Wiesbadener Tagblatt.

47. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

16,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 285. Fernsprecher No. 52. **Donnerstag, den 22. Juni.** Fernsprecher No. 52. **1899.**

Morgen-Ausgabe.

Für das 3. Quartal 1899
auf das
„Wiesbadener Tagblatt"
zu abonniren, findet sich Gelegenheit im Verlag Langgasse 27, bei den Ausgabestellen, den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten und sämmtlichen deutschen Reichspostanstalten.

Die Engländer in Afrika.

Unser Londoner u-Korrespondent schreibt uns unterm 20. ds.:

Expeditionen nach dem Innern Afrikas wurden ehedem als so ungeheure Wagnisse betrachtet, daß alle Welt stets mit fieberhafter Spannung auf ihre Resultate harrte und die kühnen Forscher als Helden zu feiern pflegte. Stanley war der letzte dieser, und hätte er nur ein wenig länger gezögert, ehe er seine berühmte Reise nach darkest Africa auf der Suche nach Emin Pascha antrat, so würde dieses Unternehmen kaum zur Aufrichtung seines Ruhmes als Afrika-Reisender beigetragen haben. Heutzutage durchkreuzen derartige Expeditionen den dunklen Kontinent nach allen Richtungen, und wenn es sich nicht gerade um einen Marchand und ein Faschoda dabei handelt, hört kein Mensch etwas von ihnen, ausgenommen vielleicht, die eine oder die andere endet im Kochtopf irgend eines schwarzen Potentaten. Infolge der neuerlichen Erfahrungen mit den Franzosen läßt England Afrika jetzt mit großem Eifer bereisen, doch allem Anschein nach macht es dabei oft schlechte Erfahrungen. In Uganda zum Beispiel brach ein Aufruhr unter den Mannschaften der letzten Expedition aus, und im Fall derjenigen, die vor einiger Zeit nach Barotseland und dem oberen Gambesi unternommen wurde, entstanden Uneinigkeiten unter deren Häuptern. An der Spitze derselben befindet sich ein gewisser Major Gibbons und begleiteten denselben sechs Herren, von denen drei dem Civilstande angehörende Männer der Wissenschaft und drei Offiziere waren. Einer der letzteren und die drei Civilisten kehrten jedoch soeben nach Hause zurück, weil sie sich mit dem Major, der angeblich zu sehr Soldaten spielen wollte, nicht vertragen konnten. Inpuischen gerieth ein Gerücht in Umlauf, demzufolge sich auch der übrige Theil der Expedition in Wohlgefallen aufgelöst haben sollte, doch wurde demselben von maßgebender Seite widersprochen. Major Gibbons muß sich jedoch nun darauf beschränken, den oberen Lauf des Zambesi zu untersuchen, und hatte den ursprünglichen Plan, sich durch das Herz Afrikas hindurch nach Kairo zu begeben, fallen zu lassen. — Im Augenblick werden Vorbereitungen zu einer weiteren großen Expedition, und zwar Seitens Angehöriger der englischen Presse getroffen. Den Zweck derselben bilden nicht Forschungen, sondern, wenn man so sagen darf, Untersuchungen, die in Theilen Afrikas angestellt werden sollen, die, wiewohl wenig bekannt, doch das allgemeine Interesse erregen. Die Expedition wird voraussichtlich Beira zu ihrem Ausgangspunkt machen, und von da nach dem Innern vordringen, um das Gebiet zwischen dem Zambesi und den Seen zu untersuchen. Da sie alsdann beabsichtigt, auf dem Nil die Reise nach Kairo fortzusetzen, so gilt es also einem Besuch derjenigen Gegenden, die Mr. Rhodes für seine große transafrikanische Bahn und seine Telegraphenlinie ausersehen hat. Aller Voraussicht nach wird dieses Unternehmen wieder einmal die Aufmerksamkeit des großen Publikums zu erregen vermögen. — Soeben ist übrigens der letzte der sogenannten Sudan-Berichte Sir W. E. Garstins erschienen, der schon darum interessant ist, weil er das englische Sprichwort illustrirt, demzufolge es gegebenen Falles besser sein soll, eine schlechte, als gar keine Ausrede vorzubringen. Bekanntlich entschuldigte die englische Regierung ihre Eroberungspolitik im oberen Flußlaufe des Nils immer damit, daß wenn sich eine andere Macht daselbst festsetzte, sie den Nil zu Bewässerungszwecken ableiten und auf diese Weise Egypten zur Wüste machen könnte. Sir W. E. Garstin verlangt nun jedoch in seinem Bericht die Einrichtung von Bewässerungsanlagen zwischen Berber und Chartum. Oberhalb des letzteren Platzes aber will er das Nilthal drainiren, und glaubt, daß der Fluß dadurch bedeutend wasserreicher gemacht werden könnte, während gleichzeitig ungeheure Moräste dem Ackerbau zugänglich gemacht würden. Er besteht indeß darauf, daß bezüglich der Bewässerung die egyptischen Behörden zu Rathe gezogen werden, damit diese die Interessen Egyptens wahrzunehmen vermöchten. Wie überrascht Major Marchand gewesen sein muß, der Nunmehr lang durch endlose Sümpfe nach Faschoda watete, und dort angelangt von den Engländern bedeutet wurde, sein Verbleiben daselbst ginge nicht an, weil man ihn im Verdacht habe, die Moräste bewässern zu wollen! — Aus Britisch Ostafrika trafen hier soeben Berichte über eine fürchterliche, daselbst herrschende Hungersnoth ein. Dieselben wurden von Missionären gesandt, und ist man hier im Publikum nicht wenig entrüstet, daß von offizieller Seite noch nichts darüber verlautete. Die Regierung scheint nicht einmal dafür gesorgt zu haben, daß ihre eignen, aus den Reihen der Eingeborenen stammenden Angestellten vor Noth geschützt werden. Es ist das umso unverantwortlicher, als der letzte große Aufstand in Uganda bekanntlich dadurch veranlaßt wurde, daß die Behörden es versäumten, für die Verpflegung der eingeborenen Truppen zu sorgen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 22. Juni.

— **Geschichtskalender.** 22. Juni. 1897: † Professor Franz Ritter von Rziha zu Semmering, Erfinder des nach ihm benannten Tunnelbausystems (* zu Hainsbach). 1815: Abdankung Napoleons I. 1740: Friedrich des Großen Toleranz-Ordre. 1633: Galileo Galilei schwört in Rom die Kopernikanische Lehre ab. 1527: † Niccolò di Bernardo del Macchiavelli zu Florenz, einer der größten italienischen Staatsmänner und Geschichtschreiber. 1476: Schlacht bei Murten, Sieg der Schweizer über Karl den Kühnen. 1276: † Papst Innocenz V.

— **Königliche Schauspiele.** Der bei der Erinnerungsfeier für Johann Strauß die Trauerurne auf der Bühne schmückende silberne Lorbeerkranz wurde von der Kgl. Intendanz der Wittwe des Meisters nach Wien gesandt. — Herr Intendant Kammerherr v. Hülsen hat eine mehrmonatige Reise angetreten und wird sich am 3. Juli an Bord der „Hohenzollern" begeben, um die Nordlandsfahrt des Kaisers mitzumachen.

o. **Magistratssitzung.** Der Magistrat fand in seiner gestrigen Sitzung ein so großes Arbeitspensum vor, daß er zu dessen Erledigung noch gestern Nachmittag um 5 Uhr zu einer außerordentlichen Sitzung zusammentreten mußte.

— **Töchterschulbau.** Wie wir s. Zt. mittheilten, hat Herr Maurermeister und Stadtverordneter Georg Birck, welchem der Bau der neuen Töchterschule am Markt im Submissionswege übertragen ist, wegen der durch die mangelhafte Lieferung der Bausteine verursachten Stockung und Schädigung eine Absindung verlangt. Die Angelegenheit ist von den Parteien einem Schiedsgericht unterbreitet worden und dieses hat sich, wie verlautet, dahin ausgesprochen, daß Herrn Birck ein Schadenersatz von 7000 Mk. zu gewähren sei, die Betheiligten haben sich indessen hierzu noch nicht geäußert. Die proponirte Summe bleibt übrigens wesentlich hinter dem von Herrn Birck erhobenen Anspruch zurück.

— **Schulnachrichten.** Das „Posener Tageblatt" berichtet unter dem 15. Juni: Die von Fräulein Hermine Ribder, früher in Wiesbaden, hierselbst geleitete Kgl. Gewerbe- und Haushaltungsschule für Mädchen wurde am 8. d. M. einer außerordentlichen Revision unterzogen. Die Revisionskommission bestand aus den Herren Geh. Ober-Regierungsrath Brandi aus dem Kultusministerium und Geh. Regierungsrath Simon, vortragender Rath im Handelsministerium, dem Decernenten der hiesigen Kgl. Regierung, Herrn Regierungs-Assessor v. Tilly; außerdem waren hinzugezogen die Herren Geh. Regierungsräthe Lake und Sladung, sowie Herr Schulrath Baldamus. Die Herren wohnten sowohl Vormittags wie Nachmittags dem Unterricht bei und griffen wiederholt in den Gang ein. Herr Geheimer Ober-Regierungsrath Brandi, welcher die junge Anstalt zum ersten Male sah, sprach wiederholt seine volle Befriedigung über ihre Einrichtungen wie über die Leistung aus, sodaß das Resultat der Besichtigung als ein recht erfreuliches bezeichnet werden kann. Zum Anschluß an obige Mittheilung dürfte es auch für weitere Kreise von Interesse sein, daß die jetzige Leiterin der Kunst-, Industrie- und Haushaltungsschule Adelheidstraße 3, Fräulein A. Schrant, nicht nur bestrebt ist, das von ihr geleitete Institut auf der alten Grundlage fortzuentwickeln, sondern sich bemüht, den stetswechselnden Forderungen der Gegenwart gerecht zu werden. Aus diesem Grund wird beabsichtigt, die praktische wie theoretische Ausbildung zum Handarbeitslehrerinnen-Examen auf einen größeren Zeitraum auszudehnen, da die vermehrten Ansprüche, welche nach jeder Richtung, namentlich auch im deutschen Aufsatze, wie in Bezug auf fließenden und klaren mündlichen Ausdruck gemacht werden, eine längere Ausbildung dringend erfordern. Jungen Damen, welche beabsichtigen, sich der nächsten Prüfung zu unterziehen, kann daher in ihrem eigenen Interesse nur gerathen werden, sich dem schon begonnenen Kursus anzuschließen. Meldungen werden von der Leiterin noch täglich angenommen. Um weitere Verbreitung d. Nachricht wird höflich ersucht.

-n. **Gesundheitsgeheimnisse für Raucher.** Es ist ein sehr auffallender Umstand, über den auch genug hin- und hergeschrieben ist, daß der Tabakgenuß dem Menschen verhältnißmäßig wenig schadet. Würde Jemand den Nicotingehalt, der in einer mäßig schweren Cigarre von mittlerem Kaliber steckt, in anderer Weise als in Form des Rauchens zu sich nehmen, so würde er zweifellos ein recht merkliches Unbehagen verspüren. Der Grund, warum das beim Rauchen nicht geschieht, liegt in der eigenthümlichen Wehrkraft gewisser Organe gegen giftige Stoffe, zu denen das Nicotin ja in hohem Maße gehört. So besitzen Leber, Galle, die Darmschleimhäute, die äußere Haut bestimmte Eigenschaften, die sie zur Widerstandsfähigkeit gegen schädliche Substanzen befähigen. Den Raucher interessirt aber in erster Linie die Beschaffenheit seiner Lunge, und da ist es gewiß von erheblicher Bedeutung, daß auch dieses wichtige Organ dem Menschen einen wertvollen Schutz gegen Vergiftungen verleiht. Diese Thatsache hat Roger von der Medicinischen Fakultät in Paris erwiesen. Er impfte Kaninchen und Meerschweinchen mit giftigen Lösungen, und zwar bald in solche Adern, aus denen das Blut direkt zum Herzen und zur Lunge strömt, und bald in solche, aus denen sich das Blut zunächst in alle Körpertheile, mit Ausnahme der Lunge, vertheilt. Es stellte sich heraus, daß die Vergiftung weit weniger gefährlich war, wenn die Giftstoffe vom Blute zunächst in die Lunge getragen wurden, ehe sie sich auf andere Körpertheile verbreiteten. Von den untersuchten Stoffen: Morphium, Ameisen-, Milch- und Oxalsäure, Schwefelammon, Nicotin x., wurde der letztgenannte Stoff zu besonderen Versuchen auserwählt. Und siehe da! die Versuchsthiere widerstanden einer dreifachen Dosis des giftigen Tabaksaftes, wenn derselbe zuerst in die Lunge gelangte. Die Raucher können sich also dazu beglückwünschen, wenn ihre Lunge in gutem Zustande ist, und ungelehrt dürfte eine schwache oder kranke Lunge am ehesten dafür sprechen, daß ein Mensch zu Nicotinvergiftungen neigt. Aber die Widerstandsfähigkeit der Lunge gegen das Nicotin und andere Gifte läßt sich auch noch künstlich erhöhen, indem die Lungenthätigkeit, d. h. die Oxydation der eingeathmeten Stoffe gefördert wird; dies kann durch Zufuhr von Sauerstoff geschehen. Auch dafür liefert einer der Versuche Rogers den Beweis. Er ließ ein Thier, bei dem vorher der Luftröhrenschnitt ausgeführt war, eine gewisse Menge von reinem Sauerstoff einathmen und impfte ihm dann eine unter anderen Umständen unbedingt tödtliche Dosis von Nicotin ein, sodaß das Gift zunächst in die Lunge gelangte, das Thier widerstand dem lebensgefährlichen Saft und blieb am Leben. Daraus ergiebt sich die Erklärung für eine oft beobachtete Thatsache und außerdem auch eine Lehre für die Raucher. Jeder Verehrer des Tabaks wird die Beobachtung an sich gemacht haben, daß er mehr davon verträgt, wenn er im Freien, als wenn er in einem geschlossenen und vielleicht außerdem wenig geräumigen Zimmer raucht. Und wer das Rauchen überhaupt nicht sehr verträgt, andererseits aber nicht davon lassen will, dem sei gerathen, möglichst nur im Freien zu rauchen.

— **Kleine Notizen.** Bei der Aachener Dombau-Geld-Lotterie fiel ein Gewinn von 1000 Mk. auf Nr. 118,174 in die Kollekte von L. A. Mascke, Wilhelmstraße 50.

Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Der „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club" hält Donnerstag, den 22. d. M., Abends 9 Uhr, die Wochen-Versammlung im neuen Klubslokal „Gambrinus" ab. In derselben werden das abgeänderte Thurmbauprojekt und die Kostenvoranschläge hierzu vorgelegt werden. Außerdem wird die 5. Hauptwanderung zur Berathung kommen. Dieselbe ist 1½tägig, geht den 1. Tag mit der Bahn nach Ems und von da sofort nach Montabaur, wo Nachtquartier genommen wird. Den 2. Tag geht es über Reckenthal durch das Gelbachthal nach dem Goethepunkt und Obernhof, wo das Essen stattfindet, dann zurück mit der Bahn über Schwalbach.

* Der am 16. Mai d. J. dahier gegründete Dilettanten-Verein „Urania" unternimmt kommenden Sonntag, den 25. ds., einen Familien-Ausflug nach Biebrich in den Saal zum Schützenhof, Wiesbadenerstr. (Bes. J. Lippert). Der Verein hat den Zweck, durch Musik, Gesangs- und theatralische Aufführungen die Talente seiner Mitglieder zu fördern, um sie bei den Veranstaltungen des Vereins zu betheiligen.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Auf die Entgegnung in der Morgen-Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" vom 21. d. bezüglich des Artikels „Der Selbstschutz vor Noth im Alter und bei Invalidität" hat die Verfasserin zu erwidern, daß sie sehr wohl aus eigener Anschauung Feierabendhäuser wie Dauerheime kennt, daß sie deren Nützlichkeit und Nothwendigkeit in ihrem Artikel auch zugegeben, daß aber Einrichtungen, die arbeitenden und alleinstehenden Frauen ihre Selbständigkeit erhalten helfen, denn doch etwas Anderes bedeuten, als solche, die eben infolge eines Nothzustandes errichtet sind. Nie wird die Verfasserin vergessen, mit welchem Ausdruck ihr zwei Insassen eines solchen Hauses sagten: „Wir vegetiren nur noch; hier hören alle geistigen Interessen auf;" auch klagten sie über die Nahrung. Mit der Oede der Umgebung ist natürlich nicht die landschaftliche gemeint, sondern die häusliche und dabei vorzugsweise die geistige. Wie man aber in eine Sache etwas hineinlegen kann, was garnicht da steht, das zeigen die Worte des Einsenders: „Was nun gar den „Trost des religiösen Beistandes" betrifft, über den der Verfasser des Artikels so bittere und höhnische Worte in Bereitschaft hat" x. Wo steht ein bitteres oder höhnisches Wort? Es heißt, wie es ja Jedermann nachlesen kann, daß eben dieser Beistand von Mancher nicht nur als aufdringlich, sondern als qualvolle Bedrückung empfunden wird; das ist Alles, was über diese Thatsache dasteht. Auch Asyle für Obdachlose sind gute und nützliche Einrichtungen, und dem, der eine oder gar mehrere Nächte ohne Obdach war, ist nach den erlittenen Qualen auch wohl darin. Alle Wohlthätigkeits-Einrichtungen sind eine letzte Zuflucht; um dahin zu wirken, daß immer Weniger nach einer solchen zu greifen brauchen, hat die Verfasserin es für ihre Pflicht gehalten, auf eine Einrichtung die Blicke zu lenken, welche die Erhaltung der Selbständigkeit bis zum letzten Athemzuge ermöglicht. D. V.

Vermischtes.

* **Einen neuen feuersichern Baustoff** hat der Münchener Ingenieur C. A. Simmons erfunden. Aus demselben hergestellte Platten von 2 bis 6 Millimeter Stärke zeigten bei Versuchen, welche in Gegenwart von Regierungsbeamten und Mitgliedern der königlich bayrischen Brandversicherungskammer, sowie mehrerer Fachleute vorgenommen wurden, selbst bei längerer Einwirkung einer Gasstichflamme, die eine Hitze von etwa 700 Grad Reaumur entwickelte, nicht die geringste Spur einer Entflammung oder Ankohlung, erwiesen sich also als völlig unverbrennbar und feuersicher. Wenn man die Platten im Augenblicke der höchsten Erhitzung plötzlich mit Wasser begoß, so schieferten sie auf der vom Feuer berührten Seite nur ganz wenig ab; die Rückseite blieb dabei völlig unversehrt. Legte man die Platten 48 Stunden ins Wasser, so erfuhren sie keinerlei Veränderung und waren hinterher ebenso feuerbeständig, wie ganz trockene Platten. Die kgl. bayrische Brandversicherungskammer bezeichnet daher den Simmonsschen Baustoff für besonders geeignet als feuerfester Balkenbelag in Gebäuden, sowie zur Herstellung feuerfester Wandverkleidungen, Decken, Böden, Isolirungen und von feuerfesten Umfassungen für landwirthschaftliche Gebäude. Die Platten, welche in Stärke von 1 bis 10 Millimeter hergestellt werden, sind überdies schlechte Schall- und Wärmeleiter, sehr leicht und sollen sich billiger stellen, als jeder feuergefährliche Baustoff. Die Erfindung ist bereits beim Patentamt angemeldet.

* **Humoristisches.** Die verkannte Barthinde. Bauer: „Bei dera Sommerpartei muß d' Frau a' rechter Drach' sein! So oft ma' ihr'n Mann z' Haus sieht, hat er 's Maul verbunden!" — Von der Schmiere. Direktor (zum Schauspieler): „In dem neuen Stück werden Sie im 5. Akt sterben. Da soll man ein dreistimmiger Leichengesang vorgetragen werden; weil wir aber nur noch zwei Sänger zur Verfügung haben, müssen Sie dann selber mitsingen!" („Fleg. Bl.") — Erster Gedanke. Finanzmann: „. . . So, Sie sind Professor der Astronomie! . . . Nu, und was wirft Ihne' ab so e' neuentdeckter Komet?" — Der angehende Geschäftsmann. Dem kleinen Moritz, Sohn des Inhabers eines Abzahlungsbazars, sind von seinem Vater für eine Unart „Fünfundzwanzig" zudiktirt worden. „Vater, Vater!" ruft Moritz in größter Angst, „streng' Dr nicht so an — gieb se m'r lieber in monatlichen Raten!" — Aus einer Vertheidigungsrede. „. . Hoher Gerichtshof! Selbst wenn ich zum Schluß zugeben muß, daß mein Klient die Gans gestohlen hat, so dürfte als Milderungsgrund für ihn in die Wagschale fallen, daß die Gans auch nicht den mindesten Widerstand geleistet hat!" („Fleg. Bl.")

Kleine Chronik.

Das Schwurgericht in Osnabrück verurtheilte den Bäcker Möllenkamp wegen Erwürgung einer Dienstmagd zum Tode.

Aus Helgoland, 21. Juni, wird gemeldet: Die erste kleine Yacht kam gestern Abend 10 Uhr 28 Minuten an, die zweite 10 Uhr 41 Minuten. Der erste Kutter, welcher heute Früh 8 Uhr 40 Minuten einpassirte, ist die „Brunhilde"; die zweite Yacht, der Schoner „Charmian", langte um 9 Uhr 31 Minuten an, die dritte, „Amphitrite", ging um 10 Uhr 20 Minuten durchs Ziel. In nächster Nähe kam „Wendur", anscheinend beschädigt, in Sicht, ferner „Betty" und drei weitere Yachten. Sämmtliche Yachten gehen direkt nach der Elbe. Die Preisvertheilung findet voraussichtlich in Kiel statt.

Jährlich werden in Deutschland nicht weniger als zwei Millionen Glasaugen fabricirt, und es ist natürlich nicht anzunehmen, daß der ganze Verbrauch der Welt in diesem Artikel allein in Deutschland erzeugt werden sollte. Wo, so wird sich ein Jeder fragen, ist ein Bedarf für eine so enorme Produktion vorhanden, da doch Glasaugen, wenn sie auch aus einem zerbrechlichen Material bestehen, nicht leicht Beschädigungen ausgesetzt sind und auch nicht gerade als Modeartikel bezeichnet werden können. Die Lösung des Räthsels ist ganz einfach: der überwiegend größere

Theil aller künstlichen Augen wird für ausgestopfte Thiere, Wachsköpfe ꝛc. und nicht zum geringsten Theil auch für Puppen verwendet. Außerdem hat man schon lange und erfolgreich den Ersatz der Augen auch bei Thieren zur Durchführung gebracht, und manches wertvolle Pferd ist durch diese Operation wieder gebrauchsfähig gemacht worden.

Wie das „Luzerner Tagblatt" mittheilt, beförderte am 14. d. M. die Post allein über den Julier 191 Personen und 161 Centner Gepäck ins Engadin. Dieser großartige Verkehr ist namentlich auf das Anrücken des zahlreichen Hotelpersonals zurückzuführen.

Der allgemeinen Verwendung von Celluloid hat bisher seine leichte Entzündlichkeit sehr im Wege gestanden. Unter den verschiedenen Prozessen, die man diesen Körper durchmachen läßt, um diese schädliche Eigenschaft herabzumindern oder zu beseitigen, beansprucht der folgende die besondere Aufmerksamkeit der Fabrikanten. Danach werden 25 Theile Celluloidin in der zehnfachen Menge Aceton gelöst, und hierzu eine Lösung von 5 Gramm Chlormagnesium in 15 Gramm Alkohol zugesetzt. Wenn letztere Lösung etwa ein Fünftel der ersteren beträgt, erhält man eine Paste, die nach tüchtigem Durchkneten und Trocknen eine völlig unverbrennliche Masse liefern soll.

Die Minenbesitzer von Kolorado haben beschlossen, ein und zwei Drittel Tonnen Gold zusammenzubringen, die zu einem Goldklumpen von einer Million Dollar im Werth vereinigt werden sollen. Der Klumpen soll ein Modell von Pikes Peak, dem weltberühmten Berg von Kolorado, sein und zur Pariser Weltausstellung gebracht werden.

Im vorigen Jahr ließ Cecil Rhodes 500 junge Raben nach seinem afrikanischen Landsitz hinausfahren, um eine Rabenkolonie anzulegen; er ist mit dem Erfolg des Versuches so zufrieden, daß er diesen Frühling die Sendung wiederholen ließ.

Gerichtssaal.

o. **Wiesbaden**, 21. Juni. (Schwurgericht.) Die Verhandlung gegen die Hausburschen Franz Beckel und Karl Ackermann von hier wegen Raubs bezw. Hehlerei endete gegen 2 Uhr mit der Verurtheilung des Beckel wegen einfachen Diebstahls zu 10 Monaten Gefängniß, unter Anrechnung von 2 Monaten der Untersuchungshaft, und der Freisprechung des Ackermann von der Anklage der Hehlerei. — (Heute Donnerstag: Verhandlung gegen den Knecht August Schmidt von Kloppenheim wegen Nothzuchtversuchs.)

d. **Wiesbaden**, 21. Juni. (Strafkammer.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor de Ahna; Vertreter der Kgl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Freiherr v. Ledebur. Der 1867 geborene Techniker Friedrich Sch. von hier ist angeklagt, in nicht rechtsverjährter Zeit das Vermögen der Firma Christian Hardt dahier um mehr als 900 Mk. und das Vermögen der Weinhandlung Gebrüder Jung in Rüdesheim durch Fälschung einer Privaturkunde um etwas über 500 Mk. geschädigt zu haben. Der Angeklagte hat im Jahre 1892 bei der Installationsfirma Christian Hardt eine Stellung als technischer und kaufmännischer Leiter angenommen. Als solcher war er befugt, Gelder anzunehmen und Geschäftsabschlüsse zu machen, aber er mußte selbstverständlich von allen getroffenen Anordnungen und von allen Einnahmen dem Inhaber des Geschäfts Kenntniß geben. An Gehalt bezog der Angeklagte anfänglich im ersten Jahr monatlich 100 Mk., dann jährlich 1500 und zuletzt 1800 Mk. Er behauptet allerdings, er habe sofort 125 Mk. und dann jährlich bestimmte Zulagen erhalten, bis das Gehalt endlich 2400 Mk. betragen habe. Außerdem seien ihm beim Eintritt in die Firma von Herrn Hardt Tantièmen zugesichert worden. Zu welcher Höhe sein Gehalt in Wirklichkeit festgesetzt worden war, ist nicht mehr mit positiver Sicherheit festzustellen, denn der Inhaber des Geschäfts ist inzwischen gestorben, aus den Büchern geht bezüglich dieses Punktes nichts hervor, und Frau Hardt, die sich wieder verheirathet hat, ist auch nicht in dem Maß über dieses Verhältniß unterrichtet, daß ihre Angaben unanfechtbar wären. Ausgetreten aus seinem Arbeitsverhältniß ist der Angeklagte im Jahre 1898. Das Gehalt wurde dem Mann unregelmäßig bezahlt, die Zahlung richtete sich nach seinen jeweiligen Bedürfnissen. Vorgeworfen wird ihm nun, daß er vereinnahmte Beträge zum Theil ganz, zum Theil theilweise für sich verwendet — was er allerdings nach seinen Abmachungen mit der Firma thun durfte — und von dem Eingang dieser Summe nichts gemeldet beziehungsweise die Höhe der Beträge verschleiert habe. Der Angeklagte giebt zu, daß er in verschiedenen Fällen, die sich über einen längeren Zeitraum vertheilen, Gelder eingenommen, für sich verwendet und nichts davon gemeldet habe. Er habe sich aber für berechtigt gehalten, so zu verfahren, um die Differenz zwischen seinem thatsächlichen Gehalte und dem empfangenen Gehalte auszugleichen. Außerdem führt er auch die Tantièmen zu seiner Entschuldigung ins Feld. Ueber diese Tantièmen ist jedoch niemals irgend etwas Bestimmtes zwischen ihm und der Firma Hardt vereinbart worden. Ferner wird dem Angeklagten eine Urkundenfälschung, verbunden mit Unterschlagung, zur Last gelegt. Bei den Weinhändlern Gebrüder Jung in Rüdesheim erhob er 500 Mark, quittirte als F. Hardt oder per Hardt (er soll sich bei dieser Gelderhebung auch als Sohn des Herrn Hardt vorgestellt haben) und verbrauchte von dem empfangenen Betrage ebenfalls 500 Mark im eigenen Interesse. Zu der heutigen Verhandlung sind etwa 15 Zeugen geladen. Der Vertreter der Kgl. Staatsanwaltschaft beantragt eine Gesammtstrafe von anderthalb Jahren Gefängniß; verurtheilt wird der Angeklagte wegen Unterschlagung zu einer Gefängnißstrafe von 4 Monaten. Von der andern ihm zur Last gelegten Straftat wird er freigesprochen. — Der 1873 geborene Kaufmann Moritz L. von Camberg ist vom Schöffengericht in Idstein zu einer Geldstrafe von 30 Mk. wegen Uebertretung des Gesetzes über die Sonntagsruhe verurtheilt worden. Am ersten Weihnachtsfeiertag vorigen Jahres hat seine Schwester, die nur besuchsweise bei ihm weilte, in seiner und seiner Gehülfen Abwesenheit in einem Privatzimmer einem jungen Mann einen Ueberzieher verkauft. Das Kgl. Schöffengericht hielt nun den Geschäftsinhaber, trotzdem er selbst mit dem Verkauf dieses Ueberziehers nichts zu thun hatte, für die Uebertretung des Gesetzes für verantwortlich. Der Angeklagte legte gegen das schöffengerichtliche Urtheil Berufung ein und will freigesprochen sein, da er der Meinung ist, er könne nicht für die Sünden Anderer büßen. Er wird auch freigesprochen. — Die 1850 geborene Ehefrau Marie D. und die 1874 geborene Röherin Marie M. von hier sitzen auf der Anklagebank unter der Anschuldigung, daß beide zusammen im November vorigen Jahres in dem Geschäft des Herrn Peaucellier einen Damenmodellhut im Werth von 38 Mk. 50 Pf. gestohlen und daß die D. allein im Oktober desselben Jahres in dem Manufakturwarengeschäft der Firma M. Schneider ein Stück Stoff entwendet habe. Die Angeklagte D. hat eines Tages im Oktober vorigen Jahres in dem Laden der Firma Schneider verschiedene Einkäufe gemacht. Als sie eben ihre Schuld an der Kasse berichtigen wollte, wurde eines der vielen Ladenmädchen auf sie aufmerksam, weil sie, die dem Mädchen Unbekannte, demselben einen freundlichen Gruß zunickte. Das Mädchen besah sich nun die Kundin ein wenig genauer und entdeckte dabei, daß sie in ihrem geflochtenen Marktkorb ein aufgerolltes Stück Stoff verbarg, das noch nicht durch die Hand eines Ladenfräuleins gegangen war. Die D., als sie sich von dem Mädchen beobachtet sah, trieb den Stoff fallen und verschwand, sie wurde aber von einem Ladenbediensteten verfolgt und eingeholt, als sie sich gerade in einem Hause in der Kirchgasse, in dem sie nichts zu suchen hatte, unsichtbar machen wollte. Der Verfolger nahm die Frau mit ins Geschäft zurück und dort blechte dieselbe widerstandslos 7 Mk. für den Stoff und außerdem 5 Mk., welche für die Entdeckerin der Diebin bestimmt waren. Denn das ist in dem Geschäft des Herrn M. Schneider Usus, daß für die Entdeckung einer Langfingerin 5 Mk. bezahlt werden. In dem Geschäft des Herrn Peaucellier vermißte man in den letzten Tagen des November ein prächtiges Schaufensterstück, einen mit langen Federn geschmückten Modellhut. Kein Ladenmädchen wollte etwas von dem Verbleib des Prachtstückes jeglicher Kopfbedeckung wissen. Da der Geschäftsinhaber bei den Gebrüdern, wie sie in seinem Hause herrschen, sicher sein konnte, daß der Hut nicht verkauft worden war, da er es sonst hätte wissen müssen, so mußten die Ladenmädchen zunächst selbst ihre Stuben durchsuchen lassen. Es fand sich dabei nichts. Ein paar Monate später begegnete eine der Ladenmädchen der Frau D. in der Hellmundstraße und siehe da! die Frau trug stolz den langvermißten Kopfputz durch die Straßen der Stadt. Nach und nach entkam man sich nun, daß die D. hin und wieder ins Geschäft kam, bekleidet mit einem langen und weiten Cape, unter welchem sich der Hut wegbringen ließ. Die Angeklagte D. stellte nicht in Abrede, daß sie den Hut aus dem Peaucellierschen Geschäft habe, sie wollte ihn aber dort gekauft haben. Als Zeugin machte sie oben genannte Röherin namhaft. Die Röherin bestätigte die Angaben der D. und kam deshalb mit auf die Anklagebank, weil man annahm, sie habe bei dem Diebstahl mitgewirkt. Das Schöffengericht hat sich mit den beiden Sachen beschäftigt. Für den Diebstahl in dem Schneiderschen Ladengeschäft verurtheilte es die D. zu einer Gefängnißstrafe von einer Woche, von der anderen Anklage wurden beide freigesprochen. Die Verurtheilte legte Berufung ein, so weit das Urtheil in der ersten Angelegenheit in Frage kommt, und die Staatsanwaltschaft legte Berufung hinsichtlich des freisprechenden Urtheils ein. Heute wird die Berufung der Angeklagten verworfen, der Staatsanwaltschaft aber stattgegeben, indem die D. zu einer Gefängnißstrafe von zwei Wochen wegen Diebstahls in zwei Fällen verurtheilt wird. Die Angeklagte M. wird freigesprochen, da nicht feststeht, ob sie sich bei dem Wegnehmen des Hutes aktiv betheiligt hat oder ob ihre Aussage nur von der vorbestraften Angeklagten D. inspirirt worden ist.

Letzte Nachrichten.

München, 21. Juni. Die kaiserlichen Prinzen August, Wilhelm, Oskar und Joachim, sowie Prinzessin Victoria Luise sind heute Morgen hier eingetroffen und wurden am Bahnhof von den Söhnen und Töchtern des Herzogs Karl Theodor in Bayern empfangen. Nachdem im Fürstensaale des Bahnhofs das Frühstück eingenommen war, erfolgte die Weiterreise der kaiserlichen Kinder nach Berchtesgaden.

Berlin, 21. Juni. Der Reichstag nahm in dritter Lesung mit großer Mehrheit unverändert den Gesetzentwurf, betreffend die Handelsbeziehungen mit England, an.

Paris, 21. Juni. Die meisten republikanischen Blätter der verschiedenen Parteirichtungen, abgesehen von den streng nationalistischen, erklären, daß sie bereit seien, ein Ministerium Brisson ohne Rücksicht auf dessen Zusammensetzung zu unterstützen. — In parlamentarischen Kreisen wird ein Ministerium Bourgeois-Poincaré-Waldeck-Rousseau für nicht unwahrscheinlich gehalten, mehrere Blätter bezweifeln jedoch, daß Bourgeois ernstlich die Absicht habe, die Kabinettsbildung zu übernehmen. — Léon Bourgeois traf heute Früh hier ein und begab sich um 8¾ Uhr mit Delcassé ins Elysée, wo er eine ½stündige Konferenz mit Loubet hatte. Bourgeois mit mit Delcassé, Brisson und anderen politischen Freunden Rücksprache nehmen; er wird heute nochmals ins Elysée kommen. Es erscheint ungewiß, ob Bourgeois den Auftrag zur Kabinettsbildung annehmen wird.

Briefkasten.

(Anfragen können nur dann berücksichtigt werden, wenn beiselben die letzte Abonnement-Quittung beiliegt.)

Wiesbaden. Abonn. Kirchgasse. Natürlich Salonboot „Blücher".

Die Morgen-Ausgabe enthält 8 Beilagen, darunter „Alt-Nassau" No. 6.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt, Redakteur-Stellvertreter u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Zur Geschäftslage in 1898 bemerkt der allgemeine Theil des soeben erschienenen Jahresberichts der Handelskammer Elberfeld u. A. das Folgende: Handel und Gewerbe Deutschlands befanden sich während des Jahres 1898 im Allgemeinen im Zustande erfreulichen Gedeihens. Gleichwie im Jahre 1897 hatte freilich die Textilindustrie — welche ja für unsern Bezirk ausschlaggebend ist — an der guten allgemeinen Konjunktur einen geringern Antheil als die übrigen Gewerbezweige. Die Elberfelder Industrie kann daher die Erträgnisse aus dem abgelaufenen Jahre nur als mäßig gute bezeichnen. Der Grund für die wiederkehrende Erscheinung, dass die Textilindustrie nicht in gleichem Masse wie die andern grossen Gewerbezweige aus dem allgemeinen geschäftlichen Aufschwung Nutzen gezogen, dürfte immer der gleiche sein, nämlich das unrichtige Verhältniss der vorhandenen Produktionsmittel zu der Absatzgelegenheit. In deutschen Reich war die Nachfrage nach Bekleidungsgegenständen im Berichtsjahr durchaus befriedigend, wie sich dies leicht aus den oben erwähnten günstigen Umständen erklärt, die den Geldumlauf förderten und die Kaufkraft der minder begüterten Massen erhöhten. Ganz anders dagegen lagen die Exportverhältnisse. Wir haben leider festzustellen, dass die Ausfuhr unserer Gewebe zur Zeit in der Abnahme begriffen ist. Die bisherigen europäischen Absatzgebiete erstarken mehr und mehr in ihrer eigenen Industrie und lassen, wo sie nicht unsere Erzeugnisse durch ihre Schutzzölle theilweise geradezu ausschliessen, wenigstens eine nennenswerthe Vermehrung der dienseitigen Ausfuhr nicht zu. Bedeutenden Absatz-Ausfall hatten deutsche Textil-Fabrikate durch das Verzagen der Nachfrage aus Nordamerika. Auch der Export über Hamburg erlitt, wohl hauptsächlich durch die weiter abnehmende Kaufkraft der südamerikanischen Staaten, nicht unbeträchtliche Einbusse. Wir sprachen schon in unserm vorjährigen Bericht die Befürchtung aus, der Dingley-Tarif werde voraussichtlich schwerwiegende Folgen für unsere Industrie haben. Diese Besorgnisse scheinen sich zu erfüllen und die darauf hinweisenden Symptome verdienen um so mehr Beachtung, als die geschäftlichen Verhältnisse an sich in Nordamerika nach dem Krieg mit Spanien, durch ungewöhnlich grosse Ernten beeinflusst, besonders günstige waren und ein lebhaftes Geschäft mit Deutschland hätten erwarten lassen müssen. Das sächsische Gebiet textiler Industrie, mit welchem das unsrige in gewisser Fühlung und Wechselwirkung steht, wartete vergeblich auf die gewohnten grossen Bestellungen aus den Vereinigten Staaten und viele Webstühle mussten infolge dessen daselbst stillstehen. Das dadurch verursachte Ueberangebot auf dem Inlandsmarkt schädigte auch diejenigen Webereicentren, welche nicht in unbedingter Abhängigkeit vom nordamerikanischen Markt stehen und drückte den Fabrikationsgewinn vielfach auf ein Mindestmass herab. Für den geschilderten Missstand lieferten unter Anderem die Rechnungsergebnisse vieler Kammgarnspinnereien, welche über verringerten Absatz an die Webereien zu klagen hatten, einen sprechenden Beweis. In manchen Kreisen erhält sich die Hoffnung, der nordamerikanische Markt werde eine neue, günstigere Absatzgelegenheiten bieten, sobald die alten Bestände der zu den Sätzen des billigeren früheren Tarifs verzollten Waaren vollständig geräumt seien. Wir glauben jedoch, soweit unsere Artikel in Frage kommen, uns keinen weitergehenden Hoffnungen in dieser Beziehung hingeben zu dürfen. Nur niedrigere Zölle, welche uns die Einfuhr nach den Vereinigten Staaten erleichtern würden, könnten hierin Wandel schaffen. Unter keinen Umständen darf in der Textilindustrie noch irgend eine Erschwerung der Produktionsbedingungen zugelassen werden, wenn nicht ein Rückgang unserer Ausfuhr in schnellerem Schritt als seither eintreten soll. Als solche Erschwerung würde eine Vertheuerung der Rohstoffe anzusehen sein, wie sie im Laufe des letzten Jahres von interessirten Seiten in der Form eines Wollzolles oder erhöhter Zölle auf feine Baumwollgarne angestrebt wurde. Im Gegentheil sollte zur Hebung der Konkurrenzfähigkeit unserer Halbwollen- und Halbseiden-Industrie auf den Auslandsmärkten die schon so oft von uns begründete und befürwortete Gewährung einer Rückvergütung des Zolles auf die in den betreffenden Geweben wieder zur Ausfuhr gelangenden Mengen der benöthigten feinsten englischen Baumwollgarne endlich durch gesetzliche Bestimmungen eingeführt werden. In der Richtung zweckmässiger Zollerleichterungen auf dem Gebiete der Textilindustrie bewegt sich der zu Gunsten der deutschen Seiden-Färberei und -Druckerei im Reichstag wiederholt gestellte und auch von uns unterstützte, nunmehr Gesetz gewordene Antrag auf Ermässigung des Zolls für genau bestimmte ostasiatische Rohseidengewebe (Pongees) von 300 auf 200 Mk. Indem die hiesige Seidenweberei trotz mancher principieller und materieller Bedenken im Interesse der deutschen Veredlungsanstalten ihre Zustimmung zu dieser Massregel gab, bewies sie, dass sie zu Opfern für die Gesammtheit der verwandten Industriezweige bereit ist und darf daher mit umso mehr Recht auch endliche Berücksichtigung der vorerwähnten billigen Forderung, betreffend Rückgewähr des Zolles auf feine Baumwollgarne, erwarten.

Russisches Petroleum in Deutschland. Im Auftrag der russischen Gesandtschaft in München hat der Geschäftsführer des Vereins für Hebung der Fluss- und Kanalschiffahrt in Bayern, Dr. Zöpfl, ein Gutachten erstattet über die Massregeln, die zur Förderung des Verbrauches von russischem Petroleum in Deutschland zu ergreifen wären. Nach Dr. Zöpfl wäre eine durchgreifende Förderung der russischen Petroleumeinfuhr nach Deutschland hauptsächlich von verkehrspolitischen Massregeln zu erwarten. Russland gewährt ermässigte Eisenbahntarife auf der Strecke Baku-Batum. Deutschland kann helfen durch Eisenbahntarife und durch Herstellung und Verbesserung billiger Wasserstrassen. Hervorgehoben seien nur die Gegeninteressen, welche derartige Förderung verhindern wollen. Als Gegner treten auf: 1. Die Vertreter der einheimischen Mineralölindustrie, insbesondere der sächsisch-thüringischen Solarölindustrie. 2. Vertreter landwirthschaftlicher Interessen im Hinblick auf das Nebengewerbe der Landwirthschaft, Spiritusindustrie, von welcher man hofft, dass sie bei anhaltend hohen Petroleumpreisen ein mit dem Petroleum als Leuchtmittel konkurrenzfähiges Produkt zu liefern im Stande ist. 3. Die amerikanischen Import interessirten Händler, sowie die auf denselben eingerichtete See- und Flussschiffahrt. Diese Gegnerschaft ist jedoch in Süddeutschland und speziell in Bayern nicht vorhanden. Ohne von irgend einer Seite Einwände fürchten zu müssen, kann daher zur Förderung der russischen Petroleum-Einfuhr die Benutzung des Donauweges vorgeschlagen werden. Die Donau hat von ihrer Mündung bis Regensburg eine Länge von 2423 Kilometer. Dass russische Produkte bis jetzt diesen Weg noch nicht aufgesucht haben, hat seinen Grund darin, dass die Donau nicht eine auf ihre ganze Länge sich gleichbleibende Fahrwassertiefe aufweist, und dass bisher an der unteren Donau schwer zu überwindende Hindernisse der Schiffahrt sich entgegenstellten. Es ist nothwendig, dass mit grossen Schiffen ohne Umladung von der Mündung bis Regensburg gefahren werden kann. Als bester Schiffstyp auch für die obere Donau hat sich das 650 Tonnenschiff erwiesen. Das Gutachten beleuchtet schliesslich die Schwierigkeiten, die die Donauschiffahrt verursacht, namentlich durch die Strömungsverhältnisse im Eisernen Thor und durch die bayrische Donaustrecke von Passau bis Regensburg, auf welcher die Schiffahrt im Jahr nur an 31 Tagen betrieben werden kann, und welche zwischen Passau und Vilshofen überdies nur eine Fahrwassertiefe von 1,10 Meter besitzt. Es wird jedoch daran gearbeitet, die gleiche Minimaltiefe, wie sie oberhalb des Kachlet bis Regensburg besteht, nämlich 1,40 Meter, zu erreichen. Dadurch würde, was das Ladevermögen anlangt, die Leistungsfähigkeit der Wasserstrasse um nahezu 100 pCt. erhöht werden. Eine noch grössere Leistungsfähigkeit würde durch die Regulirung auf Niederwasser erzielt werden. Zöpfl befürwortet noch die Errichtung von Tankanlagen durch den Staat, damit der Staat es in der Hand habe, bei der Ueberlassung dieser Verkehrsmittel und -Einrichtungen für von dem amerikanischen Monopol unabhängigen Elemente zu berücksichtigen und schlägt, auf die Unschädlichmachung zurückkommend, vor, die Hauptanlage in Regensburg und eine Nebenanlage in Passau zu errichten und diese beiden Umschlagplätze durch kleinere Depots in Franken, Schwaben, in der Schweiz und so weiter nach Bedarf und Entwicklung des Geschäfts zu ergänzen. Die Frachtkosten in Tankschiffen von Batum bis Regensburg stellen sich auf 1 Mk. 86 Pf. bezw. 2 Mk. 50 Pf. pro 100 Kilogramm. Eine Gegenüberstellung der Frachtkosten nach verschiedenen Städten Süddeutschlands bei Verfrachtung auf der See bis Triest und von da per Bahn und bei Verfrachtung auf der Donau bis Passau oder Regensburg und von da per Bahn beweist schlagend die Vortheile der Donau-Route. Diese Vortheile können aber, wie Zöpfl am Schlusse seiner Ausführungen nochmals betont, nur dann zur Geltung kommen, wenn der russische Handel gleichzeitig selbstständiger und besser organisirt als bisher dem amerikanischen Handel auf dem deutschen Markt entgegentritt.

Ueber den Antheil der deutschen Flagge am Suez-Kanal-Verkehr schreibt Fairplay: Der Schiffsverkehr durch den Suez-Kanal zeigt den Vorjahren gegenüber eine weitere Zunahme. Während 1896 3409 und 1897 3663 Schiffe passirten, wurde der Wasserweg im Jahre 1898 von 3503 Schiffen benutzt. Auf die englische Flagge entfällt natürlich der Hauptantheil. In weitem Abstande, aber seit Jahren an zweiter Stelle, folgt Deutschlands Schiffsverkehr, nach ihm Frankreich, Holland, Japan, Russland, Spanien und Italien. Die Zahl der unter englischer Flagge passirenden Schiffe ist im Jahre 1898 grösser gewesen, als in den beiden Vorjahren. Trotzdem lässt sich für die englische Flagge deutlich die absteigende Linie erkennen, während Deutschlands Antheil am Kanalverkehr langsam, aber ununterbrochen wächst. Fasst man die Zahl der englischen und deutschen Schiffe ins Auge, die den Kanal benutzten, so ergiebt sich seit Anfang dieses Jahrzehnts folgender Verkehr: englische Schiffe 1890 74,4 pCt., 1892 72,5, 1895 67,5 und 1898 65,5 pCt., deutsche Schiffe in denselben Jahren 8,1, 8,2, 9,1 und 10,2 pCt. Unter englischer Flagge passirten im Jahre 1898 227 Schiffe oder 8,9 pCt. nach der Gesammtzahl weniger als 1890, während unter deutscher Flagge 81 Schiffe oder 2,1 pCt. der Gesammtzahl mehr passirten, als vor acht Jahren. Sieht man den Raumgehalt der Schiffe als massgebend an, so tritt der Fortschritt der deutschen Flagge noch deutlicher hervor. Hier ergiebt sich im Verhältnisse zum Gesammtraumgehalt bei England eine Abnahme von 4,7 pCt., bei Deutschland eine Zunahme von 2,3 pCt. Es ist nicht nöthig, diesen Ziffern weitere Erklärungen hinzuzufügen. Nur darauf muss hingewiesen werden, dass die grössten Schiffe, die den Suez-Kanal, die Hauptverkehrsstrasse nach dem Osten, benutzen, die deutsche Flagge führen, und dass die Postdampfschiffsverbindungen nach Ostasien noch im Laufe dieses Jahres verdoppelt werden. Die Bedeutung der deutschen Flagge auf dem Weltmeer tritt in dem Antheil, den sie am Suez-Kanalverkehr hat, deutlich hervor.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 21. Juni, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 221,30. Disconto-Commandit 195,60, Staatsbahn 147,80; Lombarden 30,40, Gotthardb.-Actien —,—, Schweizer Centralbahn —,—, Schweizer Nordostbahn —,—, Schweizer Unionbahn —,—, Laurahütte-Actien 266,—, Bochumer 275,—, Berliner Handels-Gesellschaft —,—, Italien. Mittelmeer —,—, Italien. Meridionaux —,—, 3-proc. Portugiesen 20,80, 3-prozent. Mexik. —,—, 6-proc. Mexikaner —,—, 4-proc. Spanier 60,90, Northern Pacific —,—, Hibernia —,—. Darmstädter —,—. Tendenz: fest, nur Spanier und Portugiesen flau auf Paris.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 21. Juni 1899.

Reichsbank-Disconto 4½ %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 4½ %.

Zf.	Staatspapiere.	
3½	Dtsch. Reichs-A. ℳ	99.40
3½	» » »	99.40
3.	» » »	89.50
3½	Pr. cons. St.-Anl. »	99.
3½	» » » »	99.
8.	» » » »	89.50
3½	Bad. St.-Obl. »	97.50
3½	» » v. 1892 »	97.80
3½	Bayer. » »	96.80
3.	» » »	86.65
3½	Hamb. St.-Rte. »	99.80
3.	» Obl. »	—
3½	Hessische Obl. »	97.
3.	Sächsische Rte. »	86.
3½	Württb. Obl. 75-80 »	—
3½	» » 81-83 »	97.50
3½	» » 85-87 »	97.50
4.	» » v. 1891 »	101.80
3½	» » 88-89 »	97.50
3.	» » »	85.50
3½	Schwed. Obl. 80 »	98.40
3½	» » 86 »	—
3.	» » »	—
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	—
4.	Griech. G.-A. v. 90 »	43.55
⅝	» » kl. »	—
1½	» » v. 87 »	51.15
3.	Holländ. Obl. »	95.20
4.	Ital. Rente. cpt. Lire	94.65
4.	» » ult. »	94.70
4.	» » 10000r »	94.65
4.	» » kleine »	94.60
2.4	» » » »	59.20
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	101.40
4.	» St.-E.-O. (Elis.) »	100.90
4.2.	» Silb.-Rte. Juli »	99.60
4.2.	» » » April »	99.60
4.2.	» Pap.-Rte. Febr. »	100.10
4.2.	» » » Mai »	—
*4⁵	Portug. St.-Anl. ℳ	38.50
4½	» St.-Tab.-A. »	97.
*6.	» äuss. Schuld £	26.40
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	—
5.	» » kl. »	100.40
4.	» » v. 1890 »	91.30
4.	» » innere »	90.80
4.	» » äuss. »	92.40
4.	» » v. 1894 »	91.70
4.	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	100.
4.	» » Eisb. A. I.-II. »	100.20
4.	» » Inn. A. v. 87 »	—
4.	» » St.-R. v. 1894 »	99.70
4.	Serb. amor. G.-R. ℳ	62.25
4.	Spanier cpt. Pz.	—
4.	» ult. »	62.50
4.	» kl. »	62.50
4.	Türk. cons. Obl. ℳ	83.20
4.	» conv. Lit. B. »	—
1.	» » » C. Fr.	27.05
1.	» » » D. »	—
4.	Ung. Gold-Rt. cpt. ℳ	99.75
4.	» » » ult. »	—
4.	» » » 1012 »	100.
4.	Ung. Gld.-Rt. 202 ℳ	100.60
4½	» Ek.-Al. Gld. »	101.
4½	» » » Silb. »	100.70
4.	» St.-Rte. Kron. »	95.90
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ	102.30
4	» Grundentl. fl.	95.70
	Argent. v. 1887 Pes	85.40
4½	» v. 88 innere »	73.50
4½	» v. 88 äuss. £	74.70
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	87.
6.	Chin. Staats-Anl. £	106.30
5½	» » » ℳ	163.90
5.	» » » £	98.20
4.	Un. Egypt.-A. cptl. »	106.10
3½	Priv. Egypt.-An. »	102.40
6.	Mexik. St.-Anl. ℳ	100.35
6.	» » 1040r »	100.35
6.	» » 408r »	100.50
5.	Mex. E.-Ob. Tehnt. »	100.
3	» cons. inn. ult. »	27.30
	Stadt-Obligationen.	
3½	Wiesbaden ℳ	96.50
3½	» 1887 »	—
Zf.	**Bank-Actien.**	
4.	Dische Reichsbank	155.
4.	Frankfurter Bank	196.
4.	Amsterdamer Bank	198.50
4.	Badische Bank	122.
4.	Berl. Handelsg. ult.	168.60
4.	Darmst. Bank »	151.30
4.	Deutsche Bank »	207.20
4.	D. Genoss.-Bank »	117.30
4.	» Vereinsbank	120.40
4.	Discont.-Comm. »	195.20
4.	Dresdner Bank »	162.10
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	187.
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	128.30
4.	Mitteld. Creditb.	116.80
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	145.80
4.	Nürnb. Vereinsbk.	217.70
4.	Pfälzische Bank	133.90
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	141.
4.	Rhein. Creditbank	146.
4.	» Hyp.-Bank	164.90
4.	Schaaffhaus. B.-V.	147.80
4.	Süddeutsche Bank	104.
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	165.
4.	Württ. Vereinsbk.	149.25
4.	Oesterr.-Ung. Bank	153.
2.	Oesterr. Länderbk.	117.50
4.	» Creditanst.	221.20
5.	Ungar. Creditbk.	192.
4.	» Esk. u. W.-B.	—
5.	Unionbk. in Wien	—
4.	Wiener Bk.-Verein	135.50
4.	Allg. Els. Bkges.	104.10
4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	125.
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	133.50
4.	Banque Ottomane	112.50
Zf.	**Eisenbahn-Actien.**	
4.	Ludwigh.-Bexb.	236.
4.	Lübeck-Büchen.	—
4.	Marienb.-Mlawka	85.
4.	Pfälz. Maxbahn	150.
4.	» Nordbahn	139.
4.	Südd. Eisenb.-Ges.	158.
4.	Ver. Arad. Ces. u. W.	118.80
4.	Lemberg-Czern. ult.	—
4.	Oest.-Ung. St.-B. »	147.70
4.	» Südbahn »	80.20
4.	» Nordwest »	—
4.	» » Lit. B »	—
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4.	Raab-Oedenb. »	85.20
4.	Gotthard-Bahn ult.	145.
4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	88.30
4.	» St.-A. gar.	—
4.	Schweiz. Central	145.90
4.	» Nordost	101.
4.	Verein. Schweizb.	81.
4.	Ital. Mittelmeer	108.80
4.	» Meridionales	143.
4.	Westsicilianer	48.50
4.	Luxemb. Pr.-Henri	109.30
Zf.	**Industrie-Actien.**	
4.	Anglo-Ct.-Guano	112.50
4.	Bad. Anil.- u. Sodaf.	421.50
4.	» Zuckerf. Wagh.	60.80
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	145.
4.	» » Pr.-A.	153.
4.	Brauerei Binding	236.50
4.	» Dudenhof	136.
4.	» z. Eiche (Kiel)	197.
4.	» z. Essighaus	70.50
4.	» Kalk (v. Bardh.)	134.
4.	» Kempff	150.30
4.	» Mainzer Act.	241.
4.	» Park Zweibr.	128.
4.	» Stern, Oberrad	257.
4.	» Storch, Speyer	117.
4.	» ver. Gräff & Sgr.	100.
4.	» Werger	91.80
4.	Brauhaus Nürnberg	147.50
4.	Cementw. Heidelb.	178.80
4.	Chem. Fabr. Griesh.	263.50
4.	» Goldenbg.	187.50
4.	» Weiler & Co.	—
4.	» Albert	157.
4.	Dpfkornb. u. Hefef.	—
4.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	241.50
4.	Allgem. Elekt.-G.	279.
4.	Int. Elektr. G. Wien	159.60
4.	Elect. A. Schuckert	249.50
4.	Helios Elektr.-Ges.	177.25
4.	Elektr. Anl. (Cöln)	123.50
4.	Farbwerke Höchst	415.
4.	Filzfabrik Fulda	150.
4.	Frankf. Baubank	—
4.	» Hotel	113.50
5.	» Trambahn	244.90
4.	Gelsenk. Gusst.	239.
5.	Kölner Strassenb.	246.
4.	Nordd. Lloyd	120.25
4.	Nied. Leder f. Spier	99.9.
4.	Röhrenk.-F. Dürr	119.
4.	Oelfabriken Ver. D.	112.
4.	Schubst. Ver. Faldo	141.80
4.	Siem. Glasindustr.	244.
4.	Spinn. Hüttenhm.	103.
4.	Verlagsanstalt D.	168.
4.	Verl. u. Dr. Köln.	90.
4.	» » Stuttgb.	111.
4.	Wessel, Prz. u. Stg	107.50
4.	Westd. Jute-Spinn.	117.50
4.	Zellstoffth. Waldh.	270
4.	Zellstoffw. Dresden	120.
Zf.	**Bergwerks-Actien.**	
4.	Bochum. Gusstahl.	271.50
4.	Concordia, Bgb.-G.	315.
4.	Couri Bergw.-A.-G.	199.50
4.	Geisenkirch. ult.	206.50
4.	Harpener Bergbau	203.50
4.	Hibern.-Bergw.-G.	218.65
4.	Hugo b. Buer i. W.	—
4.	Kalkw. Aschersleb.	156.50
4.	» Westeregeln	222.
4.	Massen, Bgb.-Ges.	170.
4.	Oest. Alpine Mont.	231.50
4.	Riebeck. Montan	197.
4.	Ver. Köln. & Laurah.	263.50
Zf.	**Prior.-Obligationen.**	
4.	Albrecht Gold ℳ	—
4.	» Silber fl.	—
4.	Böhm. Nord. Gld. fl.	—
4.	» West Slb. »	99.
4.	» » Gold ℳ	104.30
4.	Elisabeth stpfl. »	97.40
4.	» stfr. »	99.75
4.	Franz-Josef Slb. fl.	93.25
4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	98.30
4.	Oest. Localb. Gld. ℳ	—
5.	» Nordwest »	112.
5.	» Lit. A, Silb. fl.	109.30
5.	» » B, » »	109.10
5.	» Südl. Lomb. Gld.	103.10
4.	» » » » ℳ	96.60
3.	» » » » Fr	72.60
3.	» » » 1871 »	72.60
5.	» Ung. Stsb. G. fl.	110.
4.	» » » » ℳ	100.25
3.	» » 1-8 Em. Fr	89.60
3.	» » 9 » »	89.65
3.	» » » v. 1886 »	—
3.	» » Erg.-N. »	88.
5.	Prag.-Dux. Gld. ℳ	102.
3.	» » » »	81.
3.	Raab-Oedb. » »	77.30
4.	Rudolf Silber fl.	—
4.	Rud. (Salzkgtb.) ℳ	99.80
5.	Ung. Galizische fl.	—
2.4	Ital. gar. E.-B. Fr.	59.60
2.4	» » 500r	59.60
4.	» Mittelmeer »	96.60
2.4	Livornesser »	61.90
4.	Toscan. Central »	99.30
5.	Westsic. v. 1879 »	—
5.	» » v. 1880 »	97.
3½	Jura, Bern, Luz. »	97.10
3½	Gotthardbahn »	97.80
3.	Gr. Russ. Eisb. St. Fr	—
4.	Russ. Südwest Rbl.	99.80
4.	Ryssan-Kosl. ℳ	100.30
5.	Anatolische »	99.35
Zf.	**Am. Eisenb.-Bonds.**	
*5.	Atlant. & Pac. 1907	—
4.	Brunsw. & W. 1938	79.35
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	108.30
5.	Calif. u. Oreg. I. M.	118.50
6.	do. (Joaq Vall) 1900	107.70
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	111.
5.	» Milw.-St. Paul 1910	—
5.	» » » » 1921	121.80
4.	» » » » 1989	—
4.	Chic. Rock. Isl. 1: 88	107.10
4½	Denv. & Rio Gr. 1935	109.20
4.	» » » » 1936	100.35
5.	Georgia Centr. 1937	94.20
4.	Illinois Centr. 1953	104.30
6.	Louisv. & Nsh. 1921	127.
3.	» » » 1980	67.60
6.	North Pac. I. M. 1921	—
4.	do. Prior. L. 1997	103.20
6.	do. Gen. » 2047	66.15
5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927	100.75
4.	Oreg. Rw.-Nav. 1946	101.80
6.	Missouri Cons. 1920	115.
6.	South Pe Cal. 1905/6	111.60
5.	Wst. N.-Y.-Ph. 1937	114.40
3.	» » Gen. M. & C.	69.60
Zf.	**Pfandbriefe.**	
4.	Bayr. Vrb. Mnch. ℳ	100.10
3½	» » » »	95.25
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	100.
3½	» » » »	95.70
4.	B. Hyp.- u. W.-B. »	100.75
3½	» » » »	95.65
3½	D. Grundsch.-B. »	—
4.	Frkf. Hypbk. 1885 »	101.
4.	» » v. 1886-90 »	102.50
3½	Frkf. Hyp. S. XII. »	96.
3½	» » » XV. »	97.50
4.	Ldw. Crdbk. Pfcf. »	98.95
4.	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.
3½	» » »	95.
3½	» » »	95.75
3½	Meining. Hyp-B. »	95.60
4.	» H.-B. unk. 1900	100.30
3½	» » ℳ	96.70
3½	Mitld. Bodc. Creis »	97.
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	99.
3½	» Lit. M »	—
3½	» » N »	99.50
3.	» » O »	95.
4.	Pfälz. Hyp.-B. v. 86	100.50
3½	» » »	95.60
4.	Pomm. H.-A.-B. »	100.50
3½	Pommer. A.-B. »	96.
3½	Pr. Bd.-Cr.-A. ℳ »	95.50
3½	» 94 unk. b. 1900 »	94.50
3½	» 96 » » 1906 »	96.80
4.	» 90 » » 1900 »	100.
4.	Pr. 99 unversb. ℳ	102.80
3½	» C.-Obl. 87u. 91 »	94.50
3½	» » 96 unk. 1906 »	96.80
4.	Pr. H.-B. 8. 8-12 »	100.
4.	» » » 15-18 »	100.50
4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	100.80
3½	» » » »	94.70
4.	Sächs. B.-Cd. Mnch. »	100.10
3½	» » » »	95.70
4.	Schwed. R.-H.-B. ℳ	—
3½	» » »	90.25
Zf.	**Anlehensloose.** Verzinsl. in Procenten.	
4.	Bad. Präm. Pb. 100	143.10
4.	Bayer. » » 100	170.10
5.	Don. Regul. S. f. 100	—
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	120.
3½	» » II. » 100	110.
3½	Köln-Mind. Th. 100	136.10
3.	Madrider Pr. 100	—
4.	Mein. Pr.-Pf. Th. 100	135.80
3,2	Oest. v. 1854 S. f. 250	—
4.	» » 1860 » 500	145.40
3.	Oldenburger Th. 40	130.
2½	Stuhlw.-R.-Gr. » 100	104.
—	Türk. Frs. 400 (I. C. 76)	128.60
	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Guns. fl. 7	—
—	Augsburger » 7	24.90
—	Braunschw. Th. 20	124.80
—	Finländische Th. 10	—
—	Freiburger Fr. 15	26.
—	Genua Lc. 150	133.80
—	Mailänder Fr. 45	45.70
—	» » 10	13.60
—	Meininger fl. 7	24.35
—	Neuchâteler Fr. 10	—
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	334.80
—	» Credit » 58 » 100	350.70
—	Pappenheimer fl. 7	—
—	Ung. Staats S. fl. 100	200.90
—	Venetianer Lc. 30	25.40

Wechsel, kurze Sicht.

Amsterdam	168.70
Antwerpen-Brüssel	80.95
Italien	75.50
London	20.43
Paris	81.10
Schweizer Bankplätze	80.65
Wien	169.45

Gold u. Papiergeld.

20-Franken-Stücke	16.22
Dollars in Gold	4.19
Dukaten	9.65
Engl. Sovereigns	20.38
Russ. Banknoten	216.
Amerik. »	4.17
Französ. »	81.05
Oesterr. »	169.45

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Ich empfehle zu **bekannt billigsten Preisen:**

Passementrien.
Perl-Besätze Mtr. v. 5 Pf. an.
Woll-Besätze „ „ 7 „ „
Seid. Besätze „ „ 8 „ „
Neuheiten in:
Ziehtressen,
schwarz-weisse Soutache und Besätze,
seiden-gestickte Besätze,
Taillen- u. Rock-Garnituren,
Perltülle,
Tüll- u. Chiffons-Besätze.

Spitzen u. Einsätze.
Hemden-Spitzen Mtr. v. 1 Pf. an.
Valenc.-Spitzen „ „ 2 „ „
Tüll-Spitzen „ „ 5 „ „
Imit. Duchesse-Spitzen Mtr. v. 14 Pf. an.
Neuheiten in:
Luft-Spitzen, seid. Spitzen,
Point-de-lace, Klöppel- u. Fil.
Guip. Spitzen u. Einsätze.

Spitzen-Stoffe
für Taillen u. Röcke.
Letzte Neuheit:
Imit. Point-de-lace-Stoffe mit passenden Spitzen u. Einsätzen, Rüschen u. Schleifen.
Schleier
in grossartigster Auswahl.
Schönheits-Schleier Mtr. v. 17 Pf. an.

Futterstoffe.
Köperfutter Mtr. v. 21 Pf. an.
Moirée-Rockfutter, 100 cm br., Mtr. v. 29 Pf. an.
Rauschefutter, 100 cm br., Mtr. v. 30 Pf. an.
Doppels. Taillenfutter Mtr. v. 35 Pf. an.
Engl. Twill, feines weiches Taillenfutter, Mtr. 38 Pf.
Engl. Cambric- und Faille-Futterstoffe.
Prima Eisengarn-Rockeinlage, 65 cm. br., Mtr. 30 Pf

Grosse Auswahl in **Zieh-Bändern, halbseid. und reinseid. Bändern, Gürteln** und sämmtlichen **Kurzwaaren.**

21. Webergasse. Telephon No. 700. **Ch. Hemmer,** Webergasse 21. Parterre u. I. Etage.

8882

Teppiche, Läufer und Gardinen.
Reste besonders billig. 3521
Georg Hillesheimer,
Oranienstrasse 15, II.

Ia Maschinen-Backsteine.
Eisenbahn-Anschluss Hahn—Wehen.
Taunus-Dampfziegelwerke.
J. Jeenicke, Abeggstr. 17. Telephon 810. 8168

Steigeisern empf. L. Debus, Roonstraße 8. 8518

Den verehrlichen Hausfrauen und Köchinnen, sowie den Herren Gastwirthen empfehle ich als vorzüglich zum Würzen von Suppen, schwacher Fleischbrühe, Saucen und Gemüsen
MAGGI
Sehr ausgiebig im Gebrauch, da wenige Tropfen genügen. In Original-Fläschchen von 35 Pf. an erhältlich bei 8833
Ph. Prinz, Bertramstr. 12.

Einige St. Buchen-Stock-Stilholz, mehrere Hundert Plänterwellen billig abzugeben Clarenthal No. 8.

Den besten u. billigsten gebrannten Kaffee kauft man in der Kaffee-Brennerei von **Carl Schlick,** Kirchgasse 49. 6161

Visitkarten,
Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.
in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 3513
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39, nächst der Kirchgasse.

Lorbeerbäume,
Kronen und Pyramiden, große Auswahl, zu Auctionspreisen zu verkaufen. Auctionsgeschäft von Blotz, Adolphstraße 8. 8450

Annahme von Wettaufträgen

für sämmtliche Rennen des **In- u. Auslandes.**

Dresdener Sport - Büreau (Fischer & Nestmann).

Vertreter in Wiesbaden:

Louis Ries Sohn, Wilhelmstrasse 14, Cigarren-Import.

Zeitungen: The Sportsman, Jockey, Wiener Sport, Deutscher Sport, Sportwelt, sowie Rennkalender und Rennberichte liegen zur gefl. Einsicht offen.

Keine Einschreibgebühr. 8646

Kinderwagen. — Sportwagen.

Patent-Kinderstühle.

Durch waggonweisen Bezug hervorragend billig.

Die neuen modernen **Promenadewagen** für kleine Kinder (in Form der Sportwagen) sind in allen neuen Farben, als: weiss, gelb, roth, grün, rosa, mit Verdeck, mit Schirm etc., auf Lager. 8034

Grösste Auswahl am Platz. Täglich Neuheiten.

Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48. — Telefon 309.

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Lager Wiesbadens.

Landaufenthalt im Gasthof **„Burg Hohenstein“**, 14 Minuten von Bad Schwalbach. Bahnstation Hohenstein und gesundeste schönste Lage des Taunus. Schöne Zimmer, gute Verpflegung, mäßige Preise. Eigene Jagd und Fischerei, Post und Fernsprecher im Hause. Große Säle für Vereine. Radfahrstation.

Besitzer **C. Kessler.** 7290

Guntersau bei Weilburg an der Lahn.

Ruhige Lage am Walde, großer schattiger Garten, electrisches Licht, mäßige Preise.

Sehr geeignet für **Nervenkranke** und **Reconvalescenten.** Man verlange Prospecte. F91

Der neue Besitzer. H. Gutberlet.

Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne.

Kuxen-Abtheilung.

Wir haben neuerdings eine besondere **Kuxen-Abtheilung** eingerichtet, um uns speciell auch dem An- und Verkauf von

Kohlen-, Kali- und Erz-Kuxen

zu widmen, wobei wir durch unsere langjährigen engen Beziehungen zum Niederrheinisch-Westfälischen Industriebezirk unterstützt werden.

Wir halten uns zur Besorgung aller diesbezüglichen Transactionen, sowie auch für alle anderen Bankgeschäfte bestens empfohlen.

Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne,

8. Webergasse 8.

2611

Nächste Ziehung am 18. und 19. Juli d. J.

Strassburger Sängerhaus- **Geld-Lotterie.** **190000 Mk.** **mit 3931 Geldgewinne**

Haupttreffer: Mk. **80000, 30000, 10000** 1/1 Original-Loos 3 Mk., 1/2 Original-Loos 1 Mk. 11/1 „ 30 „ 11/2 „ 10 „

Porto und Liste 25 Pf. extra, empfiehlt der Generalagent **J. STÜRMER, Strassburg i. E.**, und alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen, in **Wiesbaden: C. Cassel, F. de Fallois Nch. Gies, C. Grünberg, C. Henk, J. Stassen, Th. Wachter,** Exped. d. **Volksblattes** u. d. **N. Wiesb. Sonntagsblattes.**

Versuchen Sie einen Probekragen für 40 Pf.

Wir unterhalten ein enorm grosses Lager fertiger Herren-Hemden in weiss und farbig, die sich **anerkannt auszeichnen** durch tadellos guten Sitz, unbedingte Haltbarkeit, allerbeste Confection, elegante Ausstattung und fabelhaft billige Preise.

Hermanns & Froitzheim,

12 u. 14. Webergasse 12 u. 14.

P. S. Wir empfehlen unsere grosse Auswahl in

Radfahrer-Anzügen,	Radfahrer-Pelerinen,
Radfahrer-Hemden,	Radfahrer-Sweaters,
Radfahrer-Strümpfen,	Radfahrer-Mützen,
Radfahrer-Gürteln,	Radfahrer-Handschuhen.

8729

Versuchen Sie einen Probekragen für 40 Pf.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 285. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 22. Juni. 47. Jahrgang. 1899.

(24. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Der Oger.

Roman von Hermann Birkenfeld.

Hören Sie auf, oder ich vergesse thatsächlich Ihren Appell an meine Großmuth! ruft Rudolf.

Nun erhebt sich Herr Dellmer doch.

Was in aller Welt Sie wohl denken mögen! Ich — ich bin mit meinen siebenunddreißig doch wahrlich in der Lage, mich nach einer Häuslichkeit zu sehnen, und —

Vor ein paar Minuten sahen Sie in der Dame keine passende Partie für mich!

Für Sie, ruft Dellmer, unruhig in dem kleinen Zimmer umhertrippelnd. Sie sind nicht ich! Sie sind mehr werth, werden — ohne Schmeichelei! — einmal mehr sein, viel mehr als ich. Sie haben Talent, einen festen Willen, Grundsätze und sonst noch manche schöne Dinge, die bei mir nur fragmentarisch entwickelt sind. Ich versichere Sie, daß ich die redlichsten Absichten von der Welt habe. Sie aber müssen von ihr los; Sie sind — nehmen Sie mir's nicht übel — für das Temperament dieses Fräuleins zu unerfahren, zu jung, selbst zu sehr Hitzkopf. Feurig Pferd und alter Kutscher, so fährt man am besten. Mein Gott, ich weiß ja gar nicht, ob sie mich will — daß sie mir nicht sans façon an die Brust fliegt, ist gewiß. Aber — wenn Sie von ihr abließen, so würde sich mit der Zeit die Geschichte am Ende machen, und derweilen kämen Sie mit — Fräulein von Rheinern dahin, wohin unser Chef sich längst vergeblich mit ihr wünscht.

Die letzten Worte hört Rudolf nur halb. Er hat Dellmer einfach den Rücken gewandt und sagt dem Kollegen, den er draußen in einer Werkstatt trifft, daß seiner Weiterarbeit im Zeichenzimmer nichts im Wege stehe. Erst als er sieht, daß Dellmer dieses verlassen, macht auch er sich wieder an die Arbeit. Aber sie geht ihm heute nicht recht von der Hand.

Am Spätnachmittag bringt man Rudolf ein Billet. In kleinem Couvert nur eine Visitenkarte. Helene von Rheinern, steht darauf, und dann:

Haben Sie ein Stündchen für mich übrig? Ich erwarte Sie um Fünf in Ihrer Wohnung.

Sollen Sie auf Antwort warten? fragt er den Boten. Dann bestellen Sie nur, es wäre gut so. Er ist ja keine Sekunde im Zweifel, daß er da sein muß, wenn das Fräulein ihn verlangt.

Er sieht nach der Uhr. Halb Fünf bereits, und um halb Sechs wollte er zu Lisa. Daran hat er im Augenblick gar nicht gedacht. Da die Zeit zu knapp, sie vor Helenens Ankunft noch aufzusuchen, so muß er sich wenigstens bei ihr entschuldigen und schreibt deshalb auf alle Fälle ein paar Zeilen, nur, damit sie sich keine Gedanken macht. So etwas Unbestimmtes von dringender geschäftlicher Verhinderung — — — sie weiß ja, er ist nicht Herr über seine Zeit. Hätte er nur gleich einen Boten für die Besorgung!

Als er im Begriff ist, seine Sachen zu ordnen, kommt Johann Dransfeld, der Geschäftsdiener, mit ein paar Briefen.

Es ist man bloß wegen das Quittungsbuch, Herr Lammert. Ich sollte diese beiden Geldbriefe nach der Post besorgen, aber da hätte der Herr Direktor, der schon gegangen wäre, das Quittungsbuch eingeschlossen, und die Briefe hätten Eile.

So lassen Sie sich an der Post Specialquittung geben.

Na ja — denn! sagt Dransfeld nachdenklich. So hatte ich mir's auch schon gedacht.

Damit trollt er ab.

Rudolf Lammert aber ruft gleich hinter ihm her: Dransfeld! Ihm ist ein Gedanke gekommen. Sie könnten mir diesen Brief in das Gasthaus von Brink in der Wehrstraße tragen, aber sofort

Ja, Herr — entgegnet Dransfeld zögernd — man bloß — die anderen Briefe. —

Da die Post an meinem Wege liegt, so kann ich die Geschäftsbriefe selbst aufgeben.

Das leuchtet dem Alten ein. Er nimmt das Billet für Lisa Flügge an sich, Rudolf aber steckt die Werthbriefe in die Rocktasche und geht ein paar Minuten nach ihm aus der Thür.

Unterwegs überhasten sich wieder seine Gedanken. Was mag sich in Sprakensen ereignet haben, daß die Baronesse selbst herkommt? Wenn sich die Verhältnisse dort noch mehr verschlechtert hätten! Er mag kaum ausdenken, was dann. — Des alten Freiherrn Ende, und Helene allein — — schutzlos, mittellos, auf das Mitleid von ein paar entfernten Verwandten angewiesen, zu denen sie nie innigere Beziehungen unterhielt!

Während er so durch den drängelnden Straßenverkehr der Altstadt geht, werden seine Schritte immer rascher — angstbeflügelt.

Er athmet auf, als er sein Zimmer betritt, ohne die Erwartete darin zu finden.

So bleiben ihm noch fünf Minuten, sich zu sammeln. Aber der Versuch dazu mißlingt, sodaß Helene, als sie endlich da ist, ihm statt des Grußes besorgt in die Augen sieht und ausruft: Um Gott, Rudolf! Was ist Ihnen?

Da nimmt er sich mit etwas wie einem Ruck zusammen, versucht ein Lächeln, bringt es aber nicht recht fertig und antwortet, ihr beim Ablegen ihres Staubmantels helfend: Oh — nichts, gnädiges Fräulein: Nur ein wenig Abspannung. Herr Langsen ist verreist, und gerade in den letzten Tagen häufte sich die Arbeit —

Sie Aermster! ruft sie mit ihrem vollen, weichen Alt. Und da muß ich noch kommen, Sie mit unseren Privatsachen zu belästigen.

Nun sieht er ihr gerade in die Augen.

Wie können Sie so reden, gnädiges Fräulein! Sie, der ich Alles verdanke!

Papperlapapp! ruft sie. Gar nichts verdanken Sie mir, ich dagegen Ihnen die einzige uneigennützige Freundschaft meines Lebens.

Ihr Leben liegt noch vor Ihnen, entgegnet er, und nun hört er sie lachen. Kurz nur, wie das Bruchstück einer Tonleiter in Sechzehnteltakt. Aber es ist doch ein natürliches, von Herzen kommendes Lachen, und darüber freut er sich. Noch mehr, als sie heiter sagt:

Sie haben Recht. Uns bleiben Beiden noch ein paar Jahre bis zum Altwerden, wenn Einen auch die tägliche Sorge ein bischen mitnimmt. Eine Weile schweigt sie. Dann setzt sie langsam hinzu: Die ist ja in Sprakensen letzthin Stammgast geworden.

Er hat noch kein Auge von ihr gewandt.

Sie scheint noch ein wenig schlanker, die feinen Züge noch durchgeistigter, als da er sie zuletzt — vor einem Jahre bei einem vorübergehenden Besuch in Bremen — gesehen hat, und das graue Reisekleid, das im Nacken zu einem dicken Knoten à la greeque zusammengeraffte Haar leihen ihrer Erscheinung den edlen Zauber schlichter Vornehmheit.

Sollten Sie die Dinge nicht zu ernst nehmen? fragt er jetzt, als Erwiderung auf ihre letzten Worte.

Sie schüttelt den Kopf.

Ganz gewiß nicht — eher das Gegentheil. Ja, wenn die Geldklemme, in der mein armer Großpapa sitzt, nur dem Zufall und nicht einem persönlichen Racheakt entsprünge!

Wer hat sich an Ihnen zu rächen? fragt er, denkt aber gleichzeitig daran, selbst schon etwas Derartiges gerathen zu haben.

Vergessen Sie ganz unsern Nachbarn?

Den Lehrer! ruft er und springt auf; denn plötzlich fällt ihm seine eigene Angelegenheit ein: Wirsch ist der einzige Mensch in Sprakensen, der um seine Verhältnisse weiß, und nur von ihm kann Dellmer unterrichtet sein — — —

Sie mißdeutet seine Erregtheit.

Meine Schuld ist, ihm zu sehr vertraut zu haben, fährt sie fort; auch hat mein kindisches Benehmen ihm wohl einigen Anlaß gegeben, mir zu zürnen. Es war ja in Sprakensen zuweilen so bodenlos langweilig, trotz all' meiner Schnurrpfeifereien, und ich — nun, Sie wissen ja selbst, wie ich zu spät einsah, daß Herr Wirsch sich nicht als Spielzeug für Mädchenlaunen benutzen ließ. Auch wohl, daß er vor zwei Jahren meinem Rath, die Tochter des Kaufmanns Fehlhaber in Hansbüttel zur Frau Lehrerin zu machen, gefolgt ist.

Aber — so hat er doch keinen Anlaß mehr, Sie zu schädigen — jetzt, nachdem er längst sein Glück gefunden —

Helene lächelte leise.

Sein Glück — nein. Aber das Werkzeug zur Ausführung seines Racheplans.

Wie das? fragt Rudolf kurz.

Sehr einfach. Sein Schwiegervater, in seinem Kreise der vermögendste Mann, ist mit einer Hypothek von dreißigtausend Mark einer von Großpapas Gläubigern. Und eben diese Hypothek bildet Fräulein Fehlhabers Mitgift.

Rudolf sieht die Sprecherin erschrocken an.

Er that's nicht anders — Jobocus Wirsch. Und nachdem er das Papier — und nebenbei eine Frau — hatte, ging er hin, verbreitete über Großpapas mißliche Verhältnisse allerlei Gerüchte, die durchaus nicht erlogen zu sein brauchten, um häßlich genug zu klingen, und so kam's! Leute, die sonst auf ihre Zinsen gern ein halbes Jahr warteten, verlangten plötzlich das Ihre mit aller berechtigten Pünktlichkeit; mühsam borgten wir anderthalb Jahr hindurch vom Einen, um den Andern zu befriedigen, und nun — Sie seufzt tief auf. Jetzt hat Wirsch selbst gekündigt und nicht allein, und — er — — er —!

Ihm stockt der Athem.

Er will Konkurs anmelden, und das würde sein Tod sein, flüsterte Helene endlich und sieht trostlos vor sich hin.

Rudolf weiß, dieser Er ist ihr Großvater; und er hat selbst nicht viel Zutrauen zu seinen hingemurmelten Trostworten: Der Baron wird Verbindungen haben —

Sie schüttelt den Kopf.

(Fortsetzung folgt.)

Moden-Magazin H. B. Lange,

Wilhelmstrasse 16, Wiesbaden.

Wegen vorgerückter Saison

in allen Abtheilungen 8788

Verkauf zu bedeutend reducirten Preisen.

Sommer-Buckskin.

Wegen **vorgerückter Saison** verkaufe eine grössere Parthie älterer Sr. Buckskin, 1,40 Meter breit, **fehlerfreie** gute Waare, zu dem aussergewöhnlich billigen Preise von

Mk. 3.50 und Mk. 4.—

das Meter. 8322

Hch. Lugenbühl,

5. Bärenstrasse 5.

Acetylen-Wagen-Laternen

(grosshartiger Lichteffect)

und **Kerzen-Wagen-Laternen** in großer Auswahl, sowie **Acetylen-Apparate** zu jeder Laterne empfiehlt 7714

Ph. Brand, Wagenfabrik,
Moritzstraße 50.

Für Gartenbesitzer!

Rasensprenger

mit Fontaine

(D. R. G. M. 110170)

empfiehlt 7986

Rud. Mayer

Nerostraße 25.

Kuhn's Ruhöl,

dunkelt graue und rothe Haare. **Nicht hier** bei **Apotheker A. Beeling**, Drog., Gr. Burgstr., **W. Graefe**, Drog., Webergr., **Dr. C. Crato**, Drog., Langgr., **O. Siebert**, Drog., a. Rathskeller, **L. Schild**, Drog., Langgr., **W. Schild**, Drog., Friedrichstr., **C. Eppel**, Taunusstr., **B. Deparade**, Goldgr., **J. Sattler**, Saalg. F 82

Für Wirthe.

Ein Stollwerck-Bonbon-Automat mit 8 Einwürfen ist unter günst. Beding. zu verk. oder zu übern. Marktstraße 23, Möbl. gesch.

Neu! Neu!

Nervenstärkende Ernährung!

Sanatogen,

Diätisches Nährmittel ersten Ranges, hebt **Muskel- u. Nervenkraft,** schafft blühendes Aussehen und geistige Frische. **Bester Appetiterreger.**

Von Autoritäten klinisch erprobt und bewährt gefunden bei allen Erschöpfungskrankheiten. Auch für die Reconvalescenz bei Erwachsenen, Kinder u. Greisen empfohlen. Fabrikat von **Bauer & Cie., Berlin SO. 16.**

Originalpackungen zu 250 Gr. 100 Gr. 50 Gr.
Mk. 7.70 Mk. 3.20 Mk. 1.65.

Vorräthig in den Apotheken u. Drogerien.
Man verlange Prospect. (F. a. 1694/5 g) F 134

Zu herabgesetzten Preisen
werden die am Lager habenden
Teppiche, Gardinen,
Portièren, Tischdecken,
Steppdecken,
Läuferstoffe, Linoleum-
Teppiche u. Vorlagen,
Ziegenfelle etc.
wegen Räumung des Lagers
abgegeben im Specialgeschäft
Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, I, Ecke Webergasse.
8306

Bekanntmachung

Heute Donnerstag,
den 22. Juni cr., Morgens 9½ und Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokale,

3. Adolphstraße 3,

nachstehend verzeichnete Waaren als:

Kinderkleidchen, Damenschürzen, Kinderjäckchen, Corsetten, Herren-Halsbinden, Gürtel, Handschuhe, leinene Herrenkragen, Manschetten, Herren-Stoffreste und sonst. Manufacturwaaren, ferner 200 Flaschen Rothwein, mehrere Millen Cigarren, 5 Damen-Räder und sonst noch Vieles

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 219

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Herren- u. Knaben-Kleider-Versteigerung.

Heute Donnerstag, 22. Juni cr., Nachm. präcis 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokale

8. Mauritiusstraße 8,

nachverzeichnete Gegenstände, als:

ca. 50 Herren- u. Jünglings-Anzüge in allen Größen, Waschanzüge, einz. Röcke, Lodenjoppen, Lüstreröcke, Westen, Drellhosen u. s. w.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Zufolge Vorstandsbeschlusses findet am **Montag, den 26. d. M., Abends 8½ Uhr,** in der **Halle des Turnvereins, Hellmundstraße 25,** eine **öffentliche Versammlung** statt, zu welcher die Angehörigen der diesseitigen Kasse, sowie die Mitglieder sämmtlicher hiesigen Krankenkassen bezw. Vereine und Interessenten des Krankenkassenwesens hierdurch eingeladen werden.

Tagesordnung: Bericht des Vorstandsmitgliedes, **Herrn Günster,** über den **Tuberkulose-Congreß** und den hieran sich anschließenden **Krankenkassentag zu Berlin.**

Wiesbaden, den 19. Juni 1899. F 391

Namens des Vorstandes:
Der 1. Vorsitzende.
J. C. Keiper.

Selterswasser (gr. Krüge 18 Pf., kl. Krüge 10 Pf.) frei Haus geliefert Schwalbacherstr. 71.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,

gegründet 1825,
Vermögen: Vierzig Millionen Mark,
empfiehlt den Abschluß von

Einbruchs-Diebstahl-Versicherungen

zu billigen Prämien und liberalen Bedingungen. Es werden empfohlen Policen für:

Privathaushaltungen
incl. Gold- und Silbersachen, Schmuck- und Kunstgegenstände, Baargeld, Sparkassenbücher, Coupons, Marken und Effecten in und außerhalb von Geldschränken;
Banken, Bankgeschäfte und Vermögensverwaltungen;
Kaufmännische Waarenläger und Comptoire;
Juwelier-, Uhren- und Bijouterie-Geschäfte;
Hôtels;
Kirchen und Klöster.

Inventar- und Immobiliar-Beschädigungen in Folge von Einbrüchen werden mitversichert.
Prospecte, Antragsformulare und Prämienberechnungen werden kostenfrei versendet.
Aufträge zur kostenfreien Aufnahme von Anträgen nimmt entgegen:

Die Haupt-Agentur Wiesbaden:
Adolf Pfannkuch,
Friedrichstraße 31, Ecke Neugasse.

Teppich-Reinigung.
Teppiche jeder Art und Größe, selbst die allerschwersten werden gereinigt und mittelst extra Einrichtung aufgedämpft. Gedrückte Stellen heben sich wieder und bekommen ein neues Aussehen. Auch werden Teppiche gegen Motten aufgedämpft in der 8429
Laden u. Fabrik: Walramstraße 10. Färberei und chem. Waschanstalt **Wilh. Bischof, Wiesbaden.** Laden: Gr. Burgstraße 4.

Frauenschutz.
Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten nachweislich verordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen beigefügt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—. Porto 20 Pf. F 121
H. Unger, Chem. Laboratorium, **Berlin N.,** Friedrichstr. 131 c.

„Triumph"
Salmiak-Terpentin-
Waschpulver
ist das **bewährteste Waschmittel der Neuzeit.**
Fabrikant: **Kölner Seifenpulver-Fabrik August Jennes, Köln-Ehrenfeld.**
Vertreter: **Josef Feuer, Frankfurt a/M.,** Herderstrasse 17, I.
F 176

Erdbeeren, frisch, sind stets zu haben Dotzheimerstraße 28, Mitb. P. I.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und **Warze** wird in kürzester Zeit durch bloses Ueberpinseln **mit d. rühmlichst bekannten, allein ächten Apotheker Radlauer'schen Hühneraugenmittel** aus d. Kronen-Apotheke in Berlin **sicher u. schmerzlos beseitigt.** Dasselbe besteht aus **10** Grammen einer **25** % Salicylcollodium-Lösung mit 5 Centigramm Hanfextract. Carton **60** Pf. **Depot** in d. m. Apotheken und Droguerien. (Ha. 2723 g.) F 128

Gummi-Artikel.
Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 151
W. Mühler, Leipzig 41.

Telephon 514. Telephon 514.
Kern-Seifen,
chemisch rein — vollkommen trocken, grösste Waschkraft — sparsamster Verbrauch. 5698
Gustav Erkel, Seifen-Fabrik,
vorm. **Louis Heiser,** Hoflieferant (gegr. 1829),
Gr. Burgstrasse 10. Metzgergasse 17.

E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1857).
Adelheidstrasse 33,
empfiehlt einen sehr beliebten reinen 4317
Trabener Mosel à 50 Pf.
per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und **Prälaten, Rhein-, Bordeaux- etc. Weine** in allen Preislagen.

Täglich frische Erdbeeren, billigster Tagespreis, Stiftstraße 17. 8457

Verlangen Sie ausdrücklich
„Itsem". (Eingetr. Schutzmarke.)
Diese Haushaltungsfarben sind unerreicht in ihren Resultaten und leicht kenntlich an der Verpackung in Gläsern. Jede Farbe pro Glas 30 Pf.
Vorräthig bei den Herren: Apoth. **A. Berling, C. Brodt, Willy Gräfe, Heinr. Kneipp, Rob. Sauter, Fr. Rompel, Georg See,** Apoth. **O. Siebert, Oscar Siebert.**

Langnese's
Nutrose-Nähr-Biscuits.
Nahrhafter als bestes Fleisch.
Kräftigungs- und Nährmittel ersten Ranges.
Von medicinischen Autoritäten mit Erfolg angewandt.
Für Blutarme, Bleichsüchtige, Schwächliche, Nervöse, Magenkranke, Darmkranke, scroph. und rhachit. Kinder, sowie bei anstrengenden Märschen, Radtouren etc.

Nutrose ist ein patentirtes reines **aus Milch** gewonnenes Eiweisspräparat der Farbwerke vorm. **Meister, Lucius & Brüning,** Höchst a/M.
Alleinige Fabrikanten
A. H. Langnese Ww. & Co.,
Biscuit-Fabrik, **Hamburg.**
Zu haben in sämmtlichen Delicatessen- und Drogen-Geschäften.
(Hac. 1548 g) F 18

Wem daran liegt, sein Schuhwerk in gutem Zustande zu erhalten, verwende nur

F. Herzog's Deutsche Leder-Glanz-Crême.

Dieselbe erhält das Leder und giebt ihm einen schönen Glanz.

Nur ächt, wenn mit meiner Firma versehen.

Preis für 1 Fl. mit Metallschraubendeckel 70 Pf., schwarz, weiss oder braun.
" " 6 " " " Mk. 3.50, sortirt " " " "

Versandt nach allen Plätzen durch

Ferdinand Herzog,
Schuhwaaren - Versandt - Haus,
Wiesbaden,
Langgasse 44, Webergasse 31 und 33, Marktstrasse 19 a.
Telefon No. 626.

8804

Auf der
Adolphshöhe.
Täglich geöffnet.

Europa's größte
Raubthier-Karawane und Raubthier-Arena
à la Barnum.

Besitzer: John Ehlbeck's Wwe. aus Hamburg.

Täglich geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.
Haupt-Vorstellung und Fütterung. 4½ und 8 Uhr:
Sonn- und Feiertags von 3 Uhr an stündlich Vorstellung.
Eintrittspreise: 1. Platz 1.20 Mk., 2. Platz 80 Pf., 3. Platz 40 Pf., Militär und Kinder unter 10 Jahren zahlen auf allen Plätzen die Hälfte. Schulen und Institute in corpore haben bedeutende Preisermäßigung.
Die Direction: **J. Ehlbeck's Wwe.**
Pferde zum Schlachten und zur Fütterung werden täglich zu hohen Preisen angekauft.

Gartenliebhaber

laden wir zur Besichtigung unseres Rosariums und unserer Garten-Anlagen ergebenst ein. 8513

A. Weber & Co.,
Parkstraße 45.

L. Nothnagel,
Putz- und Modewaaren,
Gr. Burgstrasse 4.

Saison-Ausverkauf
in
garnirten Hüten jeden Genres
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.
Grosse Auswahl in
Schleiern u. Gürtelbändern.

Das elegant ausgestattete
Badhaus
des Savoy-Hotel, **Bärenstraße 3,** ist von 5 Uhr Morgens ab geöffnet. 7055

Erdbeeren,
jedes Quantum, jeden Tag frisch zu den billigsten Tagespreisen sind zu haben **Kirchgasse 13,** Blumenl., u. **Walkmühlstraße 14.**

Acetylen-Laternen, Glocken, Sättel und Werkzeug-Taschen, Pedale, Schraubenschlüssel u. s. w. für Fahrräder zu den billigsten Preisen bei 3858
Carl Grün,
44. Friedrichstraße 44.

Die
Ursache
von der **fortwährend zunehmenden** Beliebtheit der
Phänomen-Fahrräder
ist nur in der **tadellos durchgeführten Arbeit, prima Material** und **unerreicht leichten Lauf,** eine Folge seiner **Patent-Kugellager,** zu suchen.
Vertreter: Carl Grün,
Friedrichstrasse 44.
Gedeckte Fahrbahn. Keine Ladenmiethe.
Reizende Damen-Räder.
Eigene Reparatur-Werkstätte.
Sämmtliche Zubehör- und Ersatztheile billigst.
8709

Herren-Stiefel-Sohlen und Fleck 2.30 Mk.
Damen- " " " " 1.80 Mk.
Reparaturen schnell und gut.
P. Schneider, Schuhmacher,
Eckladen Michelsberg und Hochstätte.

Die besten Hamburger
Petroleumkocher
von Mk. 3.50 an bis Mk. 24.—,
Spirituskocher in vielen Sorten
bei 7557
M. Rossi, Metzgergasse 3, Gradenstraße 4.

Spar-Gasherde,
nur beste Systeme, in verschiedenen Ausführungen empfiehlt billigst
L. Conradi,
Installation für Gas und Wasser,
Kirchgasse 9, nahe der Rheinstraße.
Telephon No. 467. 7852

Mufflers verdauliche Kinder-Nahrung
Unbedingt keimfreie, ganz vorzügliche Nahrung für kleine Kinder.
Vorräthig in allen Apotheken und Drogenhandlungen.
(Fa. 1774/6) F 136

Erdbeeren,
täglich 2 Mal frisch gepflückt. Regelmäßige Abnehmer erhalten Vorzugspreise. Jedes Quantum lieferbar. 8425
Blumenhandlung von **H. C. Haas,**
Bahnhofstraße 6.

Matjes-Häringe
verf. in neuer frischer Waare, das 10-Pfd.-Faß mit Inhalt, ca. 40 Stück, franco Postnachnahme für 3 Mk. (J. L. 11791) F 147
L. Bretzen, Häringsfischerei,
Greifswald a. Ostsee.

Prima Kartoffeln per Rumpf 20 Pf. Langgasse 5.

Restaurant zum Johannisberg,
Langgasse 5, **Louis Behrens,**
empfiehlt vorzüglichen
1895er Eltviller im Glas à 25 Pf.,
1895er Winkler im Glas à 35 Pf.,
bei Abnahme von 14 Flaschen 10 % Rabatt.
Mittagstisch zu 1 Mark, sowie stets reichhaltige Speisekarte.

Heyden-Vanille
in Tabletten von stets gleichem Gewicht und gleichmässiger Ausgiebigkeit ist zu jeder Zeit **sofort verwendbar;** viel **billiger, feiner, geländer** und im Gebrauch **bequemer** als Schoten-Vanille.
5 Tabletten kosten nur 15 Pfg.
und ersetzen 2 bis 4 Vanille-Schoten.
Erhältlich in Wiesbaden bei:
Willy Gräfe,
Val. Oelschläger,
F. A. Müller,
Carl Hermes.
Engros-Niederlage bei: **Emil Ruppert,** Wiesbaden.
(Ds. 1499 g) F 135

Neu! Neu!
Dr. Sintenis Kindermilch.
Natürlichste Säuglings-Nahrung nächst der Muttermilch.
Kein Wasserzusatz oder sonstige fremde Beimischungen. Garantie für Haltbarkeit. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben. Zusammensetzung dem Alter entsprechend. 8533
Alleinerzeugung: Sterilisiranstalt **J. G. Heinzmann,**
Schwalbacherstrasse 29.
Niederlagen bei:
E. M. Klein, Kleine Burgstrasse 1.
F. Laupus, Ecke Rheinstrasse und Kirchgasse.
W. Krebs, Sedanplatz 5.
NB. Die zur Verwendung kommende Milch stammt von den Schweizerkühen der Fürstl. v. Metternich'schen Domäne, Schloss Johannisberg im Rheingau.

Beste Marke
Cognac
von
Peters Nachf., Köln
— gegr. 1844. —
in ½ Fl. Mk. 1.75—4.00
in ¾ " " 1.00—2.20
empfiehlt 4872
C. Schlick,
Kirchgasse 40.

Kartoffeln,
magnum bonum, sowie **gelbe englische, rosa und Mäuschen (Salatkartoffeln), in guter Waare,** liefere centnerweise frei Haus zum billigsten Preis.
Neue ital. Kartoffeln zum billigsten Tagespreis.
Otto Unkelbach,
Kartoffel-Handlung, Schwalbacherstraße 71.

Walhalla-

** Theater. **

Sensationell! Sensationell!

Salvaggi-Molasso

und 8 hervorragende Debuts.

Behrends' Wadi-Kisan-Thee.

Echt holl. Cacao-Grootes.

Theehaus **Wadi-Kisan,**

Cacao-Grootes

Tide Thiemens,

Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 13.

Verkauf von 1/4 Pfd. an.

Thee- u. Cacao-Probir-Stube.

Liqueur-Ausschank.

ff. Thee-Liqueur.

Cacao-Grootes-Liqueur.

8848

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe

Modellhüte u. sämmtliche garnirte Hüte

zu enorm billigen Preisen.

Bina Baer,

Langgasse 25.

8844

Heinr. Kotz, Rüttenscheid-Essen,

fabrizirt als Specialität:

Pat. **Doppel-Hauaufzüge** für Stein, Mörtel, Balken, Träger etc., für jede Höhe bis 50 Mtr. ohne Gerüst.

Pat. **Mörtelträger,** fast unverwüstlich.

Pat. **Kellerhögen,** die praktischsten der Welt.

Prospecte gratis und franco.

Empfehle mein Lager in pol. und lack. Möbeln und Betten, einzelnen Bettbreilen und Polstermöbeln, sowie ganze bürgerliche Ausstattungen äußerst b. zu verkaufen Helenenstraße 1. 8768

Emailschilder

liefert prompt und sauber in jeder Grösse, Farbe und Façon,

Reclameschilder

nach Zeichnung in jeder Ausführung, als Massenfabrikation stellen sie sich **billiger,** als alle anderen Schilder, durch Haltbarkeit haben sie den Vorzug.

Wiesbadener Emaillir-Werk,

12. Mauergasse 12. 3. Metzgergasse 3.

Auf Anfragen erfolgt sofort billigste Offerte. 8859

Gras-Grescenz von 67 und 45 Ruthen im „Alten Weier", 1 Morgen 10 Rth. und 1 Morgen 15 Rth. in „Müllers Wiesen" ganz oder getheilt zu verkaufen Rheinstraße 44. 8754

Fremden-Verzeichniss vom 21. Juni 1899.

Adler.
Lilienfeld, Kfm. Köln
Bussmann. Mülheim
Weil. Frankfurt
Müller. Frankfurt
Münchhausen. Berlin

Hotel Aegir.
Kahle, Gustav, Fbkb. Cottbus
Bryn, O., m. Fam. Belfast

Bahnhof-Hotel.
Kaufmann, Kfm. Strassburg
Schwan, W., Kfm. Volkmarsen
Bauer, Karl. Würzburg
Grimm, Karl, Kfm. Oberstein
König, W. Haag
Frank, H., Kfm. Berlin
Schüler, Adolf, Kfm. Darmstadt
Kittel, Fr., Dr. Berlin
Vollmer, Fr., Dr. Kreuznach
Fuchs, August, Kfm. Karlsruhe

Belle vue.
Badzanger, Jacque, m. Fr. Paris

Hotel Restaurant Braubach.
Haubrecht, A., Kfm. Heilbronn
Perle, P., Apotheker, m. Schwest. u. Neffe. Halle
Schlundt, Helene, Fr., Dir. Leipzig
Kupfer, Helene, Fr. Leipzig

Hotel Dahlheim.
Brünicke, Ids, Fr. Hamburg

Einhorn.
von der Wippel, P., Kfm. Düsseldorf
Bauss, Fr., Kfm. Biedenkopf
Hoffmann, H., Kfm. Berlin
Basus, Fr. Biedenkopf
Sinner, Fr. Biedenbach
Basus, Frl. Solingen
Baden, Kfm. Schaffhausen
Schaum, S., Kfm. Berlin
Philipp, A., Kfm. Offenbach
Friede, D., Kfm. Bocholt
Frank, M., Kfm. Berlin
Mühler, M., Kfm., m. Fr. Dresden
Kockley, N., Kfm., m. Fr. St. Wendel
Lorenz, H., Kfm. Niederlahnstein

Eisenbahn-Hotel.
Schrader, Rent., m. Fr. Elmihorn
Roether, C., Kfm. Ludwigshafen
Wingeth. Worms
Mues, A., Frl. Hannover
Elste, W., Rent., m. Tocht. Berlin
Gerlach, G. Nürnberg
Elias, A., stud. chem. Berlin

Engel.
Syring, Robert, Kfm. Breslau
Frey, Rent. Königsberg
Bonn, M., Fr. Düsseldorf

Englischer Hof.
Bagge, E. Stockholm
Elkan, S., Fr. Dortmund

Zum Erbprinz.
Ring, H., Post-Assistent. Schöneberg
Brann, Fr., Post-Assistent. Berlin
Lautenschläger, Fr. Plauen
Hartmann, Ch. Usingen
Brenstedt, W., Gutsbes. Bittingerode
Brenstedt, M., Rent. Harsburg
Althaus, Fr. Frankfurt
Hirschel, Frl. Frankfurt
Barth, Fr. Bremen
Scharhag, A. B.-Baden
Strasch, R. Leipzig
Schmidt, C., Kfm. Frankfurt

Grüner Wald.
Bierbaum, B., Kfm. Oberbrügge
Schäfer, J., Kfm. Cassel
Ammerman, A., Kfm. Frankfurt
Schönberg, E., Kfm. Berlin
Koch, C., Kfm. Frankfurt
Karcher, Ed., Ingen., m. Schwester. Ludwigshafen
Levita, S., Kfm. Diez
Wowall, A., Kfm. England
Meyer, St., Lehrer. Hoonef
Straus, S., Kfm. Würzburg
Hartenfels, L., Kfm. Saarbrücken

Hotel Hahn.
Vandersonn, Kfm. Brüssel
Daniel, Kfm. Brüssel
Belmans, Kfm. Brüssel
Boudom, Kfm. Brüssel
Robbrecht, Kfm. Brüssel
Wolf, Kfm. Brüssel
Herteis, Kfm. Brüssel
Ingelam, Kfm. Brüssel
Wittmann, Rent., m. Fr. Chicago
Werner, Fried. Californien
Werner, H. Californien
Möhring, Rent., m. Fam. Königsberg

Hotel Happel.
Kohlhase, Kfm., m. Fr. Cassel
Winhold, A., Frl. Cassel
Angst, A., Kfm., m. Fr. Göllheim
Erkert, A., Hotelbes. Berlin
Enger, E., Kfm. Crefeld
Eberstein, Kfm., m. Fr. Hamburg
Böll, Lina, Fr., m. Schw. Nürnberg
Bahnart, Fritz, Kfm. Magdeburg

Hotel Hohenzollern
von Brockhusen, Leut. Berlin

Vier Jahreszeiten.
Appelius. Berlin
Blyth, C. W. Manchester
Koller, Dir., m. Fr. Torkau

Pension und Hotel Kaiserbad.
Glück, Gustav, Kfm. Palermo
Brandt, Ernst, Kgl. Ober-Amtmann. Posenitz
Ott, Bürgermstr. Germersheim
Witte, A., Dir. Riga
Hübner. Riga
Rümelin, Fr., m. Tochter. Stuttgart

Hotel Kaiserhof.
Salomon, J., Fr., Rent. Posen
Bach, Bertha, Frl. New-York
Kuhn, Frl. Worms
von Syabolchy, A., Dir. Teplitz
Ehrmann, E., m. Fam. u. Bed. New-York
Borthwick, Lady. Schottland
Borthwick, Gabriel, Hombl. Schottland
Trutz, N., Fabr., m. Fr. Coburg

Hotel Karpfen.
Werner, Architekt, m. Fr. Bremen
Sander, A., Kfm., m. Fr. Weimar
Anders, W., Kfm., m. Fr. Heidelberg
Beck, Fr., Kfm., m. Fr. Mettingen
Bayer, A., Kfm., m. Fr. Altbach
Zwinger, Fr., Dr., m. Fr. Naumburg

Goldene Kette.
Tschirner, Helene, Frl. Traben
Tschirner, Hedwig, Frl. Traben

Kölnischer Hof.
Neidsch, Wilhelm, Kfm. Lössnitz
Herdtmann, J., Kfm. Düsseldorf

Goldene Krone.
Körnig, Fabr. Annaberg
Marschall, Fr., Rent., m. Tochter. St. Wendel
Bauss, L., Fr., Rent. Biedenkopf
Sinner, Fr. Breitenbach
Wolff, Fr. Hamburg
Burger, J. Sulzburg

Hotel Metropole.
Hurwitz. Berlin
Wittekind, Refr. Berlin
Bonwitt. Berlin
Deutsch, Albert, Apoth., Dr. Budapest
Duckwitz, Ferd., Kfm. Buenos-Ayres

Hotel Minerva.
Jany, Elisiede, Frl. Königsberg
von Bernhardi, Fr., Excell. Berlin
von Thünen, A. Neuenahr

Nassauer Hof.
Wedel, K., m. Fam. Russland
Asser-Pick, Fr. Haag
Brewster, E. L., Fr., m. 2 Töchtern. Chicago
Pomeray, Frl. Ohio
Geber, E., Fr. Mannheim

Kuranstalt Bad Nerothal.
Bovet, E., Kfm. Lüdenscheid
Fritsch, Fr., m. Tochter. Cottbus
Schlemmer, N. C., Kfm. Kyle

Nonnenhof.
Schmuckert, Br., Kfm. Berlin
Hartech, E., Kfm. Aachen
Weste, E., Kfm., m. Fr. N.-Amerika
v. Eigen, B. N.-Amerika
Calberg, O. u. E., 2 Hrn., Sekretäre. Köln
Salinger, J., Kfm. Berlin
Müller, C., Sekret., m. Fr. Strassburg
Frost, W., Kfm. Koblenz
Diesbach, A., Kfm. Frankfurt
Ladmann, N., Kfm. Berlin
Fuss, O., Kfm. Hannover
Just, O., Kfm. Hannover
Trene, J., Kfm., m. Fam. Berlin
Goldbach, E., Kfm. Krefeld
Strassner, J., Kfm. Berlin
Sievers, F., Kfm. Herford

Hotel du Nord.
Koch, H. Elberfeld
Schubert, I., Fr. Meiningen
Hoffmann, A., Fr. Offenbach
Hochfeldt, A., Ingenieur. Königsberg

Hotel Oranien.
Osborn, M., Dr. Berlin
Ludeke, E., Rent., m. Fr. New-York

Hotel St. Petersburg
Voyeikow, Excell., geb. Prinzessin Dolgorouky, Fr., m. Bed. Petersburg

Pfälzer Hof.
Zubrod. Cronberg
Goebel. Königsberg
Steinberg, M. Elberfeld
Wilhelm, A., m. Fr. Kostheim

Zur guten Quelle.
Schmidt, Kfm. Mannheim

Quisisana.
Kaulen, Landger.-Rath, m. Fr. Düsseldorf
Ewan-Smith, Frl. England
Forbes, Frl. England

Rhein-Hotel.
Veddow, Kfm., m. Fr. Ratinger
Kiaer, Kfm. Leeds
Loeb, H., m. Fr. und Schwest. Berlin
Giescke, E., Rent. Karlsruhe
Ruhrmann, A., m. Fr. Velbert
Nooken, C., m. Fr. Velbert
Biedsall. New-York
Galuski, P. Berlin
Anderson Rodger, Fr., m. Fam. England
Roeshoven, C., m. Fr. Bensberg

Ritter's Hotel garni und Pension.
Kinnear, Fr. London
Hendy, C. B., Frl. Hertfordshire
Cramer v. Clausbruch, Hauptm. u. Komp.-Chef. Strassburg

Rose.
Arens, O., m. Fr. New-York
Ainsley, m. Fr. Boston
Coolidge, Frl. Cambrige
Hoefnagel, M. H., Fbkb. Rotterdam
Roger v. Toch, Dr. jur. Mettlach

Savoy-Hotel.
Alberti, S., Kfm. Koblenz
Remy, S., F., Kfm. Höhr

Weisser Schwan.
Lange, A., Fr. Essen
Wissmann, J., Fr., Landr. Hachenburg

Hotel Schweinsberg
Werner, C., Rent. Bremen
Beitestein, A., Rent. Bremen
Stryk, P., Kfm., m. Fr. Rotterdam
Danehl, E., Fr., Rent. Osterberg
Haube, E., m. Fr. Kassel
Bauer, R., Kfm. Finsterwald
Heinig, A., Kfm. Finsterwald
Semann, W., Rent. Stettin
Hafner, A. Graz
Leonwald, E. Hamburg
Bubner, m. Fr. Köln
Mielevack, Kfm. Köln
Mielevack, A., Kfm. Berlin

Spiegel.
Dahlmann, L., Rent., m. Fr. Bromberg
Dahlmann, J., Frau, Mühlengutsbes. Oliva
Wagner, E., Fr. Kastel

Tannhäuser.
Hansen, Dr. med. Hamburg
Holbeck, Herm., Stat.-Assist. Hofstede
Holbeck, Heinr. Rellinghausen
Rente, W., Kfm. Düsseldorf
Heun, W., Fbk. Bretten
Barbau, Emil, Kfm. Leipzig
Barbau, Heinr., stud. jur. Leipzig
Horch, Kfm. Koblenz
Vigelius, Otto. Steinfurth
Loesdau, Wilh., Kfm., m. Fam. Danzig
Kaphan, Pfarrer. Limburg

Taunus-Hotel.
Bosmar, Ingen., m. Fr. Zutphen
Schrayer, Ingenieur. Heidelberg
Burger, Dr. med., m. Fr. Lauenburg
Staatsmann, Frl., Rent. Heidelberg
Christlieb, Frl., Rent. Hamburg
Allen, Kfm. Frankfurt
Bologovsky, Fr., Rent., m. Fam. Petersburg
Vogler, Dr. med. Hamburg
Lichtenstein, Fr., Rent., m. Tochter. Berlin
Belau, Kfm., m. Fam. Rendsburg
Queding, Kfm., m. Fr. Philadelphia
Schulz, Fr., Rent. Hamburg
Meiser, Fbk., m. Fr. Dresden
Kluge, Kfm., m. Fr. Dresden
Blawert, Inspector, m. Fr. Dortmund
Reder, 2 Damen. Witzmitz
Schmidt, m. F. Forst
Bressler, Fr., Maj. Fulda
Steicer, Fbk. Osick
Sartorius, Ingen., m. Fr. Grevenbroich
Kartoschirner, Kfm. Breslau
Baumbach, Frl., Rent. Meiningen
Buzer, Frau, Medicinalr. Meiningen
Bensberg, Rent., m. Fam. u. Bed. Berlin
Fuhrmann, Kfm., m. Fr. Berlin
Else, Kgl. Forstmeister. Königstein
Dukas, Fbk. Breslau
Hennig, Fr., Eisenbahndir., m. Fam. Berlin
Gelder, Rent., m. Fr. Haag
Gelder, 2 Frl. Haag

Hotel Union.
Neuendorf, R., Kfm. Leipzig
Könnecke, A. Holzminden
Remkes, Eugen, Kfm. Krefeld
Welker, W., m. Fr. Lüdenscheid
Nebeling, Herm. Remscheid
Walter, Gust. Barmen
Fischedich, Aug. Petersburg

Hotel Victoria.
Riedl, Max, K. Amtsrichter. München
Riedl, Eugen, Assistenzarzt, Dr. Metz
Kraehe, Paul, Oberleut. Metz
Preusser, Adolf, m. Fr. Idar
von Köppen, Edm., Rittmeister a. D. Darmstadt
von Wittgenstein, Heinrich. Paderborn
von Hammerstein-Loxten, Freiherr. Abentheuer
von Hammerstein-Loxten, Freifrau. Abentheuer
Böcking, Frl. Abentheuer
Ricks, Augustus, J. Cleveland
Ricks, Fr. Cleveland
Ricks, M. H., Frl. Cleveland
Bautz, Kfm. Bremen
Bautz, Frl. Bremen
Disinger, A., Frl. New-York-City
Kirkner, Georg, M. New-York
Carr, M. W., m. Fr. Boston
Baker, A. E. Boston
Dietrich, Fr., Reg.-Assess. Koblenz
Kob, T., Fr., Rent. Hamburg

Hotel Vogel.
Schneiderwirth, Dr. Neuburg
Listmann, Jean, Brauerei-Director. Speyer
Teichmann, Aug., Kfm. Elberfeld
Adam, Carl. Berlin
Roth, M., Fabrikant. Münster-Appel
Werthsky, G., m. Fr. Osnabrück

Hotel Weins.
Frank, Kfm. Antwerpen
Frank, Kfm., m. Fr. Bonn
Eyler, Fabr., m. Fr. Elmshorn
Falke, Amtmann. Dahlhausen
Preuss, Frau, m. Tochter u. Nichte. Breslau
Winkenbach, Stadtbaurath. Barmen
von Nordhausen, Fr. Köln
Schulte, Prokurist. Dahlhausen
Herr, Kfm., m. Fr. Schwelm
Köllmann, Kfm. Barmen
von Wintzingerode, Fr., Baron. Dresden

In Privathäusern:
Pension Böttger.
Madison, Fr., m. Kind u. Bed. Washington
Brüsseler Hof.
Marschall, O. Bruchsal
Friart, m. Fr. Brüssel
Villa Capri.
Tems, W., Kfm. Bochum
Beaufort, m. Fam. Haarlem
Villa Carolus.
Berlet, Dr. med. Dresden
Villa Concordia.
Granat, Rent., m. Fr. Moskau
Aichmann, Fr., Rent., m. Tochter. Brüssel
Villa Diana.
Göbel, C., Maler. Mainz
Villa Frank.
Parry Chevar, Fr., Rent. England
Bauer, Ph., Fr., Dr., m. Bed. Wien
Frankfurterstrasse 12.
Kellogg, m. Tochter. Washington
Heimbrecht, P. Bremen
Jassoy, J. Frankfurt
Geisbergstrasse 12.
Behrendt, M., Fr., Rent. Charlottenburg
Behrendt, M., Fbkb. Guben
Buerk, F., Res.-Leut. München
Pension Hannover.
Krahn, M., Fr., m. Nichte. Berlin
Villa Helene.
v. Jatzina, Fr., m. Sohn. Petersburg
Dammy, A., Frl. Petersburg
Delphine de Tchapline, Fr., General. Petersburg
Evang. Hospiz.
Horn, Emma. Elbing
Baur, Frl. Eutin
Schlosser, Frd., Kfm. Obligs
Schumacher, J. P. Köln-Sülz
Hülsberg, M., Frl. Remscheid
Wüsse, F. W., Lehrer, m. Fr. Witten
Rittelmeyer, G., Pfarrer, m. Fr. Immeldorf
Kapellenstrasse 5, 1.
Jirko, m. Fr. Düsseldorf
Simons, H., Fr. Köln
Neumann, E., Fr. Siegburg
Kapellenstrasse 8, 1.
Hoffmann, Reinhold, Fabr. Ludwigsburg
Luisenstrasse 2.
Wolf, F. H., Fabrikant, m. Fr. Berlin
Marktstrasse 20.
Lauprecht, Offiz. Frankfurt
Nerothal 5.
Eymess, Rud. Düsseldorf
Nerostrasse 5.
Haupt, Ludwig, Gerichts-Secr., m. Fr. Schwerin
Villa Palatia.
Lewis. London
Marten, Frl. London
Villa Roma.
von Willemoti, Leutn. a. D., m. Fr. Berlin
Suhm. Wien
Friedrich, Helene, Frl. Berlin
Saalgasse 24/26.
Kalke, Bertha, Fr. Breslau
Taunusstrasse 33/35.
Curth, C. E. Franz, Post-Sekretär a. D. Burg
Jacoby, Adolf, Kfm. Berlin
Meyer, Theodor, Kfm. Berlin
Taunusstrasse 43.
Trage, Karl. Berlin
Pension Winter.
Pagels, R., Fr. Hamburg
Pagels, W., jun. Hamburg
Wilhelmstrasse 38.
de Vries, Fr., Staatsminist. Haag
Kruythof, Tilenius, Fr. Haag
de Vries. Leiden

Augenheilanstalt für Arme.
Bergmann, Nathan. Malech
Christ, Elisabeth. Zeilsheim
Diefenbach, Anna. Bachheim
Heinz, Peter. Gädenrath
Heiderich, Christian. Kaub
Hecker, Jakob. Oberbrechen
Krautkremer, Josef. Hanshay
Maser, Ottilie. Frankfurt
Nink, Franziska. Erbach
Oppermann, Georg. Bauschheim
Probst, Peter. Essheim
Pontius, Jakob. Berglangenbach
Scheckenbach, Johanna. Höchst

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 285. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 22. Juni. 47. Jahrgang. 1899.

Wein-Versteigerung zu Wiesbaden.

Montag, den 26. Juni cr., Mittags 12 Uhr, läßt Herr Spediteur W. Michel in meinem Lokale

8. Mauritiusstraße 8

zu Wiesbaden:

1/1 Stück 1892er Oppenheimer,
1/1 „ 1892er Oestricher,
3/1 „ 1895er Niersteiner,
1/1 „ 1893er Niersteiner, Kehr,
1/1 „ 1893er Erbacher Honigberg,
1/1 „ 1893er Hattenheimer Nußbrunnen

öffentlich meistbietend versteigern.

Probe vor und während der Versteigerung in meinem Lokale.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Sarg-Magazin.
Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und Metall-Särge zu den billigsten Preisen. 8854
Moritzstr. 12. **Jos. Ochs,** Moritzstr. 12.

Zum Seidenraupchen,
38. Saalgasse 38.
Heute Metzelsuppe.
August Köhler.

Telephon 173.

Großer Massenfischverkauf.

3000 Pfund frische Fluß- und Seefische
heute u. morgen eintreffend, frisch vom Fang.

Prima Schellfische, so fein u. frisch wie im Winter, 40 Pf.
Seehechte, ganze Fische, pro Pfund 40 Pf.
Seehechte im Ausschnitt ohne Kopf und Gräten 50 Pf.
Steinbutt (Turbot) pro Pfd. 80 Pf.
Heilbutt im Ausschnitt 1 Mk.
Lebende Rheinschleie, Aale, Karpfen, Hechte, Zander, echter Rheinsalm, Seezungen, lebende Bachforellen, lebende Hummer, Suppen- und Tafelkrebse billigst.
Feinste neue Matjes-Häringe, extra prima Qualität, pro St. 20 Pf.
Langousten in Pfund-Dosen, nur Fleisch, pro Dose 1 Mk. 60 Pf.
Frische Lachsforellen pro Pfd. 1 Mk. 60 Pf. 8873

Feinste Süßrahm-Tafelbutter per Pfund Mk. 1.10,
bei 5-Pfund-Abnahme Mk. 1.05, in fortwährend frischen Sendungen empfiehlt 8870
C. W. Leber,
Bahnhofstraße 3.

Feinstes Bratenfett
wird abgegeben. Rathskeller. 8863

Petrolherde

mit den neuesten Verbesserungen
empfiehlt in allen Grössen unter Garantie für tadelloses geruchloses Brennen 8728

Erich Stephan,
Gr. Burgstrasse 11. Telephon 736.
Aussteuer-Magaz. für Haus u. Küche.

Deutsche Colonie-Cigarren

aus Tabacken der Plantage Stephansort auf Deutsch Neu-Guinea:

Soberanos	Mk. 60.—	per Mille.
Elegantes	„ 75.—	„ „
Escepcionales	„ 75.—	„ „
Emperadores	„ 95.—	„ „

Alleinverkauf für Wiesbaden: 8864

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 54 (Hotel Block).

Gutes Bratenfett à Pfd. 50 Pf zu verkaufen Taunus-Hotel.

Möbel und Betten,

Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleidersch., Bettcouvs, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapeziererarbeiten gut besorgt. 3518
Anton Leicher Wwe., Adelhaidstraße 46.

Allgemeiner Anzeiger, Erfurt.
Amtliches Organ. — 50. Jahrgang.
Auflage ca. 24,000 Exempl.
Gelesenstes Blatt Thüringens,
daher zu Anzeigen aller Art besonders geeignet.
Erscheint täglich im Umfange von ca. 4 Bogen.
Insertionspreis pro 5-gespaltene Petitzeile oder deren Raum nur 15 Pf.
Bezugspreis 1 Mark pro Vierteljahr.
Probenummer auf Wunsch frei.

Um Verwechslungen vorzubeugen, wird um genaue Bezeichnung der Adresse „Allgemeiner Anzeiger" gebeten.

Dr. med. Spormann,

Specialarzt f. Electrotherapie und Massage,
Kirchgasse 19. Sprechst. 9–11 V., 3–4 N.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt" — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt" einen Anzeigentheil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt" allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt" aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt" in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt"

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt" wird von königlichen, communalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt".

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt" sind: „Alt-Nassau", Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung", das „Aerztliche Hausbuch", das „Rechtsbuch", die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau", zwei „Taschenfahrpläne", der „Tagblatt-Kalender" und die „Verloosungsliste".

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach", Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt" keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden,

weil unentbehrlich für Jedermann.

Verkäufe

Cigarren-Geschäft

in bester Lage bei billiger Miethe zu verk. Erforderlich 4—6000 Mk. Gefl. Off. u. V. V. 415 an d. Tagbl.-Verl.

Ein Paar schöne, noch junge, schwere **Zugpferde,** sowie ein kräftiges **Ackerpferd** billig zu verkaufen oder gegen ein leichteres zu vertauschen Wilhelmstraße 3. 8721

Ein **schönes Pony** und ein **Esel** sind zu verkaufen bei **Adam Kilian** in **Winkel** (Rheingau).

Ein Pferd, als Ackerpferd sehr geeignet, zu verkaufen Rheinstraße 24.

Arbeitspferd,

kräftig, belgische Rasse, weil überzählig, zu verkaufen. Wo? zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 8792

Hübscher Pony zu verkaufen Mainzerstraße 15.

Ein **Doppel-Pony** zu verkaufen Waldstraße 23.

Zu verkaufen

Zwergpinscher, wunderschönes Thier, 9 M. alt, prämiirt mit 2 ersten und Ehrenpreis, 2 Pfd. schwer. Gefl. Anfr. an **L. Goeb, Frankfurt a. M.,** Fahrgasse 17, 2 St.

Schöner Dachshund, sehr wachs., in g. Hände zu verk. Rheinstr. 26, Gth. P.

Fox-Terrier,

reine Rasse, mit drei Farben, 11 Wochen alt, zu verkaufen Rheinstraße 24.

Hector v. Taunus,

St. Bernhard-Rüde, selten schönes Thier, weiß mit rothen Platten, geb. 28. 1. 98, aus dem Zwinger Taunus-Niederhöchstadt, Eltern, Vater Solon v. Taunus (5 Mal 1. Pr. u. 3 Ehr.-Pr.), Mutter Flora v. Taunus, ist zu verk. Stammbaum zur Verfüg.
Otto Stockmayer,
Gut Lotharp-Aue, Post Weisenau-Mainz.

Ein **junger Fox-Terrier** (reine Rasse) preiswürdig zu verkaufen. Näheres Hochstraße 2, in der Wirthschaft.

Junger Fox-Terrier billig zu verk. Roonstraße 8, 1 St.

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, i. d. Wirthsch. 3092

Herrn-Anzug zu verkaufen Dotzheimerstraße 31, 1.

Ein noch nicht fertiger **Herrn-Anzug** wegen Todesfall billig abzugeben Adolphsallee 12, 3.

Gold. Damen-Uhr u. v. A. zu vk. Näh. im Tagbl.-Verl. 8828

Eine **Brillant-Vorsteck-Nadel** mit 1 großen Stein u. Ring ist billig zu verkaufen Riehlstraße 4, 1 St. rechts. 8644

Briefmarken-Album, enth. 592 verschied. Marken, zu verkaufen Dotzheimerstraße 33, P. r.

Zwei Original-Salon-Oelgemälde

sehr preiswürdig abzugeben Rheinstraße 40, Part. rechts. 8748

Eine fasto neue **Handcamera,** „Edison Archimedes", mit Goerz Doppel-Anastigmat für 12 Platten, 9×12 (neu 255 Mk.), ist für 190 Mk. zu verkaufen bei 8418
Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Ein noch wenig gebrauchter photographischer **Apparat** (13×18) ist sammt voller Ausrüstung für 60 Mk. abzugeben Adolphsallee 12, 3.

Decimal- und **Tafelwaagen** billig zu verkaufen Wellritzstraße 6. 8736

Billard, amerikanisches, noch gut erh., sehr billig zu verkaufen Restauration **Hammes,** Ecke Lehr- und Röderstraße.

Ein gut erhaltener **Stutz-Flügel** Abreise halber im Auftrage billig zu verkaufen. Anzusehen in der Musikalien- und Pianoforte-Handlung von 8551
Ernst Schellenberg, Große Burgstraße 9.

Pianino, f. neu, billig zu verk. Schwalbacherstr. 34, 2 links.

Gut erh. Taf.-Clavier b. z. vk. Friedrichstr. 36, Gth. 2 l. 8608

Eine noch neue Concerttrommel ist bill. zu vk. Saalgasse 12, 1.

Ein **Musik-Automat** für die Hälfte des Preises zu verkaufen Michelsberg 28, Wirthschaft.

Automat, eierlegende **Henne,** billig zu verk. Näh. Friedrichstraße 27.

Gut erhaltene Betten, Trümeauspiegel, Wasch- und andere Kommoden, Silberschrank, großer Küchenschrank, Stehschreibpult, für Magazin geeignet, Ruhesessel, kl. Küchenschr. und Stühle billig zu verkaufen Helenenstraße 1. 8769

Vollst. Betten, Kleiderschr., 1 Gartentisch u. 6 Stühle, 1 Eisschrank, Firmenschilder, 1 Stehleiter b. zu v. Metzgergasse 25.

Zu verkaufen

2 elegante Nußb.-Betten mit hohen Muschel-Aufsätzen, 1 Verticow, 1 Kommode, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Eßtisch (an beiden Seiten z. Ausz.), versch. Spiegel, 4 rothe Plüm. mit Kissen Westendstr. 13 bei Frl. Ohlsen. 8863

Gut gearb. Möbel, weiß Handarb., w. Ersparn. d. Ladenm., bill. zu verk.: Vollst. Betten v. 50—100 Mk. an, Bettst. 16—30, Kleiderschränke mit Aufs. 20—45, Kommoden 24—30, Küchenschr. 24—30, Verticows 32—55, Sprungr. 17—23, Matratzen, Seegras 9 u. 14, Wolle 20 u. 24, Deckbetten 12—25, feine Sophas 40, Divans 25—50, pol. Sophatische 15—20, Tische 6, Stühle 2.50, Spiegel 3—20 Mk. u. s. w. **Frankenstraße 19, Hths. Part.**

E. Bett, 1 Kom., Kleider- u. Küchenschr. zu vk. Goldg. 10. 8298

Zwei Betten (hohes Haupt), Sopha, Wasch-Console, Kommode, Kleiderschrank, Nähtisch, Spiegel, Portièren, Vorhänge u. s. w. bill. zu verkaufen Riehlstraße 4, 1 St. r. 8880

Gebr. Gesindebett, 1 Ruhebett billig zu verk. Steingasse 1, 1.

Neues Bettgestell mit Betten, ungebraucht, Waschtisch, Tisch billig zu verkaufen Wörthstraße 7, P. Anzusehen von 11—2 Uhr.

Elegante **Schlaf-Ottomane** und ein **Taschen-Divan** sehr billig abzugeben. **Rich. David, Bleichstraße 12.**

Milieu, dreisitz. Sopha, rund, in der Mitte Pflanzendecoration, für fein. Salon, grosses Geschäft oder Ausstellungsräume passend, billig zu verkaufen Nerostrasse 27, Laden.

Zu verkaufen!

Canape 25 Mk., **Klapptisch** 5 Mk., **ovaler Tisch** 12 Mk., **Singer-Nähmaschine** 36 Mk., **Fahrrad** 10 Mk., **Waschmaschine** 10 Mk., **Wringmaschine** 12 Mk., **eisernes Schild,** 176×44 cm, **Leiter, Tafelwaage,** eine Anzahl **Harken mit u. ohne Stiel, Confectformen** billigst **Bleichstr. 24, 3. St.**

Schöner Herren-Schreibtisch billig zu verkaufen **Luisenplatz 7, 1. St.**

Umzugs halber billig zu verkaufen:

1 pol. Schreibtisch mit grünem Tuch, 1,80×1,10 Mtr.,
1 Zeichentisch, 2×1 Mtr., mit 2 Böcken,
1 Zeichenschrank mit 11 ausziehbaren Fächern.
Näh. Schwalbacherstraße 23, 1 links. 8805

Kassenschrank, Stahlpanzer mit Tresor, 15-j. Garantie, bill. **Biebrich,** Wiesbadenerstraße 47.

Neue u. gebr. Kleider- u. Küchenschr., Verticows, ov. u. □-Tische, Stühle, Kommoden, zweischl. Betten f. b. z. vk. Wellritzstr. 39, Pt. l.

Ein- u. zweith. Kleiderschränke, Küchenschränke, Bretter, Anrichte billigst zu verk. **L. Back,** Schreiner, Frankenstraße 26.

Zu verkaufen Adelheidstraße 55, 3:

zweithürige Eichenholzschränke, Ausziehtisch, ovaler Tisch, Spiegel in Mahagonirahmen, Waschschränkchen mit Marmoraufsatz, Lehnstuhl aus dem Hadamarer Schloß, Stühle, Tische, Bilder, Vorhänge, 1 Teppich, Haus- u. Küchengeräthe, ein Eßservice, Dezimalwaage, Küchenmöbel rc.

Für Schneider.

Ein **Schneidertisch** (2,40 Mtr. l. u. 1,20 Mtr. brt.), eine Hängelampe u. 1 Bügeleisen b. zu verk. Feldstraße 20, Hth. 2 r.

Ein **Krankentisch** u. 1 Bücherregal zu vk. Seerobenstr. 7. 8356

Für nur 10 Mk. ein schöner **Reisekoffer** mit Einsatz zu verkaufen Helenenstraße 9, Hinterh. P.

Großer Reisekorb, kaum gebraucht, mit Einsatz u. Wachsleinen-Futter, billig zu vk. Anzusehen von 9—11 oder 2—3 Uhr Gr. Burgstraße 7, 3.

Eine gut erhaltene **Nähmaschine** und ein leichter **Schraubstock** sind zu verkaufen Bleichstraße 20, 1 St.

Eine gut erhalt. Hand-Nähmaschine zu verkaufen Nicolasstraße 25, Part.

Ein sehr gut erhaltenes geschnitztes **Mahagoni-Büffet** zu verkaufen Adelheidstraße 95, 2. 8842

Fünf Büffets, Nußbaum, Eichen u. altdeutsch, mit Eisschrank-Einrichtung, u. 18 Stühle, pass. f. Weinlokal, 185, Pianino, schwarz, kreuzsaitig, u. Palisander 175, 4 Bücherschränke à 38, Marmortische und Stühle à 9, Eisschrank, Gartenmöbel u. noch vieles Andere bill. **Walramstraße 12, Part.** 8671

Sofort bill. zu verk. 2 schöne **Ladeneinrichtungen, Eisschrank** und Verschiedenes Jahnstraße 17, Gartenh. Part.

Laden-Einrichtung für Colonialwaaren billig zu verkaufen Hermannstraße 15. 7599

Wegen Räumung verkaufe ich billig: Theke, fast neue Waschwange, Eisschrank, Secretär, Weinschrank, Betten, Kommoden, Canape, Kleider- und Küchenschränke, Verticow, Tische, Stühle, Badewanne u. v. A. Kleine Schwalbacherstraße 14, P. l.

Ein Erkerschrank,

176/200, zu verkaufen. Näh. Röderstraße 7, Spezereiladen. 7515

Neues Break (Natur) zu verkaufen Roonstraße 11. 6994

Gebr. Break, 1 gesch. Milch- oder Brodwagen mit Verdeck zu verkaufen Schachtstraße 5.

Eine **Gig** billig zu verk. **Ph. Ohly,** Feldstraße 8. 7365

Eine gebrauchte **Rolle** sehr billig zu verkaufen. 6059
Jumeau, Lackirer, Jahnstraße 19.

Ein Milch- oder Metzger-Wägelchen (4-räderig), für Esel- oder Pony-Fuhrwerk passend, billig zu verkaufen. 8189
Jumeau, Lackirer, Jahnstraße 19.

Ein Handkarren mit Kasten und Leitern, für Gärtner oder Hotel, u. ein neuer Schneppkarren zu verk. Weilstraße 10. 5008

Stoßkarren sehr billig abzugeben. **Nietschmann, Kirchgasse 29.**

Ein **Kinder-Liegewagen** bill. abzugeben Roonstr. 8, 3 St. l.

Ein gebrauchter **Kinderwagen,** wie neu, billig zu verkaufen Hellmundstraße 52. 8838

Gut erh. Kinderw. zu verkaufen Zimmermannstr. 5, H. 2.

Schöner gut erh. Kinderwagen billig zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 24, 1, Uhrengeschäft. 8829

Fahrstuhl billig zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 56, 1. 8526

Damen-Rad,

Cleveland, mit Christy-Sattel (höchstens 10 Mal gefahren) zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei **Carl Mensinger,** Taunusstraße 14, im Cigarren-Laden. 8776

Herren- und Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, giebt billig ab **Becker,** Kirchgasse 11. 4319

Herrn-Tourenrad, gut erhalten, neues Modell, sehr billig zu verkaufen Michelsberg 23, Drogerie.

Fahrrad, neu, billig zu verkaufen Luisenstraße 16, Schlosserei.

Ein w. gebr. **Damen-Fahrrad** billig zu verkaufen Hellmundstraße 52. 8837
Fr. Wagner, Mechaniker.

Damen-Rad, Fabrikat **„Sturm",** billig zu verkaufen. Näh. Albrechtstraße 8, 3 Tr. 8222

Eleg. Damen-Rad, fast neu, zu vk. Nerostraße 41/43, 1 l.

Ein wenig gebrauchtes **Fahrrad** Krankheit halber billig abzugeben. Näheres Sedanplatz 4, Hth. Part.

Ein **neues Fahrrad** Umstände halber billig zu verkaufen Riehlstraße 4, 1 St. rechts. 8843

Eleg. Damenrad, wenig gef., unter der Hälfte des Selbstkostenpreises zu verkaufen Frankenstraße 23, 3 links. 7889

Damen-Rad, fast neu, billig zu verkaufen Saalgasse 10. 3881

Herren-Rad, noch neu, billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 48, Hth. 2 r. 6866

Kl. Herd, zweithür. Kleiderschr., Kommode, ov. Tisch, Hängelampe, eis. Bettstelle Umzugs halber zu verk. Walramstraße 4, P.

Große kupferne **Bratpfanne,** div. **Hotelsilber, Bieruntersätze, Messerputzmaschine,** 1 Posten leinener **Tafeltücher u. Servietten,** Alles f. neu, billig zu vk. Oranienstr. 52, P. 6820

Gas-Lüster,

schwarz und kupfern, mit mittlerer Zug- und 3 Außenlampen, Glocken und Milchglasschirm, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8478

Eine Wendeltreppe b. zu vk. H. Rosener, Taunusstr. 11. 3357

Häckselmaschine sehr b. zu vk. Zu erfr. im Tagbl.-Verl. 8735

Zwei gr. **Waschbütten** zu vk. Luisenstraße 30, P. 2. Th. r.

Mehrere Fenster

in Butzen-Verglasung, für Balkon oder Speisezimmer geeignet, billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8538

Starke Porzellan-Kisten sind fortwährend zu haben bei **M. Stillger,** Häfnergasse 16. 15226

700 gebrauchte Bohnenstangen zu vk. gesucht.
Gärtner Wagner, Wellritzthal.

Drei Viertel Morgen Klee zu verkaufen Karlstraße 30.

Kaufgesuche

Frau H. Lange, Wwe., **Metzgergasse 37,** zahlt die höchsten Preise für getragene Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Schuhwerk, Betten, Möbel rc. Auf Bestell. komme pünktl. ins Haus.

Die **besten** Preise zahlt **Frau Drachmann, Metzgergasse 24,** f. getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silbersachen, Möbel, Betten, Waff., Instrum., Uniform. rc. Best. k. i. H. 4572

A. Geizhals, Metzgergasse 25, zahlt die höchsten Preise für getragene Kleider, Schuhwerk, Möbel, Gold u. Silber. Auf Best. k. ins Haus.

J. Drachmann, Metzgergasse 2, kauft und zahlt gut f. getr. **Herren- u. Damen-Kleider,** Uniformen, Möbel, Betten und g. Nachlässe, Gold und Silber und Pfandscheine. Auf Bestellung komme in's Haus. 8815

J. Sandel, Goldgasse 10, kauft: **Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber rc.** u. zahlt gut. Auf Bestellung komme in's Haus. 8296

N. Schiffer, Metzgergasse 20, kauft getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold, Silber und zahlt gut. Auf Bestellung komme in's Haus.

Wer für alte Herren- und Damen-Kleider, Mädchen- und Knaben-Anzüge, Militär-Sachen, Kutscher- und Diener-Livreen, Wäsche, Stiefel, Degen, Gewehre, Musikinstrumente, Gold- u. Silbersachen, Betten, Möbel, ganze Wirthschaften d. höchsten Preis erz. will, der bestelle **M. Jagelski, Biebrich,** Wiesbadenerstr. 17. Auf Bestellung komme zu jeder gewünschten Zeit. Christl. Händler.

Gebrauchte Herren- u. Damen-Kleider,

Uniformen, Möbel, Gold- und **Silbersachen, Brillanten, Oelgemälde, Alterthümer, Pfandscheine,** sowie ganze **Nachlässe** kauft stets gegen Kasse zu hohen Preisen
B. Rosenau,
Metzgergasse 13 und Goldgasse 18.

Ich zahle

stets einen anständigen Preis bei sofortiger Casse für einzelne **Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager rc.** Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. 8297
A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Gebrauchte **Möbel** aller Art sofort zu kaufen gesucht **Hellmundstraße 29, Vdh. Part.**

Ein gut erhaltenes Pianino zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und Namen des Fabrikanten unter **B. W. 442** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Es wird eine **Clavierschule** von **Lebert & Stark** oder von **Damm** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **Alice 100** hauptpostlagernd niederzulegen. 8858

Amerikanische Controllkasse,

gebraucht, aber in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Offerten nebst genauester Preisangabe unter **H. S. 368** an den Tagbl.-Verlag.

Kassenschrank zu kaufen gesucht. Bitte Offerten mit Preisangabe unter **E. N. 819** im **Tagbl.-Verlag** niederzulegen. 7640

Metall, Lumpen k. Fuchs, Schachtstr. 6. A. W. k. ins Haus.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Die neuerbaute **Villa Lessingstraße 3,** enthaltend 9 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. Mainzerstraße 54, Part. 8509

Im vorderen Nerothal

ist ein 3-stöckiges freistehendes Haus mit je 5 geräumigen Zimmern u. Küche in der Etage, 2 Giebelzimmern, 7 Mansarden, grossen Kellern u. Garten zu verkaufen. Preis 80,000 Mk. 8542
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Ein nicht zu großes, **neuerbautes Haus, Oktober fertig, mit schönem Laden und Wohnungen, inmitten der Stadt,** gute Geschäftslage, vom Selbsterbauer zu verkaufen. Offerten unter **T. T. 302** an den Tagbl.-Verlag.

Für Metzger passend. Haus im nordöstlichen Stadttheil, mit **schönem Laden,** Wurstküche, zu verk. Off. u. **R. S.** postlag. Wiesbaden. 7823

Villa in feinster Lage mit großem Garten zu verk. Directe Offerten u. **J. W. 449** an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Villa, nächst der Mainzer- u. Augustastrasse, fast neu und in bestem Zustande, 6—8 schöne Zimmer, zum Alleinbewohnen, ist für 45,000 Mk. zu verkaufen; ferner eine Villa an der Lessingstrasse für 70,000 Mk. aus erster Hand zu verkaufen. Auskunft durch 8072
P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

Am Lawn-Tennisplatz

und den Kuranlagen hochfein neu ausgestattete **Villa** mit größerem Garten für fest 58 Mille Wegz. halber sofort verkäuflich. Bedingungen günstigst. Offerten unter **O. N. 212** an den Tagbl.-Verlag.

Eltville a. Rhein.

Kleines Haus mit Garten zum Alleinbewohnen in freier Lage zur feldgerichtlichen Taxe von 16,000 Mk. Wegzugs halber zu verkaufen. Näh. beim Eigenthümer **Gerichtsstraße 5, 3, Wiesbaden.** 8203

Lanzstrasse 1

moderne Villa mit schönem Garten zu verkaufen. 6178
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Kl. Villa, 11 Räume, Stl. u. Z., Adolphshöhe, billig zu verk. Näheres Drudenstraße 10, P. bei **Faust.** 1846

Zwei Villen-Bauplätze (à 28 □-R.) incl. Straßenkosten zum festen Preise von **16,500 Mk.** je 1 Bauplatz. Off. unter Chiffre **M. N. 826** an den Tagbl.-Verlag. 8172

Ein hochrentabl. herrschaftl. Etagenhaus in vornehmer Straße eines bess. Stadttheils, mit Vorg., Thorf., hübsch. Hof, schönem sauberen Hinterh., sehr preisw. (für die Taxe) u. u. günst. Beding. zu verk. — 1500 Mk. wirkl. Ueberschuß nach Abzug von Hypothekz., Steuern u. Unk., neben noch guter Verzinsg. des eigenen Anlegekap. Gef. Off. u. B. Z. 464 a. d. Tagbl.-Verl. 8878

Eine prachtv. Villa z. Alleinbew., eventl. auch für zwei Familien ausreich., m. allem Comf. der Neuz., electr. Licht rc., schönem groß. Garten, Verhältn. halb. außerordentlich preisw. zu verk. — Bequeme vornehme Lage. Platz f. Stallung vorh. — Gefl. Offerten unter V. W. 460 an den Tagbl.-Verlag. 8877

Ein schönes, massives, rentabl. Eckhaus in guter Lage, in welch. seit Jahren Colonialwaarengesch. m. gutem Erfolg betr. wird, Abtheilung h. sehr preisw. für 80,000 Mk. zu verk. Gefl. Offerten u. T. W. 458 a. d. Tagbl.-Verlag. 8875

Ein schönes rentabl. Etagenhaus an einer unf. ersten Hauptstr., 4 Et. à 5 Z., Küche, Bad, Balkon rc., hübsch. Gärtch., Verhältn. h. sehr billig (10,000 Mk. unter d. Taxe) zu verk. — In dem Hause läßt sich eventl. auch noch ein Laden für Conditorei, Bäckerei rc. einr. Gef. Off. u. W. W. 461 a. d. Tagbl.-Verl. 8879

Ein rentabl. Land- und Etagenhaus in guter Lage des Kurviertl., 3 Et. à 6 Z., Küche, Bad, Balkon, Fremdenz. rc., schönes Gärtch., Familienverh. h. sehr preisw. (noch einige 1000 Mk. unt. d. Taxe) zu verk. — 6% des Kaufpr. u. 10% des eigenen Anlagekap. rent. — Gef. Off. u. A. Z. 463 an den Tagbl.-Verlag. 8876

Darmstadt.

Verschiedene **gut gehende Restaurants** mit 5—10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. **W. Gilbert,** Roßdörferstraße 62.

Darmstadt.

2 gut gehende Spezereigesch., 2 Bäckereien, sowie ein rentables Metzgereigesch. zu verk. **W. Gilbert,** Roßdörferstraße 62.

Wald-Villa i. O.,

11,000 Mark und größere, verkäuflich durch (F. Da a 4159) F 137
A. Jung, Darmstadt, Alicestr. 41.

Eine bedeutende starke Jodquelle mit Wasserversandt ist mit oder ohne **wunderschönes** Hofgut von ca. 140 Baier. Tagwerk, **mass. Gebäude** und in **herrlicher Lage,** auch Sommerfrische, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch 8855
Jos. Imand, Weilstraße 2.

Verschiedene Grundstücke sind zu verkaufen. Offerten unter **M. W. 452** an den Tagbl.-Verlag.

Sehr schöne Villen-Bauplätze, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten, in der Parkstraße, vis-à-vis dem Kurpark, bill. zu verkaufen. Näh. beim Besitzer Architect **Beitscher,** Saalgasse 1. 3517

Großes Grundstück in guter Baulinie, District Schöne Aussicht, theilweise eingefriedigt und als Garten angelegt, mit Wasser versehen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **M. S. 364** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein der Neuzeit entsprechend gut gebautes größeres Etagenhaus wird vom Eigenthümer **direct zu kaufen gesucht.** Makler verbeten. Anzahlung 30—40 Mille.
Gefl. Offerten mit Preisangabe und Rentabilität befördert unter **U. D. 208 Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** F 182

Suche Haus,

welches sich zum Restaurant eignet, ohne Anzahlung zu kaufen.
Offerten unter **F. W. 446** an den Tagbl.-Verlag.

Villa.

Hochherrschaftliche Villa von ca. 10—12 Zimmern in bevorzugter Lage, möglichst Parkstraße, Nähe der Parkstraße oder durchquerender Straße zu kaufen gesucht. Aeltere Objecte nicht ausgeschlossen. — Preis circa 180—200,000 Mark. — Vermittler verbeten. — Offerten unter G. M. 50 an F 182
Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.

Zu kaufen gesucht

eine herrschaftliche

Villa

mit alteingelegtem Obstgarten in der Preislage bis ca. 50 Mille gegen Baarzahlung. Offerten sub **B. H. 2011** befördert die Annoncen-Expedition von (Man.-No. B. 9058) F 181
G. L. Daube & Co., Berlin W. 8.

Geldverkehr

HYPOTHEKEN beziehen sie am vortheilhaftesten u. zuverlässigsten durch das Spez. Gesch. für Hypotheken u. Baucapitalien
wie **BAUCAPITALIEN** —von—
BUREAU: Mühlgasse 11 **HERMANN FRIEDRICH.**

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken, Bau-Capitalien

zum billigsten Zinsfuß durch
Heidmann, Kaiser-Friedrich-Ring 26.

26,000 Mk., 22,000 Mk., 10,000 Mk. 2. Hypothek sofort auszul. Ferner suche einen Restkaufschilling v. 20—35,000 Mk. zu kaufen. **P. G. Rück,** Bahnhofstraße 20. 8775

18—25,000 Mk. sofort zu 4½% auszuleihen. Off. bitte unter W. R. 351 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

5—6000 Mk. sind geg. 2. Hypoth. hier oder geg. 1. auf d. Land sofort **auszuleihen.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 8734

70,000 Mk. auf gute 2. Hypotheken zum 1. Juli a. c. auszuleihen. **Philipp Lendle,** Bleichstraße 26.

10,000 Mk. sind auf eine gute Hypothek auszuleihen. Offerten unter **N. W. 453** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

70—80,000 Mk. auf prima 1. Hyp. (Taxe 150,000 Mk.) von sehr vermög. Manne ges. Gef. Off. u. V. U. 416 a. d. Tagbl.-Verl.

12—15,000 Mk. zu 5% aufs Land gegen dopp. Sich. pr. 1. Juli v. e. **gut. Zinszahler gesucht.** Offerten u. **R. N. 830** bef. der Tagbl.-Verlag. 8452

15—20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4½—5% von sehr vermög. Manne ges. Gef. Off. u. W. U. 417 a. d. Tagbl.-Verl.

9—10,000 Mark auf prima Haus zur 3. Stelle zu 5% gesucht. Offerten vom Selbstdarleiher unter **A. J. 727** an den Tagbl.-Verlag. 6915

10,000 Mk. auf **1. Hypothek** zu 4½% aufs Land gesucht durch **Kraft,** Zimmermannstraße 9.

6000 Mk. auf 2. Hypothek zu 4½% auf 1. September zu leihen gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **L. N. 825** an den Tagbl.-Verlag. 8171

3000—5000 Mark

von tüchtigem Geschäftsmann zu leihen gesucht. Dopp. Sicherheit, 5—6%. Gefl. Offerten u. **E. W. 445** an den Tagbl.-Verl.

5—6000 Mark zu 6% gegen Pfand gesucht. Offerten unter **S. W. 457** an den Tagbl.-Verlag.

30—35,000 auf pa. **Nachhypothek,** Centrum d. Stadt, alsbald ges. Gefl. Off. sub **Z. W. 462** an d. Tagbl.-Verl. erb. 8865

15—18,000 Mk. als zweite Hypothek gesucht. Nur directe Offerten sub **U. W. 459** an d. Tagbl.-Verl. erwünscht. 8866

20—24,000 Mk. auf **prima Nachhypothek** v. vermög. Manne gesucht. Off. erb. sub **R. W. 456** an d. Tagbl.-Verl. 8867

22,000 Mk. werden auf eine **sehr gute Hypoth.** (Grundstücke) von pünktlichem **Zinszahler** gesucht. Off. von **Selbstdarleihern** unter **L. W. 451** an den Tagbl.-Verlag.

Verloren. Gefunden.

Ein ganz kl. Berloque gefunden. Abzuh. Drudenstraße 9, P.

Kanarienvogel entflogen.
Wiederbringer hohe Belohn. Drudenstr. 5, 2 links. **Schwartz.**

Unterricht

Brandmalerei, Holzmalerei monatl. 9 Mk.; **auch Einzelstunden.** 4166
Victor'sche Schule, Taunusstr. 13.

Day School for English and American Boys
conducted by **Herr Fritz Homann** assisted by **V. R. le Maistre B. A.** and a staff of efficient Masters. Chief subjects: **German** and **French.** Pupils prepared for English Public School and American College Entrance Examinations. For terms and particulars apply at **Eutychion, Mainzerstrasse 14.** 3508

Student des hies. Kgl. Gymnasiums ertheilt Nachhülfestunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8673

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., erth. **grdl. Unterr.** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 8519

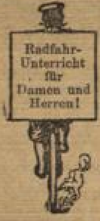
Englische Sprache lehrt gründl. (auch Kinder) Hochschullehrer aus Amerika. **Baeseler,** Yorkstraße 3.

Italienischen Unterricht erth. Italienerin. 7843
A. Viezzoli, Moritzstr. 12, 2. Et.

Mal- und Zeichnen-Atelier.
Figürliches Landschafts- und Blumenmalen n. d. Natur, in Oel, Aquarell, Tempera, Gouache u. s. w. Modelliren von Porträts n. d. Leben. 7057
H. Boufier, Kunstmaler und acad. Zeichenlehrer, Schwalbacherstrasse 14.

Musikunterricht (Clavier, Violine rc.) ertheilt gründl. 5559
Otto Ribbe, Concertmeister, Dotzheimerstraße 18.

Clavierunterricht erth. **Louis Scharr,** Kgl. Kammermusiker, **Friedrichstraße 19.** 3337



Radfahrschule
am
Kaiser-Friedrich-Ring!
Grösste u. schönste Lern- u. Uebungsbahn Wiesbadens (ca. 3500 qm. gross).
Täglich geöffnet.
Garantie für **sicheres Erlernen** u. **graziöse Haltung; langjährig geübtes zuverlässiges Personal.**
Mässige Preise!
Gefl. **Anmeldungen daselbst,** oder bei **Becker, Kirchgasse 11,** Telephon 520. 6458

Radfahr-Unterricht

ertheilt billigst in gedeckter Fahrbahn 6292
Carl Grün, Friedrichstraße 44.

Pachtgesuche

Ein Terrain mit kleiner Wohnung, nicht unter ½ Morgen, in der Nähe Wiesbadens auf eine Reihe von Jahren zu pachten gesucht. Näh. Grabenstraße 8.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Central-Bureau

Saalgasse 38, 2, (Frau Warlies), Telephon 479, sucht zwei Verk. für Metzgerei, eine gesetzte tüchtige Wirthschafterin für eine Kuranstalt, eine gesetzte geb. Haushälterin zu einzel. Herrn z. Herbst, eine durchaus perf. Köchin, event. Kochmamsell für erstes Herrschaftshaus, 50—60 Mk., eine perf. Pensionsköchin nach Schwalbach (60 Mk.), ein Alleinmädchen zu zwei Pers., 20—25 Mk., zwei bessere Hausmädchen zur Aushülfe f. 4—6 W., e. perf. Köchin z. engl. Herrsch., 30—35 Mk., ein bess. Hausmädchen zu einz. Herrn u. eine Köchin.

Tüchtige jüngere Verkäuferin
gesucht. 8756
Ed. Fraund Jr., Langgasse 24.

Eine **angehende Verkäuferin** per sofort gesucht. 8825
Rosenow, Wilhelmstraße 8.

Eine **tüchtige Buchhalterin und Kassiererin** mit guter Handschrift, welche selbstständig arbeiten kann, zu engagiren gesucht. Kleine Caution erforderlich. Offerten u. Chiffre **G. V. 425** mit genauen Angaben über die bisherige Thätigkeit und des Alters bef. der Tagbl.-Verlag. 8799

Tüchtige Taillen-Arbeiterinnen für dauernd gesucht Adelheidstraße 30, Ecke Moritzstraße.

Tüchtige Arbeiterin f. Schneiderei gesucht Hellmundstr. 7, 2. 8409

Confection. Gute Taillen- u. Rock-Arbeiterinnen werden noch gesucht von 7584 **C. Ries-Ueberreck.**

Geübte 1. Taillenarbeiterin f. d. ges. Näh. Tagbl.-Verl. 8763

Tücht. Rock- u. Taillen-Arbeiterinnen für dauernd gesucht. **Frau Fill, Kirchgasse 21.**

Tüchtige Taillen-Arbeiterin für dauernd gesucht. Näh. Kleine Kirchgasse 2, 1. Et. links.

Tüchtige Taillen-Arbeiterinnen sofort gesucht. Emilie Ries, Albrechtstraße 6.

Suche per sofort eine tüchtige **Näherin** für in mein Schuhgeschäft. **Ph. Weil, Wilhelmstraße 2a.**

Tüchtige Taillen- und Rockarbeiterin sofort dauernd gesucht Friedrichstraße 35, 1. 8479

Nähmädchen verlangt Taunusstraße 36.

Tüchtige Kleidermacherin, sowie Lehrmädchen ges. Goldgasse 18, 3.

Kleidermacherinnen gesucht Kirchgasse 17, 1 Tr.

Eine **geübte Maschinennäherin** u. Lehrmädchen für Weißzeugnähen u. Namensticken gesucht Schwalbacherstr. 28, Hth. 1 l. 2138

Ein junges **Mädchen,** im Kleidermachen geübt, sofort gesucht Dotzheimerstraße 66, Frtsp.

Weißzeugnäherin und **Lehrmädchen** ges. Schulberg 13, Part.

Mädchen z. Handnähen gesucht Langgasse 55, Korsettgeschäft.

Nähmädchen gesucht Große Burgstraße 8, Korsettgeschäft. 8600

Gute zweite **Arbeiterin** f. Putz ges. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 8525

Perfecte **Stickerinnen** gesucht Steingasse 32, Hth. 1 St. r.

Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht. 8645
P. H. Müller, Weißwaarengeschäft, Michelsberg 18.

Mädchen f. d. Kleiderm. u. Zusch. gr. erl. Kirchg. 47, 2 l. 6310

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Taunusstraße 36.

Anständige junge Mädchen erlernen gründlich **Kleidermachen, Zuschneiden** und **Garniren** Rheinstraße 26, Gartenhaus P. rechts.

Lehrmädchen sucht Modes **Ch. Rücker,** Langgasse 8.

Ein Mädchen kann **das Kochen** unentgeltlich erl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8840

Gesucht jüngere Pensionsköchin, 30 Mk. Lohn, zwei fein bürgerliche Köchinnen, 25 Mk., mehrere Alleinmädchen gegen hohen Lohn u. gute Behandlung, Hausmädchen, welche gut serviren k., für gleich. **Bür. Germania (Frau Hänlein), Kl. Weberg. 7, 2.**

Zum 1. Juli eine
perfecte Köchin
gesucht für einen kleinen feinen Hausstand. Nur Solche, welche im Besitz guter Empfehlungen über mehrjähr. Dienstjahre in herrschaftlichen Privathäusern sind, mögen sich melden Morgens zwischen 11 und 1 Uhr. Wo? zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 8881

Perfecte Köchin per sofort gesucht **Taunusstraße 43, Part.**

Gesucht sofort perfecte Köchin u. feineres, in Haus- u. Hausarbeit erfahrenes u. im Serviren gew. Hausmädchen f. Herrschaftshaus (nach ausw.), tücht. Hotel- u. Restaurationsköchin (1. Juli), tücht. Alleinmädchen zu j. Ehepaar (nach ausw.), Küchen- u. Kindermädchen (ausw.). **Stern's** erstes Central-Bureau, Goldgasse 6.

Herrschaftsköchin f. Aushülfsstelle. Oranienstraße 8, Hth. 1.

Köchinnen für Hotels, Restaurants, Pensionen und Herrschaftshäuser (hohes Gehalt), ferner Kaffee- und Beiköchinnen, Fräul. zur Stütze in Hotel, Zimmermädchen für Hotels u. Pensionen, Büffetfräulein, Alleinmädchen, Hausmädchen und tüchtige Küchenmädchen **sucht Dörner's 1. Central-Bureau, Ellenbogengasse 9. Telephon 571.**

Eine perfecte Köchin

in ein Kurhaus nach Bad Schwalbach spätestens 1. Juli gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8874

Ein kräftiges **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt, auf sofort oder später gesucht Victoriastraße 33, Part. 8480

Kräftiges **Küchen- u. Waschmädchen** ges. Taunusstr. 15. 6515

Junges fleißiges Mädchen ges. Nicolasstr. 17, P. 8685

Ein kräftiges sauberes Mädchen (Allein-) für Küche und Haus, mit guten Zeugnissen, auf 1. Juli gesucht Rheinstraße 74, Part.

Ein tüchtiges braves Mädchen für Hausarbeit gesucht Taunusstraße 13. 8530

Feines Hausmädchen,
welches gut näht, bügelt und Zimmerreinigen versteht, wird für kleine Familie gesucht Kapellenstraße 33. 8512

Ein tüchtiges Küchenmädchen
gegen hohen Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht 8637
Hotel Tannhäuser.

Mädchen für Hausarbeit gesucht Langgasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen,
gründlich erfahren in fein bürgerl. Küche und Hausarbeit, wird gesucht Kapellenstraße 33. 8613

Ein tüchtiges **Dienstmädchen** sofort gesucht Gr. Burgstraße 5, 3 l. 8629

Jung. Alleinmädch. v. kinderl. Ehepaar ges. Taunusstr. 23, 2 l. 8578

Ein tüchtiges, in jeder Arbeit gewandtes Mädchen gegen hohen Lohn als Hausmädchen gesucht. Dasselbe muß gut waschen und bügeln können. Kapellenstraße 81, 1 St. 8665

Ordentliches sauberes Kindermädchen
zu zwei Kindern gesucht. Zu melden Vormittags Gr. Burgstraße 13, 2. 8675

Mädchen, welches gut kochen kann, für Küche und Hausarbeit gesucht Langgasse 10, 2. 8770

Ein tüchtiges Mädchen, das etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Moritzstraße 9, 1. Stock. 8718

Ein **Mädchen** für kleinen Haushalt sofort gesucht Häfnergasse 17, 2 l.

Braves jüngeres Mädchen gesucht Dotzheimerstraße 20, Part.

Gesucht eine solide einfache kath. Person zur Führung eines Haushaltes, zu einem Witwer mit Kindern. Offerten unter **N. U. 409** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein fleißiges **Mädchen** für Hausarbeit (am liebsten vom Lande) gesucht Faulbrunnenstraße 5, Parterre. 8727

Junges kräftiges Mädchen gesucht Frankenstraße 24, Part.

Mädchen zur Mithülfe
beim Weißzeug gesucht Kranzplatz 7. 8802

Junges kräftiges **Mädchen** gesucht Frankenstraße 15. 8729

Zum 1. Juli wird ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht. Näh. Adelheidstr. 12, 1. 8737

Ein zuverlässiges **Mädchen** für leichte Hausarbeit ges. Schwalbacherstraße 25, **Buchhandlung.** 8739

Jüngeres braves Mädchen gesucht Dotzheimerstraße 17. 8809

Tüchtiges Mädchen in kl. Haushalt ges. Wilhelminenstr. 8, 3.

Ein tüchtiges **Mädchen** gesucht Marktstraße 20. 8719

Ein ordentliches Mädchen,
das gut bürgerlich kochen kann, und tüchtig im Haushalt ist, auf gleich gesucht Adelheidstraße 68, 2. 8715

Alleinmädchen gesucht Seerobenstraße 16, 2 r.

Tüchtiges Mädchen von auswärts gesucht. 8823
Delic.-Geschäft H. Lesemeister,
Ecke Rhein- und Moritzstraße.

Hausmädchen gesucht Nicolasstraße 16.

Ein junges **einfaches Mädchen** gesucht Hartingstraße 5, P. r.

Für 1. Juli ein junges fleißiges **Mädchen** gesucht Röderstraße 27, Laden. 8778

Ein j. kr. **Mädchen** gesucht. **Max Böttger,** Rheinstraße 45.

Tüchtiges zuverlässiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, gegen hohn Lohn nach auswärts gesucht. Näh. **Hotel Rose.** 8803

Ein junges **Mädchen** für kleinen Haushalt gesucht Hellmundstraße 53, Part. rechts. 8783

Ein tüchtiges **Mädchen** für Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht Waldstraße 38, an der neuen Kaserne.

Ein **Mädchen** gesucht Blücherstraße 18, 1 St.

Ein junges williges **Mädchen** gesucht Jahnstraße 19, Part.

Mädchen gesucht **Bismarckring 3, 1.**

Ein j. **Mädchen** vom Lande ges. Näh. Moritzstr. 9, Schuhladen.

Suche auf 15. Juli ein gesetztes **Mädchen,** was kochen kann und gründlich die Hausarbeit, sowie Ausbessern der Wäsche versteht, als **Alleinmädchen.**
van Bosch, Luisenstraße 3.

Junges braves **Mädchen** für leichte Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 28, 2 links. 8830

Röderstraße 3 wird sofort ein solides **Mädchen** gesucht.

Dienstmädchen od. **Laufmädchen** f. kl. H. ges. Adelh. 70, 2.

Tüchtig. Alleinmädchen
mit guten Zeugnissen gesucht Adelheidstraße 91, 3.

Ein tüchtiges nettes Hausmädchen, welches die Zimmerarbeit, serviren u. bügeln versteht, in ein Herrschaftshaus gesucht. Eintritt 1. Juli o. früher. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 14, 1 r., v. Morgens 10–4 oder v. Abends nach 8 Uhr.

Junges Mädchen zu zwei Kindern gesucht Westendstr. 3, Part. 8850

Ein sauberes **Mädchen** auf gleich gesucht Metzgerei Webergasse 50.

Tüchtiges Mädchen zu zwei Personen gesucht (20 Mk. Lohn) Webergasse 56, 1 St. r.

Dienstpersonal aller Branchen erhält stets nur gute Stellen für hier u. ausw. durch das **Central-Bür. (Frau Kügler),** Goldgasse 5, 1.

Aelterer Wittwer mit Kind sucht gut gebildete Dame zur Leitung kl. Haushalts. Beste Referenzen ers. Emserstraße 65, 1.

Ein 15–16-jähr. evangelisches **Mädchen** v. Lande in leichte Stelle gesucht Wörthstraße 11, über 2 Tr.

Mädchen z. einer Dame ges. **Müller's Bür.,** Mauergasse 13.

Ein jüngeres Mädchen für leichtere häusl. Arb. gesucht Friedrichstraße 8, 1. St. 8860

Ein anständiges junges **Mädchen** zum 1. Juli ges. Näh. Bahnhofstraße 3, **Friseurgeschäft.**

Eine **Kinderfrau** oder **Kindermädchen,** welches selbstständig Soxhlet kochen kann, gesucht Friedrichstraße 29, **Part.**

Gesucht zwanzig bis dreißig Mädchen aller Branchen Webergasse 46, Hths. 1.

Ein **junges Mädchen** gesucht Ellenbogengasse 8, Gemüseladen.

Ein einf. anständiges **Mädchen** per 1. Juli ges. Häfnergasse 8, 2.

Ein tüchtiges **Mädchen** gesucht Oranienstraße 45, Part. r.

Anständiges Mädchen gesucht Grabenstraße 10.

Ein **j. Mädchen** gesucht Oranienstraße 8, im Laden. 8862

Weibl. Hotel- und Privatpersonal
aller Branchen sucht **H. Schwenke, Webergasse 15.**

Perfecte Büglerin sofort gesucht Yorkstraße 7, Hth. 1 St.

Tüchtige Büglerin sof. ges. Röderallee 22, Part. 8571

Ein tüchtiges **Waschmädchen** oder **Waschfrau** sofort gesucht, zwei tüchtige brave **Bügelmädchen,** sowie ein **Lehrmädchen** sofort gesucht. Näh. Ruhbergstr. 9 oder Blücherstraße 8. 8631

Unabhängige **Frau** bei freier Wohnung zum Waschen rc. gesucht Langgasse 5. 8790

Waschmädchen gesucht Hochstätte 12.

Eine Waschfrau gesucht Mauritiusstraße 5, Part. l.

Monatsfrau findet Stelle Kirchgasse 9, 3 r.

Zuverl. **Monatsfrau** sof. ges. Kirchg. 51, Colonialw.-Gesch. 8750

Monatsfrau gesucht Bleichstraße 29, 1 l. 8758

Monatsmädchen od. Frau gesucht für sofort Weißenburgstraße 3, Part. r. 8806

Monatsfrau, zuverlässig, ehrlich, für einige Stunden Vormittags gegen guten Lohn gesucht Nicolasstraße 28, Hochpart.

Eine **Arbeitsfrau** für fünf Nachmittage für 2–3 Stunden ges. Bierstadterstraße 9. Just. **Schaus.** 8850

Monatsfrau gesucht. Näh. Hellmundstraße 23, Part.

Saubere **Weckfrau** sofort gesucht Ellenbogengasse 14.

Ein reinl. **Mädchen** tagsüber gesucht Bleichstraße 4, 1 links. 8434

Zuverlässiges **Mädchen des Tags** über zu einem Kinde gesucht Kirchgasse 62, 1. 8747

Bess. Mädchen od. **Frau** zu zwei Damen f. Hausarb. d. Vormittags gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8712

Ein **junges Mädchen** tagsüber gesucht Adlerstraße 27. 8824

Dienstmädchen, d. z. Hause schlafen k., ges. Philippsbergstr. 31, 3 l.

Gesucht auf sofort ein ordentliches **Mädchen oder Frau** tagsüber. Näh. Kellerstraße 6, 2 l.

Eine **ältere zuverlässige Frau** tagsüber zu einem Kinde gesucht. Näh. Frankenstraße 5, Hths. 2 links.

Für leichte Hausarbeit und Bedienung einer gebildeten Dame suche eine **sehr zuverlässige ruhige bessere ältere Wittwe** von ½9 bis ½12 Uhr. Offerten unter **H. V. 434** an den Tagbl.-Verlag.

Junges **Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht Röderstraße 3, Laden.

Ein j. **Mädchen** halbe Tage zu einem Kinde ges. Jahnstr. 24, H.

Mädchen zum Flaschenschwenken gesucht Sedanstraße 3.

Junges **Laufmädchen** gesucht Luisenstraße 17, Spezereigeschäft.

Ein **Mädchen** od. **Frau** für Feldarbeit gesucht Moritzstr. 5. 8820

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine gebildete **Dame** mittleren Alters, sehr musikalisch u. sprachenkundig, lange Jahre im Ausl. gelebt, sucht Stellung als **Erz.** o. **Gesellschafterin,** am liebsten zu **Ausländern.** Adr. unter **D. W. 444** an den Tagbl.-Verlag.

Eine **Wittwe** wünscht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle als Haushälterin bei einzelnem Herrn oder Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8808

Ein Mädchen aus guter Familie, in fein. Handarbeiten und im Schneidern bew., wünscht einige Monate in bess. Haush. zu verbringen, um sich in der fein. Küche u. Umgangsformen besser auszubilden. Familien-Anschl. Beding. Offerten u. **D. V. 422** an den Tagbl.-Verlag.

Selbstst. fein bürgerl. Köchin sucht Stelle. Adlerstraße 63, Hths. 3 St.

Fräulein mit langjähr. Zeugn., im Haush. erf., s. Stelle als Stütze d. Hausfrau. Scharnhorststr. 18.

Hotel.
Suche für m. Nichte, welche bisher im elterlichen Hause (20 Jahre alt, ernster Charakter) im Haushalt gut angeleitet, sowie in allen häuslichen Arbeiten durchaus erfahren ist, **Stellung** in einem **Hotel,** wo dieselbe sich der Hausfrau nützlich machen kann und ihr Gelegenheit geboten ist, sich auszubilden. Bei Zufriedenheit kleine Vergütung erwünscht. Gefl. Offerten unter **S. V. 425** an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres selbstständiges Alleinmädchen sucht bis 1. Juli Stellung in kleinem feinen Haushalt. Näh. Neubauerstraße 12, Part., von 4–6 Uhr.

Ein **Alleinmädchen,** fleißig und reinlich, zu aller Arbeit willig, auch im Kochen etwas erfahren, sucht bis zum 1. Juli Stelle. Moritzstraße 51, 1 St.

Büffetfräulein, sehr tüchtig, mit pr. Zeugn., empf. Dörner's 1. Centr.-Bür., Ellenbogeng. 9.

Ein in allen Zweigen des Haushalts durchaus erfahrenes

Fräulein,
welches sich keiner Arbeit scheut, sucht, gestützt auf gute Empfehl., passende Stelle, am liebsten bei altem Ehepaar oder einzelner Dame. Näh. Gerichtsstraße 3, 3.

Für ein besseres **Mädchen** wird Stelle gesucht als Stütze der Hausfrau. Familienanschluß und gute Behandlung Bedingungen. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht zum 1. oder 15. Stellung als Alleinmädchen. Offerten unter **M. W. 448** an den Tagbl.-Verlag.

Nach Amerika empfehle ich Frl. zur Stütze der Hausfr., eine Kindergärtnerin und Kinderfräulein mit prima Zeugnissen. Dörner's 1. Centr.-Bür., Ellenbogeng. 9. Tel. 571.

Anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und jede Handarbeit kann, sucht Stelle in kl. Haushalt. Oranienstraße 8, Hth. P.

Junges Fräulein
heiteren Gemüths, 18 Jahre, evg., mit gutem Zeugn., aus guter Familie v. h., wünscht Stellung bei einer Dame zur persönlichen Bedienung oder zu einem größ. Kinde. N. Walramstr. 31, 2 l.

Empfehle tüchtige adrette Allein- und Hausmädchen und Kinderfräulein, die schneidern, mit Sprachkenntnissen (Alle prima jährige und mehrjährige Atteste).
Müller's Bür., Webergasse 56, 1 St. rechts.

Ein **Mädchen** sucht Stelle in einem kleinen Haushalt oder als Zweitmädchen. Näh. Walramstraße 35.

Mädchenheim — Stellennachweis,
Schwalbacherstraße 65, 2,
empf. j. Frau als Stütze, Gesellschafterin, Vorleserin mit Sprachkenntnissen, franz., engl., musikalisch, Kindergärtnerin, Fräulein, Verkäuferin, Putzwaaren, besseres Hausmädchen, Allein- und Monatsmädchen, Monatsfrauen.
P. Geisser, Diakon.

Empfehle vier gew. Zimmermädchen f. Hotel od. Pens., mehrere Kinderfräulein, Stützen, ein jg. Hausmädchen in kl. Familie, eine tücht. Köchin für Geschäftshaus. Bür. Germania (Frau Müntein), Kl. Weberg. 7, 2.

Ein fleißiges **Mädchen,** welches auch kochen kann, sucht leichtere Stelle. Zu erfragen Helenenstraße 29, 2 l.

Empf. ein geb. ges. Frl. mit 10-jähr. Zeugn., in der Pflege bewandert, eine eins. Pflegerin, w. Hausarbeit verrichtet, ein bess. Hausmädchen, eine resolute gut bürgerliche Köchin, prima Zeugn. **Central-Büreau** (Frau **Warlies**), Saalgasse 38. Tel. 479.

Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung. Roonstraße 6.

Junge **Frau,** welche schon in besserem Hause war, sucht Monatsstelle. Näh. Röderstraße 3, Hth. 1 St.

Eine junge reinliche **Frau,** welche unabhängig ist, sucht für Nachmittags Beschäftigung. Näh. Goldgasse 5.

Junge anständige **Frau** wünscht in Hausarbeit oder Küche Beschäftigung. Näh. Hirschgraben 24, 1 Stock.

Männliche Personen, die Stellung finden.

!!Tubenfabrikation!!
Ein in der Tubenfabrikation durchaus versirter **Mann,** Kaufmann, Techniker oder Mechaniker, wird zur selbstständigen Leitung einer größeren Fabrik zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Offerten unter **M. B. 9434** an (Mü. 6680) F 137
Rudolf Mosse, München.

Tüchtige **Reisende und Colporteure** auf neueste Werke sogleich gesucht Sedanstraße 13, Hth. 2 l.

Junger Verkäufer der Eisenwaarenbranche gesucht. Offerten unter **M. N. 822** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7806

Suche für meine **Colonialwaaren- und Delicatessen-Handlung** einen **flotten Verkäufer** für Laden und kleinere Touren. Nur Solche, welche prima Zeugnisse besitzen, wollen unter Angabe der seitherigen Thätigkeit. Offerten unter **C. T. 377** an den Tagbl.-Verlag abgeben. Gutes Salair und eventl. spätere Uebernahme des Geschäfts.

Cigarrenfabrik,
deren Fabrikate in der Preislage von Mk. 22.— bis 70.— in jeder Hinsicht auf der Höhe der Zeit stehen, sucht für den hiesigen Platz einen **eingeführten**
Vertreter
gegen hohe Provision. Gefl. Offerten u. **M. 32446** an **D. Frenz** in **Mainz.** (No. 32446) F 40

Buchhalter gesucht.
Für ein Kohlen- u. Baumaterialien-Geschäft wird zum alsbaldigen Eintritt ein mit der Branche möglichst vertrauter, tüchtiger, durchaus zuverlässiger **Buchhalter** mit guten Empfehlungen gesucht.
Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **G. W. 447** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8851

Acquisiteur für Annoncen und Drucksachen gegen Fixum u. Provision gesucht. Angebote sub **Y. 101** hauptpostlagernd Wiesbaden. 8834

Photographie. Tüchtiger **Copirer** gesucht.
Atelier Ries.

Ein **Bauschreiner** (Anschläger) gesucht.
L. Schmidt, Albrechtstraße 8.

Ein **Schreinergeselle** zum Poliren gesucht Herrnmühlgasse 7.

Schreinergehülfe gesucht Röderallee 16. 8798

Ein tüchtiger selbstständiger **Tapezirergehülfe** auf Jahresstelle sofort gesucht. Näh. **Heinrich Jung,** Webergasse 42. 8830

Tapezirergehülfe gesucht Faulbrunnenstraße 1.

Tapezirergehülfe ges. bei **Julius Kretzer,** Frankenstr. 21.

Tüchtige **Schneidergehülfen** auf Woche gesucht Kirchgasse 6.

Tücht. Schneidergehülfe gesucht. 8778
A. Zimmer, Hirschgraben 26.

Noch einige
tüchtige Herren-Schneider
in und außer dem Hause sofort dauernd gesucht. 8696
F. Crakauer,
Große Burgstraße 3–7.

Wochenschneider gesucht Körnerstraße 4.

Schuhmacher, ein junger, auf Woche gesucht Westendstraße 3.

Ein **Schuhmacher** gesucht **Sonnenberg,** Mühlgasse 11.

Küchen-Chef, Rides, sprachkundige Kellner, Diener für Pensionen, Hausburschen u. einen Silberputzer f. Dörner's 1. Centr.-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telephon 571.

Lehrling
für Büreau per sofort gesucht. Näh. Büreau Schachtstraße 1.

Schlosserlehrling gesucht Scharnhorststraße 26.

Lehrling gesucht Walramstr. 12 (Schlosser u. Installateur).

Schlosserlehrling gesucht Adlerstraße 38.

Schreinerlehrling gesucht Albrechtstraße 44.

Ein **Tapezier-Lehrling** gegen Vergütung gesucht. 5024
Georg Rübsamen, Karlstraße 5.

Junge aus guter Familie kann unter sehr günstigen Bedingungen die Gärtnerei erlernen. Näheres Walkmühlstraße 14 oder Kirchgasse 13, Blumenladen.

Ein ordentl. br. **Hausbursche** gesucht Jahnstraße 5.
Ferd. Knapp. 8674

Junger Hausbursche gesucht Häfnergasse 17, Spenglerl. 8443

Gesucht junger fleißiger u. sauberer Hausbursche, der auch serviren versteht. **Zur Oranienburg,** Oranienstraße.

Ordentlicher Hausbursche
im Alter von 16 Jahren findet Stellung bei 8856
J. Keul,
Galanterie- und Spielwaaren.

Ein **Laufjunge** (Alter 14–16 Jahre) gesucht Goldgasse 21, Korbgeschäft. 8857

Junger **Hausbursche** gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Ein braver **Hausbursche** für leichte Arbeit gesucht Wellritzstraße 8, im Laden. 8490

Hausbursche gesucht 7. Adolphstraße 7. 8509

Junger **Hausbursche** gesucht. Bäcker **Ruster,** Walramstraße.

Für sofort
wird ein **Hausbursche** gesucht Ringasse 24. **E. Grether.**

Gesucht junger gewandter **Hausbursche** Jahnstraße 2, Laden. 8858

Hausburschen sucht **P. J. Fliegen,** Metzgerg. 37.

Ein kräftiger **Hausbursche** im Alter von 22 bis 26 Jahren, **welcher beste Zeugnisse aufweisen kann,** findet auf 1. Juli d. J. dauernde Stelle bei 8716
L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung,
Kirchgasse 47.

Junger **Hausbursche** gegen hohen Lohn gesucht Stiftstraße 18.

Ein junger **Mann** zum Fensterputzen gesucht Wellritzstraße 21, 2.

Ein **Kutscher** gesucht Rheinstraße 24.

Ein zuverlässiger **Bierfahrer** gesucht Aarstraße 11.

Ein **Knecht** gesucht Aarstraße 22.

Tücht. sol. **Fuhrknecht** ges. Moritzstraße 7, Stb., Büreau. 8841

Ein starker **Fuhrknecht** sofort gesucht Aarstraße 12. 8843

E. Bursche o. Taglöhner f. Feldarb. ges. Dotzheimerstr. 61 a. 8687

Grundgräber gesucht. **Kränzchen,** Aarstraße 1.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann, 21 Jahre alt, welcher 4 Jahre in einem Colonialwaaren-Geschäft als Lagerarbeiter thätig war und auch in der Kaffeebrennerei erfahren ist, sucht anderwärtig Stellung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 8733

Ein verheir. gel. Kaufm. d. Colonial-, Material- u. Farbenbr., mit Ia Zeugn., sucht Stelle als Lagerist, Einkassirer o. sonst. Vertrauensposten bei bescheid. Ansprüchen. Jetzige Stelle als Lagerist und in ders. noch thätig (bereits über 3 Jahre). Gefl. Offerten erbeten u. **J. T. 383** an den Tagbl.-Verlag.

Angehender **Commis** sucht, gestützt auf Ia Zeugniß, umgehend Stellung in einem Drogen- oder Colonialwaarengeschäft. Offerten unter **T. V. 436** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Photographie.
Ein junger militärfreier Mann sucht Stellung als **Retoucheur,** auf Wunsch 14-tägige Probezeit.
W. Spriestersbach, Adlerstraße 60.

Sprachk. j. **Mann,** 24 Jahre, im Hotelwesen erfahren, sucht Stellung als Controlleur, Buchhalter oder Oberkellner. Offerten unter **W. V. 439** an den Tagbl.-Verlag.

Ein älterer **Mann** (Invalide) sucht in einem Geschäft leichte Beschäftigung; tage- oder stundenweise gegen geringe Vergütung. Näheres im Tagbl.-Verlag. 8768

Herrschafts-Diener (pr. Zg.) empf. Dörner's 1. Central-Bür., Ellenbogeng. 9.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 285. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 22. Juni. 47. Jahrgang. 1899.

Fremden-Pensions

Junger Mann sucht gute Pension in anständigem israelitisch. Hause. Offerten unter **P. V. 438** an den Tagbl.-Verlag.

Villa Paula, Gartenstrasse 20,
schön möbl. Zimmer mit grosser Veranda frei. Elektr. Licht. Gute Küche. Mässige Preise. 3453

Pension Villa Kauzenberg,
Balnerweg 4, dicht am Kurpark, elegant möblirte Zimmer frei geworden. 3512

Kapellenstraße 33, Part. und 1. Etg., eleg. möbl. Zimmer mit Balkons. **Schattiger Garten.** Bad. 3403

Pension Schumacher, Müllerstrasse 1,
nahe dem Kochbrunnen, gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 1. Et. und Hochpart. Gute Küche. Billige Preise.

Villa Skandinavien, Herobergstraße 7,
elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. Herrliche ruhige Lage. Garten, Bad. Civile Preise.

Villa Nerothal 15.
Elegant möbl. Zimmer frei mit und ohne Pension.

Pension Sanssouci, **Sonnenbergerstrasse 31.**
Zimmer frei.

Pension Taunusstr. 21 eleg. möbl. Zim. mit od. o. P. Bäd. elektr. Licht. Bäder. 3428

Kl. Wilhelmstr. 5, P. zwischen Bismarck-Denkmal u. Rheinstr., elegant möbl. Zimmer frei. Wohnung mit Küche. Garten. 3559

Kleine Wilhelmstraße 7, 1. Et.,
dicht am Kurpark, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Balkon, Garten, Bäder. Vorzügliche Verpflegung.

Zimmer frei geworden
in der
Pension Villa Frohwalt.
Eleganter Aufenthalt mit schönem schattigen Garten für Familien. Vorzügliche Küche. Comfortabel eingerichtet.

Miethgesuche

Villa
mit größerem Garten in Wiesbaden oder unmittelbarer Nähe der Stadt zu miethen, event. zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Größe und des Preises unter **M. W. 450** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3835

Arzt sucht Wohnung von 5—8 Zimmern in **bester Kurlage.** Offerten an **Carl Specht.** 3837

Älterer alleinst. Herr sucht für 1. Oktober Wohnung, 1. Etg., 4 Zimmer mit Küche und Zubehör, im südl. oder westl. Stadttheil, nicht zu fern der mittl. Stadt. Preis 900—1000 Mk. Offerten **bis 28. Juni** unter **P. U. 402** an den Tagbl.-Verl. erb. 3792

Kinderlose Familie
sucht in **besserem Hause** Wohnung von vier Zim. nebst Zubehör. Offerten unter **P. T. 389** an den Tagbl.-Verlag.

In einer Pension (Villa)
im südlichen oder westlichen Stadttheile werden von einer Dame **3 unmöblirte Zimmer** (Parterre oder 1. Stock) und Mansarde für Mitte September zu miethen gesucht. Gefäll. schriftl. Offerten mit Angabe des Preises der Zimmer und Pension an
Frl. **E. Kohler,** Hofpiz, Rosenstraße 4.

Wohnung von 2—3 Zimmern mit Zubehör oder Haus zum Alleinbewohnen mit großem Garten oder Grundstück zum baldigen Antritt vorl. zu miethen gesucht. Offerten unter **T. U. 414** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für kleine ruhige Familie auf Ende August, eh. Anfang September, eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, 1. oder 2. Stock (Vorderhaus), womöglich in der Nähe der Langgasse. Preis 350—380 Mk. Gefl. Offerten erbeten unter **P. W. 455** an den Tagbl.-Verlag.

Älteres ruhiges Fräulein sucht z. 1. u. 15. K. zu mäßigem Preise in besserem Hause für 1. Oktober. Offerten mit Preisang. unter **V. V. 438** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Studirender
wünscht vom 23. Juni ab in einer gebildeten Familie ein heimisch möblirtes Zimmer mit voller Kost, am liebsten nahe Taunusstraße. Antworten mit Preisangabe p. Monat an **„Stud. Juni"** postlagernd Wiesbaden. (Hac. 6250) F 137

Ein nettes ungenirtes Zimmer (separater Eingang) per sofort gesucht. Offerten unter **F. H. 5** postlagernd Wiesbaden.

Ältere Offizier-Witwe sucht in einer Villa oder anständigem Hause 2 leere Zimmer u. Mansarde. Offerten unter **C. W. 443** an den Tagbl.-Verlag.

Lagerräume gesucht
mit Einfahrt nebst Büreaulokal für ein **Engros-Geschäft,** möglichst im Centrum der Stadt. Offerten mit **Preisangabe** unter **K. O. 296** an den Tagbl.-Verlag.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Sommerwohnungen

Sommerfrische Hambach i. Taunus.
375 m Meereshöhe. Station Hahn-Wehen. Friedlich-still gelegenes Walddörfchen. Kein Thalzug. Rauch- und staubfreie Luft. In den weitausgedehnten Laub- und Nadelwäldern viele prächtige Wege mit Ruhebänken. Störungen ausgeschlossen. Gute Pension bei mäßigen Preisen. Näh. durch **Helwig,** Lehrer.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Mainzerstraße 24 möblirtes Landhaus von 10 Z. m. allem Zub., ganz od. getheilt, zu verm. Näh. daselbst im Gartenhaus. 2443

Geschäftslokale etc.

Dotzheimerstraße 33, Ecke der Zimmermannstraße, ist der Eckladen mit Wohnung auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. beim Eigenthümer Adolphsallee 10, Part. 2153

Lagerräume zum Aufbewahren von Möbeln 2c. zu vermiethen Jahnstraße 6. Näh. bei dem Besitzer **Gg. Ackermann,** Philippsbergstraße 45. 3645

Römerberg 2/4 schöner Laden nebst Lebenzimmer, passend für jedes Geschäft, auf sofort billig zu vermiethen. Näh. Röderstraße 7, im Spezereiladen. 3552

Laden mit Wohnung und allem Zubehör, in welchem Metzgerei betrieben wird, auf 1. Juli oder später zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3746

Ein in bester Lage hier befindliches großes **Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft** mit bedeutendem Umsatz ist an einen tüchtigen Kaufmann, der über ca. 20,000 Mk. verfügen kann, zu vermiethen. Günstigste Gelegenheit, um selbstständig zu werden. Näh. unter **B. T. 376** an den Tagbl.-Verlag.

Große helle Waschküche mit Wohnung, nahe der Bleiche, auf 1. Oktober an nur besseres Geschäft zu vermiethen. Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 3800

Wohnungen.

Adlerstraße 28, im Eckladen, ist eine Dachwohnung von zwei Zimmern u. Küche (mit Abschluß) vom 1. April ab zu v. 3275

Drudenstraße 4, 3 St. rechts, zwei Zimmer, Küche, Keller, an kinderl. Leute zum 1. August zu vermiethen. Näh. daselbst. 3783

Elisabethenstraße 8 (Neubau)
3-Zimmer-Wohnungen mit allem Zubehör an ruhige Leute per 1. Oktober oder früher zu vermiethen. 3753

Friedrichstraße 14 Küche und Zimmer per sofort zu vermiethen. Näh. **Heuss Söhne.** 2897

Herrngartenstraße 19, in nächster Nähe d. Adolphsallee, in ruhigem, feinem Hause, 2. Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche, 2 Mansarden 2c., per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Neugasse 3, Part. 3766

Nerostraße 4, Frontsp., 2 Zimmer und Küche zu vermiethen.

Oranienstraße 54 Wohnung, 2 oder 3 Zimmer, Küche, Keller und Flaschenbierkeller per 1. Oktober zu vm. Part. links. 3605

Schöne 1. Etage, Rheinbahnstraße 2, per gleich oder 1. Oktober zu vermiethen. (7 Zimmer nebst Zubehör.) Näh. P. G. Eller, Bahnhofstraße 20, 1. 3821

Rheinstraße 76 hochherrschaftliche Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubeh., auf 1. Oktober zu vm. Zu erfragen daselbst Part.

Röderallee 22 kl. Wohn. sof. od. spät. an ruh. Pers. zu vm. 3829

Schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie mehrere leere Zimmer an einzelne Personen sofort preiswerth zu vermiethen. Näh. Karstraße 16, 1. 3754

Herrschaftliche Wohnung,
6 Zimmer u. reichl. Zubehör, auf 1. Oktober zu vermiethen, event. auch früher. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 2228

Möblirte Wohnungen.

Friedrichstraße 21, 2 St., elegant möblirte Zimmer im Ganzen oder einzeln abzugeben, event. Küche.

Goethestraße 1 4—5 Zimmer (möbl.) mit Küche zu verm. 3820

Stiftstraße 11, 2, ist möbl. Wohnung, Salon, Wohn- u. Schlafzimmer mit zwei Betten, auf Wunsch auch Küche, zu vm. 3823

Elegant möbl. Wohnung,
4 Zimmer und Küche, Balkon, Bad, zu vm. Näh. Stiftstr. 26, Eing. Nerothal.

Vollst. m. Bel-Et. sof. preisw. z. vm. Näh. im Tagbl.-Verl. 3832

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Albeggstraße 9, nahe am Kurhaus,
möbl. Zimmer mit Balkon ohne Pension zu vermiethen. 3721

Adelheidstraße 10, Hth. P., möbl. Z. zu vermiethen. 3744

Adlerstraße 53, Part., finden zwei reinliche Arbeiter Schlafstelle.

Albrechtstr. 21, 1. St., ist gut möbl. fl. Hinterz. zu verm. 3357

Albrechtstraße 27, Ecke d.-Moritzstr., gut möbl. Z. zu v. 3752

Albrechtstraße 34, 2 r., gut möbl. Zimmer zu verm. 3790

Albrechtstraße 37, Hth. 1, erhalten mehrere Arb. Kost u. Logis.

Bertramstraße 6, 1, möbl. Zim. m. 1—2 Bett. zu verm. 3785

Bertramstraße 9, Pt., g. möbl. Zimmer an Herrn zu vm. 3563

Bertramstr. 12, 3, gut möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 3831

Bertramstraße 14, 1 r., schön möbl. Zimmer m. P. zu v. 3719

Bleichstraße 3, 1. St., ein schön möbl. Zimmer mit 1—2 Betten und Pension, auch für Kurfremde, per Woche abzugeben. 3277

Blücherstraße 7, 2, ein schön möbl. Zimmer billig zu vm. 3045

Gr. Burgstraße 3, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 3750

Dotzheimerstr. 10, 1, g. m. Z. m. 1 od. 2 B., a. p. f. F. 3815

Dotzheimerstraße 33, Part. l., gut möbl. Zimmer zu vm. 3614

Dotzheimerstr. 40 a, Hth. 3, schöne Schlafstelle billig zu verm.

Emserstraße 19, Villa **Friese,** eleg. u. zusammenhg. Zimmer m. Pens. v. 50—80 Mk. p. Mon. Gr. Gart. Haltest. d. elektr. B. 3038

Villa Emserstr. 31 schön möbl. Z. (ungen.) an Herrn zu verm.

Fautbrunnenstraße 6, 1, ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen.

Feldstraße 15, H. 2 Tr. l., erh. ein rl. Arb. sch. Schlafst. 3828

Frankenstraße 11 freundl. möbl. gr. Part.-Zimmer zu vm. 3630

Frankenstraße 19, P., erh. Arb. Logis p. Woche 1,50 u. 2 Mk.

Frankenstraße 23, 1 St. r., ein möbl. Zimmer mit Kost zu vm.

Frankenstraße 23, 1 l., erh. zwei junge Leute Kost und Logis.

Friedrichstraße 7 schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 2460

Friedrichstraße 43, 1 r., ein bis zwei möbl. Zimmer zu v. 3725

Goethestraße 1 möbl. Mansarde zu vermiethen. 3818

Goethestraße 23, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 3203

Goldgasse 10, h. Sandel, e. sch. m. Z. u. l. S. b. a. e. H. 3822

Hartingstr. 13, 1, s. m. gr. Z. an 4 Herr. sof. zu v. N. P. 2514

Helenenstr. 2, 1 r., Ecke d. Bleichstr., sch. m. Z. mit u. o. P. 3618

Helenenstraße 11, 1, ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Hellmundstr. 2, 1, E. Dotzheimerstr., W.- u. Schlafz. z. vm. 3251

Hellmundstraße 6, 2 r., schön möbl. Zimmer zu verm. 3665

Hellmundstraße 12, 1 l., gr. schön möbl. Zimmer z. verm. 3698

Hellmundstraße 15, 2 St., m. Zim. m. u. o. Pens. z. vm. 3425

Hellmundstraße 35, Mitb. 1 l., fr. möbl. Zimmer zu v. 3767

Hellmundstraße 52, 1, sch. möbl. Z. an b. H. o. D. zu v. 3735

Hermannstraße 13, Bdh. 2 r., ein möbl. Z. an e. Herrn zu v.

Hermannstr. 23, Ecke Bismarckring,
möbl. Balkonzimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen.

Hirschgraben 5 gut möbl. Zimmer per 1. Juli zu verm. Näh. 1 l. 3768

Karlstraße 13, Part., schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Karlstraße 32, im Laden, erhält ein Arbeiter Kost und Logis.

Karlstraße 35, 1, schön möbl. Zimmer preisw. zu verm. 3788

Kirchgasse 15, 1, schön möbl. Z. zu vm. Näh. Metzgerladen. 3376

Kirchgasse 38, 3 r., ein schön möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermiethen. 3749

Kirchgasse 43, 2, schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 2745

Langgasse 19, 3, möbl. Zimmer mit 2 Betten und Pension von 1,50—3 Mk. sofort zu vermiethen.

Luisenstraße 3, Aussicht auf Wilhelmstraße, sind hübsch möbl. Salon, Schlafzimmer u. mit eingerichteter Küche zu verm. 3834

Marktstraße 20 neu möbl. Zimmer zu vermiethen. 3068

Marktstraße 22, 2 r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 3209

Nerostraße 23, 1, schön möblirte Zimmer mit 1 und 2 Betten an bessere Geschäftsleute zu vermiethen, auf Wunsch mit Pension.

Nerostraße 39 einfach möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 3685

Neugasse 2 (Ecke Friedrichstraße), 2 Etage, **schön möbl. Zimmer billig** zu vermiethen.

Neugasse 15, 3 l., ein gr. schön möblirtes Zimmer zu verm.

Neugasse 22, 1 St., kann ein anst. Mann Schlafstelle erh. 3495

Oranienstraße 4, 2 L., nahe Rheinstr., möbl. Zimmer zu v. 2635

Oranienstr. 8, 1, nahe d. Rheinstr., g. möbl. Zim. z. vm. 3812

Oranienstraße 17 eine möbl. Zimmer (monatl. 7 Mk.) zu verm.

Oranienstraße 27, Hth., l. 1. Leute Kost u. Logis erh. 3684

Oranienstraße 38, 3, gr. g. möbl. Bord.-Z. z. vm. Anfr. 9—3.

Philippsbergstr. 25, Part., e. sch. möbl. Z. sof. zu verm. 3814

Philippsbergstraße 31, Part. r., möbl. Zimmer zu vm. 3748

Rheinstraße 51 ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 3473

Rheinstraße 56 schönes Zimmer mit guter Pension oder auch sehr großes Zimmer für zwei Personen zum Zusammenwohnen, bill. zu verm.

Roonstraße 6, P., ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2648

Schützenhofstraße 2 erh. anständ. Leute Kost u. Logis. 3694

Schulberg 9, Part., möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu vm. 3756

Schulberg 19, 1 St., möbl. Zimmer mit voller Pension auf Juni zu vermiethen. 3237

Schwalbacherstr. 17, Hth. 3, findet jg. Mann Logis m. Kaffee.

Schwalbacherstraße 75, 1 St., **gut** möbl. Z. zu verm. 3623

Sedanstraße 4, 2 l., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 1998

Sedanstraße 6, Part., erh. anst. j. Mann hübsches Logis. 3323

Seerobenstraße 4, Part. l., möbl. Zimmer an e. Herrn zu vm.

Seerobenstraße 9, Bdh., möbl. Parterre-Zimmer zu vermiethen.

Steingasse 25, 1, findet ein saub. Mann gute Schlafstelle. 3830

Steingasse 36, 1 St. l., freundlich möbl. Zim. zu verm. 3691

Walkamühlstraße 6, 1 r., schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 3761

Webergasse 22, 2, schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 3416

Webergasse 49, 3 St. h., einf. möbl. Z. auf 1. Juli z. v. 3826

Weilstraße 11, 2 St., gut möblirtes Zimmer frei. 3696

Wellritzstraße 3, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 3207

Wellritzstraße 14, 1 rechts, schön möbliertes Zimmer preiswerth zu vermiethen. 3429

Wellritzstraße 16, 1 St. r., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Wellritzstraße 47, 2 r., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Zwei reinl. Arbeiter finden bill. Logis. Näh. Adlerstr. 21, H. 1 r.

Ein gut **möbl. Zimmer** mit separatem Eingang, 3 Minuten vom Kochbrunnen, zu vermiethen. Näh. Römerberg 2/4, 1 St.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Zu vermiethen zwei unmöblirte Zimmer, sehr geeignet für ein Büreau, **Bahnhofstr. 3, 1.**

Luisenplatz 2, 2. Et., zwei leere Vorderzimmer, nach dem Luisenplatz gel., auf Wunsch mit Bed., zu v. Näh. 1. Et. 3798

Schulberg 15, Gth. 2 r., ein freundliches l. Zimmer zu verm.

Eine kleine **Mansarde** auf gleich an ruhige Person zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 78, P. 3646

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Neugasse 17 Stall nebst Lagerplatz sofort zu vermiethen. **Georg Knefeli.** 3817

Rheinstraße 48 gr. Lagerkeller u. L. Mansarde zu vermiethen.

Weinkeller, circa 40 □-Mtr. Bodenfläche, zu verm. Näh. Herrngartenstraße 1, 3.

Stallung und **Wohnung** auf sofort zu vermiethen Berseustraße 8.

Verschiedenes

Atelier für Zahnersatz.
K. von Draminski, Dentist,
Wiesbaden, Luisenstrasse 6,
vis-à-vis der Kunstsäle.
Sprechstunden: 9—6 Uhr.
Künstl. Zähne, Plomben, Reparaturen etc.
zu mässigen Preisen.
Für Unbemittelte:
Sprechstunde: 8—9 Vormittags.
Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise.
Behandlung und Zahnziehen gratis.

In Wiesbaden oder Umgegend sucht ein Herr
Beteiligung mit 100,000 Mk. oder mehr. Branche einerlei.
J. Acier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.** 3213

Junger strebsamer Kaufmann,
23 Jahre, evangel., mit Mark 20,000 baar, wünscht als
Theilhaber
in ein hiesiges solides Geschäft einzutreten. Offerten unter O. T. 388 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wirthschaft oder Weinstube
in der inneren Stadt per Oktober oder früher von zahlungsfähigen Leuten gesucht. Off. unter **V. P. 328** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Wirthsleute,
kautionsfähig u. fachkundig, suchen per Oktober d. J. **mittlere Wirthschaft oder passendes Lokal.** Offerten u. **H. T. 382** an den Tagbl.-Verlag.

Jg. gebild. Mann sucht guten **Privat-Mittags-** und ev. auch **Abendtisch.** Offerten mit Preis sub **C. Z. 465** an den Tagbl.-Verlag.

Zur Theilnahme an gutem **Privat-Mittag- und Abendtisch** werden noch einige bessere Herren gesucht. Näh. Hellmundstraße 42, 1. Etage. 7853

Umzüge
in der Stadt, über Land und per Bahn ohne Umladung besorgt billigst unter Garantie
Wilh. Blum,
Friedrichstraße 37.

Achtung!
Kammerjäger **Schwarz** empfiehlt sich zur Vertilgung von Ratten, Mäusen, Schwaben, Wanzen, Ameisen und Gartenungeziefer. Radikale Ausrottung. Bitte Bestellungen im Evangel. Vereinshaus niederzulegen.

Reiner scharfer Kies und Schrottein unentgeltlich zu haben Baustelle Wilhelminenstraße (Stiftstraßschule). 6081

Betten zu verleihen Mauergasse 15.

Neue Möbel, Betten, ganze Zimmer-Einrichtungen zu vermiethen und zu verkaufen **9. Ellenbogengasse 9.**

Clavierstimmer G. Schulze, Bismarckring No. 41. 3515

Reparaturen
an Fahrrädern jeden Fabrikates
schnell und billig. Mechaniker **Becker,** Kirchgasse 11. 4317

Ausführung aller Polster-, Tapezier- und Decorations-Arbeiten solid, dauerhaft und billigst. **Wild,** Adelheidstraße 30.

Rollläden werden gründlich reparirt.
Parquetböden wie neu billigst hergestellt.
Friedrich Schitthof, Adlerstraße 15, 1. Bestellung bei Hrn.
Carl Ziss, Materialienhandlung, Grabenstraße 30. 7725

Ellenbogengasse 6
werd. **Rohr- u. Strohstühle** geflochten, reparirt u. polirt. 3516

Bügeleisen w. gut u. schön gestatelt Helenenstr. 9, Sattlerei.

Jaquets, Mäntel, Umhänge
(Schneiderkleider),
sowie Modernisirungen werden unter Garantie angefertigt bei **J. Sieber,** Damenschneider, Langgasse 8, 2. Et.

Schneiderin empfiehlt sich. Hellmundstr. 29, P. 8605

Costüme, Hauskl., Aenderungen werden billig angefertigt Adelheidstraße 9, 4. Stock.

Costüme werden unter Garantie für guten Sitz nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt. Helenenstr. 25, 2 St.

Damen-Cost. werden eleg. u. zu civ. **Preis** angef. Helenenstraße 14, Part. 6763

Tüchtige **Schneiderin** übernimmt Arbeit in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 17, Vorderh. 1.

Ein Mädchen empfiehlt sich zum **Kleidermachen** (auch Kinderkleider), sowie Ausbessern der Kleider und Wäsche in u. außer dem Hause. Adelheidstraße 53, 3 St.

Handschuhe w. **schön** gew. u. **ächt** gef. **Kirchgasse 38.** 3510

Büglerin sucht Arbeit in und außer dem Hause. Albrechtstraße 4, Hths. 2 Tr.

Perfecte **Büglerin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 24, 2.

Wäsche zum Fein- u. Glanzbügeln wird angenommen und gut und billig besorgt Helenenstr. 28, H.

Feine Herren- und Damen-Wäsche wird zum Waschen u. Feinbügeln angen. Adelheidstraße 30, 3.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Adolphstraße 5, Stb. P. 1.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut besorgt Oranienstraße 38, Hth. 2 St.

Eine gut empf. Frau nimmt Wäsche zum W. und Bügeln an. Michelsberg 20, 3 St.

Frisiren **Shampooniren.** **Luise Graefe,** **Kl. Burgstrasse 10.**

Fräulein (ärztlich geprüft) empf. s. f. **Massage und Krankenpflege. Manicure, Pedicure.** Häfnergasse 7, 3.

Damen-Aufnahme unter strengster Discretion bei Frau **Mondrion,** Hebamme, Wellritzstr. 33, 1 St.

Unterzeichneter bittet um Angabe des Namens der Dame in der Sonnenbergerstraße betreffs Einhalten der Möbel, da mir die Sache völlig unbewußt ist. 8872
Achtungsvoll
Teleph. 240. Louis Blum, Karlstr. 12.
Aeltestes Möbel-Transport-Geschäft, gegr. 1842.

Leise Anfrage an den Herrn Intendanten!
Wird **Frl. Brodtmann** nicht **auch noch** nächstens den **Apfel im Tell** singen?

Für ein 25jähr. Frl. a. sehr g. Familie u. g. Rufe wird ebens. Anschluß ges. Betr. Frl. ist mit ihrer Mutter hier wohnhaft. Offerten unter **N. N. 5** postl. Rheinstraße erb.

Dame sucht Anschluß an e. Dame z. Radfahren. Adressen erbitte unter **U. V. 437** an den Tagbl.-Verlag.

Gebildete Dame
wünscht ein Darlehen von Mk. 80.— Rückzahl. n. Uebereink. Off. **erbeten unter O. W. 454** an den Tagbl.-Verlag.

Jemand bittet Edeldenkenden um ein Darlehen von **50 Mark.** Offerten u. **M. C. 15** hauptpostlagernd.

Heiraths-vorschläge erh. Damen u. Herren sofort. Prospect umsonst. **Journal** Charlottenburg. F 172

Heirath. **Damen u. Herren,** fordern Sie **reiche** Heirathsport. Sende einige Hundert mit Bild sofort zur Auswahl discret. **D. M., Berlin 9.** F 173

Für einen soliden tüchtigen Metzger, nicht zu jung, bietet sich sehr günstige Gelegenheit, in ein gutes Metzgergeschäft, verbunden mit Weinwirthschaft, in e. großen Orte Rheinhessens, einzuheirathen. Vermögen nicht unbedingt erforderlich. Ernstgemeinte Anträge erbittet man unter **S. S. 369** an den Tagbl.-Verlag.

E. N. — K. H.
B. d. F. n. m. Besuch.

„Die Botschaft hör' ich wohl, allein mir fehlt der Glaube."

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Carmen.
Residenz-Theater. Ferien halber vom 19. Juni bis 31. August incl. geschlossen.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Restaurant Kronenburg. Abends 7½ Uhr: Concert.
Ehlbeck's Menagerie, Adolphshöhe. Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.
Oeffentliche Zimmerer-Versammlung Abends 6 Uhr im Schwalbacher Hof.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Banger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Volkslesehalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Luisenstraße 22, Part.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.
Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—12½ und 3—6 Uhr unentgeltlich.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmundstraße 36, Part.

Vereins-Nachrichten

Schützen-Verein. Preisschießen.
Philharmonie. Abends 8 Uhr: Orchesterprobe.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Vorturnerschule, Kürturnen, sowie Turnen der Altersriege.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kürturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der act. Turner und Zöglinge.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Kürturnen.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen.
Christlicher Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.
Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: Versamml.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Christlicher Verein junger Männer. 9 Uhr: Posaunenblasen.
Scharr'scher Männer-Chor. Abends 9 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend und Probe.
Roller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Cursus und Uebung; Schule Schulberg 10.
Verband der Deutschen Buchdrucker (Bez.-Verein Wiesbaden). Abends 9 Uhr: Allgemeine Buchdrucker-Versammlung.
Krieger- und Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II. Abends 9½ Uhr: Gesangprobe.

Versteigerungen

Versteigerung von Kinderkleidchen, Damenschürzen x. im Auctionslokale Adolphstraße 3, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 285, S. 6.)
Versteigerung von Herren- und Jünglings-Anzügen im Auctionslokale Mauritiusstr. 8, Nachm. 2½ Uhr. (S. Tagbl. 285, S. 6.)

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

23. Juni: wolkig und halb heiter, später Regenfälle.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1899 Juni	☉ im Süden Uhr Min.	☉ Aufgang Uhr Min.	☉ Untergang Uhr Min.	☾ Aufgang Uhr Min.	☾ Untergang Uhr Min.
23.	12 29	4 19	8 39	8 46 N.	3 49 V.*)

*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

Ferner tritt ein für den Mond:
23. Juni, 3 Uhr 20 Minuten Nachmittags, Vollmond.

Verkehrs-Nachrichten

Electrische Strassenbahn Bahnhöfe - Unter den Eichen.
Ab Bahnhöfe: Erster Wagen 7^30 bis Schützenstrasse (Weiche), dann 7^45 8^05 8^15 u. s. w. alle 5 Minuten, letzter Wagen 9^45 bis Unter den Eichen; dann [illegible] bis Bachmayerstrasse. Extrazug event. bei späterem Theaterschluss ab Rathhaus, Markt.
Ab Schützenstrasse (Weiche): Erster Wagen 7^45 Uhr.
Ab Unter den Eichen: Erster Wagen 8^05 8^25 8^35 Uhr u. s. w. alle 5 Minuten, letzter Wagen [illegible], ausserdem ab Bachmayerstrasse: [illegible] Uhr.

Rheindampfschifffahrt.
Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.
Abfahrten von Biebrich: Morgens 6 Uhr 30 Min. bis Coblenz, 8, 9.25 (Schnellfahrt „Borussia" u. „Kaiserin Auguste Victoria"), 9.50 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser" und „Wilhelm Kaiser und König"), 10.20 und 12 Uhr 50 Min. bis Cöln, Mittags 3.20 (an Sonn- u. Feiertagen) bis Bingen, 4.20 bis Coblenz, Abends 6.20 bis Bingen, Mittags 1 Uhr bis Mannheim, Morgens 10 Uhr 20 Min. bis Düsseldorf und Rotterdam. Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 7½ Uhr. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel,** Langgasse 20. F 289
Im Anschluss an das um 6.30 Morgens von Biebrich nach Rüdesheim-Bingen-St. Goar-Coblenz fahrende Schiff lässt die Strassenbahn an Sonn- und Feiertagen einen Extrazug von den Bahnhöfen 5.44 nach Biebrich laufen.

Rheindampfschifffahrt.
Niederländische Dampfschiff-Rhederei.
Abfahrt von Biebrich 6 Uhr 15 Min. bis Rotterdam, Schnellfahrt 9 Uhr 45 Min. bis Cöln. 5 Mal wöchentlicher Passagier-Anschluss ab Rotterdam nach London — 1 bis 2 Mal nach Newyork. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei **L. Engel,** Internationales Reise-Büreau, Wilhelmstrasse 46. F 289

Dampfer-Fahrten.
Hamburg - amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Generalvertreter der Gesellschaft: **L. Rettenmayer,** Rheinstr. 21.)

D. „Adria", 16. Juni Vorm. in Neworleans; D. „Antillian", von Hamburg nach Philadelphia, 16. Juni 6 Uhr 25 Min. Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Ascania", von Hamburg via Kingston nach Colon, 19. Juni 1 Uhr 30 Min. Nachm. Dover passirt; D. „Assyria", von Hamburg nach Baltimore, 18. Juni 3 Uhr 15 Min. Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Australia", von Hamburg nach West-Indien, 17. Juni 3 Uhr Vorm. von Havre; D. „Bolivia", 16. Juni in St. Thomas; D. „Brasilia", von Hamburg nach Newyork, 19. Juni 3 Uhr Vorm. von Halifax; D. „Christiania", von Newyork nach Stettin, 17. Juni 9 Uhr Abends in Swinemünde; D. „Colombian", 18. Juni 2 Uhr Nachm. in Newyork; D. „Constantia", von St. Thomas nach Hamburg, 19. Juni 10 Uhr Vorm. in Havre; D. „Dorothea Rickmers", 18. Juni von Kobe nach Saigon; S.-D. „Fürst Bismarck", von Hamburg nach Newyork, 19. Juni 5 Uhr 2 Min. Nachm. von Cherbourg; D. „Georgia", von Genua nach dem La Plata, 16. Juni 7 Uhr Nachm. von Barcelona; D. „Hungaria", von St. Thomas nach Hamburg 19. Juni 2 Uhr Vorm. Dover passirt; D. „Palatia", 17. Juni 1 Uhr Nachm. von Newyork nach Hamburg; D. „Patricia", von Hamburg nach Newyork, 19. Juni 6 Uhr 40 Min. Nachmittags von Boulogne; D. „Pennsylvania", von Newyork via Cherbourg nach Hamburg, 20. Juni 5 Uhr Vorm. von Plymouth; D. „Polaria", von St. Thomas nach Hamburg, 16. Juni 1 Uhr Nachmittags in Havre; D. „Pretoria", 16. Juni Mittags in Newyork; D. „Sarnia", auf der Ausreise, 17. Juni in Yokohama; D. „Serbia", von Ost-Asien nach Hamburg, 19. Juni 5 Uhr Vorm. von Havre; D. „Valdivia", 17. Juni von Colon. F 289

Verkaufsstellen für Postwerthzeichen
des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Packet-Adressen, Post-Aufträgen x.): bei F. Alexi, Michelsberg 9; J. Beer, Wwe., Geisbergstr. 18; Fritz Bernstein, Wellritzstraße 25; J. Birck, Roonstr. 12; Joh. Conradi, Waldstr. 33 (Gem. Biebrich); Rob. Etienne, Wörthstraße 1; J. Hartmann, Hellmundstraße 25; Th. Hendrich, Dambachthal 1; K. Henk, Große Burgstraße 17; C. Hofheinz, Platterstr. 102; Cl. Ihl, Waldstr. 31 (Gem. Biebrich); W. Jumeau, Kirchgasse 7; Ph. Kissel, Röderstr. 27; F. Klitz, Rheinstraße 79; A. F. Knefeli, Langgasse 45; Ph. Krauß, Albrechtstraße 36; K. Lotz, Karlstr. 33; C. Mengel, Lahnstraße 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelheidstraße 32; E. Rieser, Dotzheimerstraße 33; Carl Schick, Wörthstraße 18; H. Schicker, Moritzstraße 50; H. Schindling, Neugasse 1; O. Unkelbach, Schwalbacherstr. 71; Carl Vorpahl, Webergasse 54; Chr. Weyershäuser, Kassirer, Schlachthaus.

Telegramm-Gebühren.
Wortgebühr, innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Wort 5 Pf. (Mindestbetrag 50 Pf.). Nach Luxemburg 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Schweden und Norwegen 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Festland und sämmtliche Inseln) 30 Pf. Nach Malta, Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf.

Theater, Concerte

Königliche Schauspiele.
Donnerstag, den 22. Juni.
152. Vorstellung.
Fünfte und letzte Gastdarstellung
des K. K. Kammersängers Herrn **Fritz Schroedter** aus Wien.
Carmen,
Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet.
Text von H. Meilhac und L. Halevy.
Musikalische Leitung: Herr Kgl. Kapellmeister Prof. **Mannstaedt.**
Regie: Herr **Dornewaß.**
Personen:

Carmen	Frl. Brodmann.
Don José, Sergeant	* * *
Escamillo, Stierfechter	Herr Müller.
Zuniga, Leutnant	Herr Schwegler.
Moralès, Sergeant	Herr Ruffeni.
Micaëla, ein Bauernmädchen	Frl. Robinson.
Lillas Pastia, Inhaber einer Schänke	Herr Gros.
Dancairo, Schmuggler	Herr Greiff.
Remendado, Schmuggler	Herr Blate.
Frasquita, Zigeunermädchen	Frl. Lorb.
Mercedes, Zigeunermädchen	Frl. Bosetti.
Ein Führer	Herr Neumann.

Soldaten. Straßenjungen. Cigarren-Arbeiterinnen. Zigeuner. Zigeunerinnen. Schmuggler. Volk.
Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.
* * * Don José . . . . . . Herr **Fritz Schroedter.**
Die vorkommenden Tänze und Evolutionen sind arrangirt von Annetta Balbo und werden ausgeführt von Frl. Quaironi, Frl. Keßler, Frl. Ratajczak, dem Corps de ballet und 24 Comparsen.
Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Raupp.**
Nach dem 1. und 3. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Mittlere Preise.

Freitag, 23. Juni. **Violetta.** (La Traviata.) Oper in 4 Akten von Verdi. Text von Piave. — Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Donnerstag, 22. Juni.
Abonnements-Concerte,
ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Kgl. Musikdirectors Hrn. Fr. W. Münch.

Nachmittags 4 Uhr:

1.	Furchtlos und Treu, Marsch	Merkel.
2.	Ouverture zu „Wenn ich König wär"	Adam.
3.	Fantasie aus „Hänsel und Gretel"	Humperdinck.
4.	Lustige Schwestern, Walzer	Vollstedt.
5.	a) Ein Abend in Toledo, Serenade b) Spanischer Tanz	Schmeling.
6.	Kleopatra, Concert-Polka, Solo f. Flügelhorn Flügelhorn-Solo: Herr Schmidt.	Damaré.
7.	Arie: „Thränen vom Freund getrocknet" aus „Don Juan" Tenorhorn-Solo: Herr Müller.	Mozart.
8.	Fantasie aus „Die Stumme von Portici", zusammengestellt von	Rosenkranz.

Abends 8 Uhr:

1.	Herzog-Ernst-Marsch	Ullrich.
2.	Ouverture zu „Feensee"	Auber.
3.	Fantasie aus „Siegfried"	R. Wagner.
4.	An der schönen blauen Donau, Walzer	Joh. Strauss.
5.	Fantasie aus „Der Troubadour"	Verdi.
6.	Serenade, Solo für Flügelhorn Flügelhorn-Solo: Herr Schmidt.	Gounod.
7.	Lob der Frauen, Polka-Mazurka	Strauss.
8.	Kurze musikalische Notizen, Potpourri	Král.